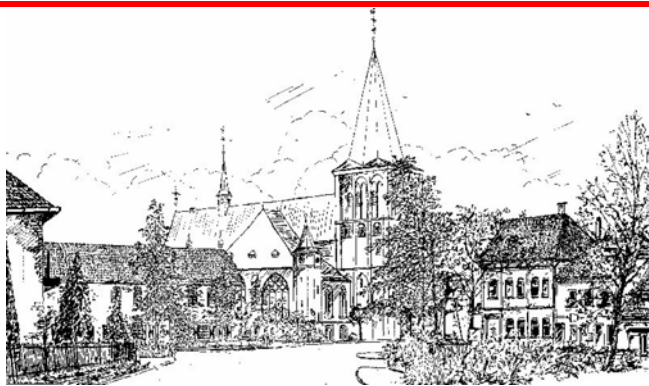




Vereinsnachrichten des SV Haltern 1920 e.V.



PLATZNOT
Wir brauchen Ihre Hilfe

August 2008
Ausgabe 31



Heute schon gespart?

WETTEN - WIR HABEN EIN
ECHT GÜNSTIGES GIROKONTO
FÜR SIE!

UND DAS BESTE:

Bei einem Kontowechsel übernehmen wir
den anfallenden Schriftverkehr für Sie!



**Volksbank
Emmerich-Rees eG**

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor Ihnen liegt die Ausgabe des Jahres 2008 der Vereinsnachrichten des SV Haldern. Terminlich sollte dieses Heft schon früher in Ihren Händen sein – aber viele unserer ehrenamtlichen „Reporter und Zulieferer“ sind in diesem Jahr mit so vielen Aufgaben innerhalb des Vereins belastet, dass sich alles ein wenig verzögert hat. Leider haben es auch einige Mannschaften nicht geschafft, ihr Team mit einem Bericht in diesem Heft darzustellen. Nichts desto trotz glauben wir, dass Sie wieder viele interessante Seiten rund um das Vereinsleben im SV Haldern lesen werden. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spaß.



Bei dieser Gelegenheit machen wir gerne darauf aufmerksam, dass wir die Vereinsnachrichten nur durch die Werbung überhaupt finanzieren und kostenlos verteilen können. Daher ein herzliches Dankeschön an alle, die uns hierbei mit ihrer Anzeige in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten unterstützt haben.

Ihre Anzeige ist noch nicht dabei? Sprechen Sie uns an, wir würden uns freuen, wenn auch Sie eine der Möglichkeiten wahrnehmen würden, den Verein zu unterstützen und damit die Jugendarbeit zu fördern.

Die Redaktion

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Inhaltsverzeichnis

→	Impressum	5
→	Aktion „Platznot“: Wir brauchen Ihre Hilfe	6
→	Die Sportversicherung.....	10
→	Kinderfreundlicher Sportverein.....	11
→	1 Luftballon „schnupperte“ Nordseeluft	12
→	Fußball Junioren: Wir stellen vor.....	13
→	Fußball Junioren: Saisonrückblick.....	14
→	Fußball Junioren: Rückblick auf die „F“.....	17
→	Fußball Junioren: Ungeschlagen Meister!	19
→	Fußball Junioren: Wenn's am schönsten ist.....	20
→	Fußball Junioren: Wer kennt den Wehning-Trick?	22
→	Fußball Junioren: Ein durchwachenes Spieljahr	23
→	Fußball Junioren: Abenteuer „Zugfahren“	24
→	Fußball Junioren: Eine harte Saison	26
→	Fußball Junioren: Drei Tage im Sauerland.....	28

—>	Fußball Junioren: Lautstarke Unterstützung	30
—>	Fußball Junioren: Eine wahre A - chterbahnfahrt	32
—>	Fußball Junioren: Der fußballerische Alltag	34
—>	Fußball Junioren: Wieder 2 neue „C-Lizenz’ler“	35
—>	Eine echte Herzensangelegenheit	36
—>	Platznot: Sachstandsbericht.....	37
—>	Grundsteinlegung im Lindenstadion.....	39
—>	Fußball Senioren: Saisonrückblick	41
—>	Fußball Senioren: Aufstieg für die Damen	45
—>	Fußball Senioren: An Egon kommt keiner vorbei	47
—>	Fußball Alte Herren: Aufstockungen geplant.....	48
—>	Fußball Alte Herren: „Ü40“ auf Rang 5.....	49
—>	Thomas I., Herr der Zahlen und Ringe	50
—>	Das Kuhfladenroulette.....	51
—>	Willkommen - Neue Mitglieder -	53
—>	Mitgliederversammlung des SV Haldern	55
—>	Veteranen: Kollektive Schlüsselsuche	58
—>	Wir gratulieren.....	61
—>	Turnen: Alle 2 Jahre wieder.....	62
—>	Turnen: Stabwechsel	63
—>	Turnen: Auch Klopapierrollen spielen mit.....	64
—>	Turnen: Eine Reise nach Berlin.....	66
—>	Turnen: ...wer mag – mit Hüftschwung.....	67
—>	Turnen: „Danke schön“-Abendessen	68
—>	Turnen: „Das Sportangebot der Turnabteilung.....	69
—>	Kabinengeflüster	71
—>	Volksbank in Haldern ganz kreativ	72
—>	Lauftreff: Ständig in Bewegung	73
—>	Lauftreff: Die „Hölle von Haldern“	76
—>	Handball: Starker Zulauf bei der Handballjugend	80
—>	Handball Jugend: Schweres Erbe	82
—>	Handball Jugend: Lehrgeld	83
—>	Handball Jugend: Starke Leistung	84
—>	Handball Jugend: 13 „Mädels“	85
—>	Handball Jugend: Wahrscheinlich normal	86
—>	Handball Senioren: Saisonrückblick.....	87
—>	Handball Senioren: Spaß im Vordergrund	89
—>	Zehn Regeln, die ein Verein nicht braucht	90
—>	Handball Senioren: Vorhaben gelang	91
—>	Handball Senioren: Zeit des Umbruchs.....	93
—>	Der Witz zwischendurch.....	94
—>	Tennis: Kräftiges Frühstück und Frostnächte.....	95

—► Impressum

Herausgeber der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“

SV Haldern 1920 e.V., 46459 Rees-Haldern

Redaktionsteam

Andreas Praast, Heinz Rütter, Andreas Scheepers

Redaktionsschluss, Fertigstellung und Übergabe an Druckerei: Juli/August 2008

Internet

www.SV-Haldern.de

Mail

Info@SV-Haldern.de

Auflage /

Erscheinungsweise

950 Exemplare / 1 x jährlich

Druck

Infotex-digital

Lilienthalallee 1

80939 München

Bankverbindungen des SV Haldern

Volksbank Emmerich-Rees eG

Stadtparkasse Emmerich-Rees

Konto 520 0751 010

Konto 161 158

BLZ 358 602 45

BLZ 358 500 00



Hauptvorstand

1. Vorsitzender	Heinz Rütter	Alte Heerstr. 26	46459 Rees
1. Geschäftsführer	Gisbert Meurs	Marienweg 13	46459 Rees
1. Kassierer	Thomas Fischer	Plentenhof 11a	46459 Rees
2. Vorsitzender	Werner Syberg	Op de Schapdick 22a	46459 Rees
2. Geschäftsführer	Thorsten Diebels	Bahnhofstr. 28	46459 Rees
2. Kassierer	Andreas Praast	Oberstadt 35	46459 Rees
Beisitzer	Bernhard Häsel	Bachstr. 12	46459 Rees
	Friedhelm Rosenboom	Brucknerstr. 1	46459 Rees
	Andreas Scheepers	Heresbachstr. 22	46459 Rees

Abteilungsleitungen

Fußball	Dietmar Middendorf	Feuerwehrstr. 18	46459 Rees
Turnen	Dagmar Farber	Am Streuffenhof 7	46459 Rees
Tennis	Winfried Stöwer	Bachstr. 1	46459 Rees
Handball	Bernhard Schäfer	Kopernikusstr. 3	46459 Rees
Vereinsjugendwart	Marianne Engenhorst	Kämperdick 35	46459 Rees

—► Aktion „Platznot“: Wir brauchen Ihre Hilfe



PLATZNOT

SV HALTERN 1920 E.V.

1.300 Mitglieder - 42% bis 18 Jahre

Fußball	Turnen	Tennis	Handball
			
18 Jugendmannschaften (Jungen- und Mädchenteams), 2 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft, 1 Alt-Herren-Mannschaft, 1 Veteranen-Team	Kinderturnen Eltern-Kind-Turnen OGATA-Angebot Step Aerobic Gymnastik Rückengymnastik Volleyball Dance Aerobic Basketball Lauffreß	Kinder Jugendliche Damen Damen 30 Herren Herren 40	9 Jugendmannschaften, 3 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften, im Rahmen einer HSG



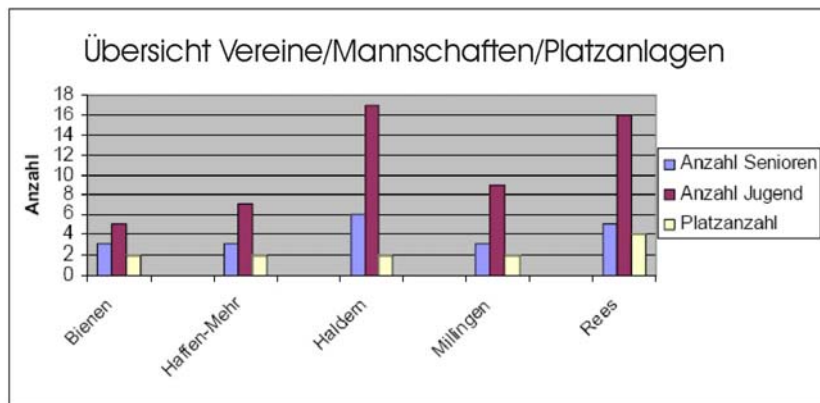
Gebt uns Platz zum Fußballspielen und Raum zum Umziehen und Duschen!





PLATZNOT

Die Situation in der Fußballabteilung



Allen 23 Mannschaften stehen in Haltern 2 Fußballplätze und 2 kleine Trainingsflächen zur Verfügung. Bedingt durch Renovationszeiten und Flutlichtbedingungen sind auch diese nur eingeschränkt nutzbar. Das Umkleiden und Duschen findet für "Männlein und Weiblein" in 2 Kabinen statt.

Kabinen-/Platzsituation

Mo-Fr (täglich 16-21 Uhr: 41 Trainings-Einheiten/Woche)

Anzahl der Fußballer(innen) in Kabinen und auf dem Platz

Tag	gesamt	männlich/weiblich	max. Kabine	max. Platz
Mo	158	103/ 55	82	128
Di	124	124/ 0	90	73
Mi	157	79/ 78	77	88
Do	126	126/ 0	112	73
Fr	120	97/ 23	57	63
Sa*	224	164/ 60	56	68 (3 Spiele)
So*	140	112/ 28	28	56 (2 Spiele)

*: Beispiel vom Wochenende 17./18. März 2007 (15 Heimspiele)



PLATZNOT

Wir haben einen Traum

Um auch in Zukunft allen das Fußballspielen in Haltern unter halbwegs normalen Bedingungen zu ermöglichen - und hier denken wir vor allem an unsere Kinder und Jugendliche - wollen wir unseren Traum verwirklichen. Helft uns dabei!



Erweiterung des
Vereinsheims
um zwei
Umkleideräume
und Duschen

Plan zur Erweiterung der Platzanlage um einen 3. Fußballplatz





PLATZNOT

Wir brauchen Ihre Hilfe



Wir SCHAFFEN DAS!

Spenden unter dem Stichwort "Platznot"
an den SV Haltern 1920 e.V.

Stadtparkasse Emmerich-Rees:
Konto 161 158 - BLZ 358 500 00

Volksbank Emmerich-Rees eG
Konto 520 0751 010 - BLZ 358 602 45

—► Die Sportversicherung

Bei einem Schadensfall setzen Sie sich in Verbindung mit:

Gisbert Meurs

Marienweg 13
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-7715



Was ist versichert?

Basisschutz des Sportversicherungsvertrages für Vereine/Verbände:

Unfallversicherung

Sie leistet z. B. bei Invalidität und schließt sporttypische Risiken ein, die üblicherweise nicht versicherbar sind. Neu ist, dass es ab 2005 auch ein Reha-Management für Schwerstverletzte gibt.

Haftpflichtversicherung

Sie deckt das Haftungsrisiko der Verbände und Vereine auch als Sportveranstalter oder als Haus-/Grundbesitzer ab und hilft, wenn Sportler z.B. im Training oder Wettkampf andere schädigen und dafür haftbar gemacht werden.

Vertrauensschadenversicherung

Sie schützt z.B. Vermögenswerte gegen Missbrauch von Vertrauenspersonen.

Reisegepäckversicherung

Sie schützt das Reisegepäck von Vereinsmitgliedern bei versicherten Auslandsreisen.

Krankenversicherung

Ergänzend zum privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungsschutz trägt sie ungedeckte Kosten nach Sportunfällen, z.B. für Zahnersatz, Brillen oder Heilkosten im Ausland.

Rechtsschutzversicherung

Versichert sind Schadenersatz-, Straf- und Sozialgerichts-Rechtsschutz sowie Vertrags-Rechtsschutz.



Rat für´s Rad

**VERLEIH, VERKAUF,
REPARATUR**

Klosterstr. 25, 46459 Haldern
Tel. 02850-212

—► Kinderfreundlicher Sportverein



Unter der Regie des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen schlossen der Katholische Kindergarten St. Josef in Haldern und der Sportverein Haldern einen Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit miteinander ab.

Damit verbunden ist das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten“ für die Einrichtung.

Der SV Haldern darf sich nun mit dem Titel „Kinderfreundlicher Sportverein“ schmücken.

Bericht: Heinz Rutter



Beratung
Planung
Verkauf
Ausführung
Kundendienst

Bahnhofstr. 11
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-459
Fax: 02850-5705



Ihre Adresse in Sachen Imbiß-Spezialitäten

Imbiß Hüls

Inh. A. Hüls
Am Alten Kirchhof 16
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850/7270
Öffn.-Zeiten: 11.30-14.00 / 17.00-22.00 Uhr

—► 1 Luftballon „schnupperte“ Nordseeluft

Im Rahmen des Vereinsfestes im August 2007 hatte der SV Haldern unter der Regie der Handballabteilung und mit Unterstützung der Stadtparkasse Emmerich-Rees auch einen Luftballonwettbewerb gestartet. Über 100 Postkarten gingen in die Luft und warteten auf Antwort. Im Oktober des letzten Jahres hatten Vereinsvorsitzender Heinz Rütter und Bernd Schäfer als Abteilungsleiter Handball die Gewinner des Wettbewerbs zur Preisverteilung geladen.

Die Postkarten von Jan Bollwerk, Annika Fischer, Janine Schoof, Leon Kösters, Mara Rüger, Gisbert Meurs, Jonas Stratmann, Nik Gabel und Carmen Rütter wurden dem SV Haldern zurückgeschickt und fand man im Emsland und in Ostfriesland, ein Ballon überquerte die holländische Grenze. Bis nach Esens-Bensersiel ging es und damit wurde schon kräftig Nordseeluft geschnuppert.



Die „Absender“ und Gewinner im Alter von 3 bis 53, die sich im Vereinsheim des Clubs versammelt hatten, teilweise begleitet von Eltern und Großeltern, freuten sich über Bälle, Bücher und Blumen, die ihnen als Preise überreicht wurden.

Bericht: Heinz Rütter



HELMUT PASDAG

Irmgardisweg 1 - 46459 Rees-Haldern

Telefon: 02850/7737

—► Fußball Junioren: Wir stellen vor

Vielen Beobachtern der Fußball-Jugendabteilung

„HSV-Szene“ wird sicherlich in jüngster Zeit ein Name in der aufgefallen sein: **Volker Hermesen**. Auf dem diesjährigen Vereinsjugendtag frisch als Geschäftsführer gewählt, möchten wir „das neue Gesicht“ einmal vorstellen:



Er wurde am 20.4.1971 in Wesel geboren und wohnt heute im Halderner Apfeldornweg. Zusammen mit seiner Ehefrau Christiane zählt er 3 Kinder: Jonas (8 Jahre), Emma (6 Jahre) und Henry, der am 8.8.08 drei Jahre geworden ist. Fußball hat Volker auch gespielt, und zwar vom 6. bis 18. Lebensjahr beim PSV Wesel. Mit dem 12. Lebensjahr kam auch noch Tennis als Hobby hinzu. Hier spielte er bis zur offenen Bezirksklasse B beim SV Brünen. Im Jahre 2005 führten die Alten-Herren ihn zum SV Haltern, sein Sohn spielte bereits bei den Bambinis.

Danke, Volker, für die Bereitschaft zur Mitarbeit. Wir hoffen, dass Du dich auch als „Funktionär“ im SV Haltern wohl fühlst.

Bericht: Heinz Ruitter



Mode für die ganze Familie

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS
tangelder
HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 • 46459 REES - HALDERN • TEL. 02850/209

P "KEIN PROBLEM BEI UNS"

—► Fußball Junioren: Saisonrückblick

Abt.-Leitung Fußball Junioren. Zu aller erst möchte sich der Jugendvorstand bei allen Trainern, Betreuern und Eltern für die tolle Arbeit der abgelaufenen Saison recht herzlich bedanken. Unter der Woche das Training zu leiten, das Training vorzubereiten, sich Gedanken machen für das Spiel am Samstag oder Sonntag, das Wochenende auf dem Platz zu verbringen und die „kleinen“ anderen Dinge, die dann noch so nebenher auftreten, all dieses ist ein enormer Kraftakt. Wir ziehen unseren Hut für diese Leistung wünschen für die Zukunft weiter viel Spaß und Erfolg mit Euren Mannschaften. Ein großer Dank an dieser Stelle auch an die Ehegatten/innen oder Lebensgefährten/innen, die ihre Lieben auch häufig entbehren mussten.

Aus der sportlichen Sicht ist die letzte Saison recht erfolgreich verlaufen Mit insgesamt 18 Jugendmannschaften ging der SV Haldern in die Saison 2007/08. Die E3 und die B2 sind in ihren Gruppen Meister geworden, die B2 dabei ungeschlagen. Nochmals: Herzlichen Glückwunsch! Unsere höchst spielende Jugendmannschaft - die C1 – konnte dieses Jahr



Der „Chef“ an alter Wirkungsstätte

den Abstieg aus der Leistungsklasse leider nicht verhindern, dennoch: Gut gekämpft und viel gelernt. Auch die anderen Mannschaften haben sich in Ihren Gruppen tapfer geschlagen, konnten Aufstiegsrunden erreichen, Turniererfolge erkämpfen und hatten alle beisammen viel Freude und Spaß bei Ihrer Sportart Fußball. Mehr dazu in den Berichten der Mannschaften.

Einer der Höhepunkte der abgelaufenen Saison war sicherlich einmal mehr das „Hein Boshuven“-Turnier Ende Mai. Das Wetter spielte mit, die Plätze waren präpariert, Getränke- und Imbisswagen standen bereit und auch die Cafeteria war mit vielen verschiedensten selbst gebackenen Kuchen und Waffelteigen bestückt. Keine Mannschaft sagte mehr kurzfristig ab, so dass beste Voraussetzungen gegeben waren, ein ordentliches Turnier über die Bühne zu bringen.

An allen 4 Tagen waren insgesamt 84 Mannschaften beteiligt – mehr als 5 x soviel wie bei der Europameisterschaft 2008. Wenn auch bei der späteren Europameisterschaft im Schnitt mehr Zuschauer die Spiele besuchten, gab es auch im Lindenstadion beim SV Haldern viele packende Duelle zu sehen, in denen es meist sehr

fair vonstatten ging und im Schnitt auch mehr Tore geschossen wurden als bei der Euro 2008. Die Schiedsrichter hatten wenig Mühe – wenn auch mit viel Arbeit – die Spiele zu leiten. Auf die einzelnen Ergebnisse wollen wir an dieser Stelle gar nicht eingehen, dennoch sollte erwähnt werden, dass sich unsere U15-Mädchen Mannschaft in einem äußerst spannenden „Endspiel“ mit 3:2 gegen den SV Rees durchsetzen konnte und sich somit in wortwörtlich letzter Minute den Turniersieg sicherte.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal bei allen Beteiligten für die Unterstützung beim „Hein Boshuven“-Turnier bedanken, insbesondere bei **Dietmar Abel**, der eine hervorragende Turnierorganisation an den Tag gelegt hatte.

Organisation ist ein gutes Stichwort, denn dieses Jahr fand turnusmäßig der Vereinsjugendtag statt. Zuerst wurde der Jugendvorstand (einschl. Kassierer) entlastet und anschließend ein neuer Jugendvorstand gewählt. Die Zusammensetzung des Jugendvorstandes hat sich an diesem Tag auch verändert. **Werner Aleweiler** stand als Jugendgeschäftsführer nach 4-jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Da Werner uns nicht ganz alleine lassen wollte und wir ihn auch nicht ganz verlieren wollten, ist er nun in den Jugendbeirat gewählt worden. Der Jugendvorstand wurde einstimmig neu gewählt und setzt sich nun wie folgt für die kommenden 2 Jahre zusammen:

Jugendleiterin: Marianne Engenhorst, Stellvertretender Jugendleiter: Norbert Otten, Jugendgeschäftsführer: Volker Hermesen, Stellvertretender Jugendgeschäftsführer: Manfred Boshuven, Kassierer: Claus Seegers.



Marianne
Engenhorst



Norbert
Otten



Volker
Hermesen



Manfred
Boshuven



Claus
Seegers

Neue Jugendsprecherin für den Verein ist **Alexandra Venhuis**, neuer Jugendsprecher **Roland Uebbing**.

An dieser Stelle möchte sich der gesamte Jugendvorstand für die zurückliegende Arbeit von Werner Aleweiler nochmals bedanken: Danke Werner, Du hast uns eine ordentliche Abteilung überlassen.

Ein kleiner Ausblick auf die kommende Saison zeigt, dass der Boom beim Jugendfußball des SV Haltern weiter anhält. Knapp 290 Kinder spielen hier Fußball und werden in insgesamt 18 Jugendmannschaften bei den kommenden Meisterschaften vertreten sein. Alle diese Mannschaften zu trainieren bedeutet aber auch sehr viel ehrenamtliches

Engagement unserer Trainer und Betreuer. Falls sich jemand gerne in diesem Bereich einbringen möchte, ist er jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedwede Unterstützung und unterstützen jeden auch gerne bei seiner Arbeit und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind uns sicher, dass auch die kommende Saison mit großem Engagement der Trainer, Betreuer und Eltern erfolgreich verläuft, erfolgreich im Sinne von Punkten, Toren, Meisterschaften, erfolgreich aber auch im Sinne von Teamgeist, Spaß und Freude am Fußballspiel.

Bericht: Volker Hermesen für die Fußballjugendabteilung

www.Roberts-Fahrschule.de

Haldern	Am alten Kirchhof 15
Bocholt	Kaiser-Wilhelm-Straße 15
Isselburg	Minervastraße 58



Wenn Ihr Fragen habt - ruft einfach an!

0172 253 28 21

Oder schreibt eine E-Mail an: roberts-fahrschule@t-online.de

QUELLE

www.quelle.de

Bestellen ohne Risiko

Wir helfen und beraten beim Aussuchen und Bestellen. Sie können die Ware bei uns abholen und aus- oder anprobieren. Kauf und Bezahlung erfolgt nur bei Gefallen. Kein Porto, keine Versandkosten.

JSG

Jürgen Schmitt Glas

Lindenstr. 1
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/416610

Ideen aus Glas

*Spiegel - Tischplatten - Duschen
Ganzglastüren - Geschenkartikel*

—► Fußball Junioren: Rückblick auf die „F“

F-Junioren. Wie von den Bambinis gewohnt, wollten wir nicht nur 14 Kinder, nein, wir haben direkt die F2/F3 mit übernommen. Damit hatten wir wieder über 30 Kinder unter unseren „Fittichen“. **Andreas Kosel** und ich (**Cornelia Kremer**) bekamen aber tatkräftige Unterstützung von **Christof Messing**, **Steffen Syberg**, **Benedikt Paus** und ab und an von **Hendrik Tenhagen**!



Oben v. l.: Julian Reemann, Mattheo Brömling, Leo Kremer, Luna Stratmann, Joel von Bernum - Mitte: Paul te Baay, Alexander Paus, Tom Rüger, Jonas van Dreuten, Clara Zachert, Lukas Niesbach - Vorne: Jesse Hafferkamp - Nicht auf dem Bild: Steffen Ambrosius, Peter Bühren, Servet Dogu, Kristoffer Recha, Niklas Snelting, Peter Syberg und Silas Wissen



*Hinten v.l.: Trainer Andreas Kosel, Jonas Hermesen, Maik Lippnat, Milot Seesing, Till Messing, Julius Biewer, Marleen Diebels
Vorne v.l.: Silas Joorman, Florian Bahl, Felix Dahms, Eric Jansen,
Nicht auf dem Bild: Florian Böing, Noha Joorman, Sandro Kootstra, Jannes Peters*

In der Hinrunde war die F2 sehr stark, so dass sie in der Rückrunde in einer stärkeren Gruppe spielen musste, wo sie leider auch einige Niederlagen einsteckten. Da diese Mannschaft nun schon drei Jahre zusammenspielt, hat sie einen guten Zusammenhalt und kann sie schon als „eingespieltes Team“ bezeichnen.

Bei der F1 war das etwas schwieriger, da der Kader aus 18 Spielern bestand. Fehlte darum manchmal der Teamgeist? Wir haben versucht, allen Kindern (und Eltern) gerecht zu werden, obwohl das nicht immer ganz einfach war. Aber so wie es im Moment aussieht, sind gerade diese Spieler in der nächsten Saison in zwei Mannschaften aufgeteilt, so dass eigentlich allen Spielern, Trainern und Eltern mehr Möglichkeiten gegeben sind.

Wir wünschen viel Erfolg für die Saison 2008/2009 und danken für euer Verständnis. Wir wollten das Beste für euch erreichen. Euer Andreas, eure Cornelia.

Bericht: Cornelia Kremer

Anmerkung zum Bericht:

Liebe Conny, lieber Andreas! Als Vater eines Spielers der F1-Jugend habe ich eure Arbeit als Trainer und Betreuer gut beobachten können. Aus meiner Sicht habt ihr eine sehr gute Arbeit geleistet, wo nicht der Erfolg (der kommt später), sondern der Spaß und die Arbeit mit den Kindern das Wichtigste ist. Mit bis zu 30 Kindern auf oftmals viel zu engem Raum (soll besser werden) zu arbeiten, gebührt Respekt und Anerkennung. Meinen habt ihr! Dies gilt für alle Trainer und Betreuer sowie allen freiwilligen Helfern im Jugendbereich!

Anmerkung von: Werner Syberg

René Heymel

Finanzwirt COB
Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Hauptvertretung

Allianz 

Am Alten Kirchhof 16
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-414
Telefax: 02850-935320
rene.heyamel@allianz.de

Michael Herbst

Schreiner- und Zimmerermeister - Holztechniker

**Bau- und Möbelschreinerei
Kunststoff- und Holzfenster
Innenausbau**



Im Hollerfeld 5 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850/901096 - Fax 02850/901620 - www.herbst-in-haldern.de

Maurer- und Betonarbeiten

Joormann GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh
Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - www.joormann-gmbh.de

—► Fußball Junioren: Ungeschlagen Meister!

E3-Junioren. Schon in der Hinrunde deutete sich an, dass die Mannschaft den Sprung von der F-Jugend in die E-Jugend ohne Probleme meistern würde. Unser großes Problem war allerdings, keinen richtigen Torwart zu haben. So wurden in 8 Meisterschaftsspielen gleich 6 verschiedene Torhüter eingesetzt. Die Hinrunde wurde mit dem 4. Platz abgeschlossen. Nach der 1. Halbserie kam dann mit **Daniel Schlebusch** ein „echter“ Torhüter zu uns in die Mannschaft. Wie wichtig ein guter Schlussmann für die Mannschaft ist, sollte sich noch zeigen.



In der Winterpause traten wir bei 4 Hallenturnieren mit E-1-Mannschaften an, was mir einige Meckereien der Kinder einbrachte. Doch die guten Platzierungen gaben mir Recht, das die Kinder gefordert werden mussten. Bei den Stadtmeisterschaften schafften wir den 2. Platz.

In der Rückrunde der Meisterschaft lief es wie geschmiert. In 9 Spielen schafften wir 8 Siege und ein Unentschieden. Mit 22 Punkten und 74 : 13 Toren wurden wir schließlich Meister. Das wurde nach dem letzten Heimspiel ausgiebig mit „Kindersekt“ und Überreichen der selbst gestalteten Meisterschale gefeiert. Die Meisterschaft und der 1. Platz bei unserem „Heinrich-Boshuven-Turnier“ waren für unsere Kinder mit Sicherheit die Höhepunkte einer gelungenen Saison.

Aber was sind eigentlich die Höhepunkte einer Saison für den Trainer? Sicherlich machen uns die Erfolge der Mannschaft stolz, aber viel schöner ist es doch, wenn man sehen kann, wie sich die Kinder weiterentwickelt haben, im sportlichen und auch im menschlichen Sinne. Und das wir Trainer daran mitgewirkt haben. Gibt es etwas Schöneres, als in leuchtende Kinderaugen zu schauen, wenn sie stolz auf ihre gute Leistung sind oder wenn man von einer Mutter hört, dass der Trainer bei ihrem Sohn hoch im Kurs steht... Das ist es, was das „Trainersein“ so schön macht!!!

Vielen Dank an meine beiden Co-Trainer **Berni Franken** und **Tim Stratmann** - und natürlich an alle Eltern. Ihr habt mich wieder toll unterstützt!

Bericht: Norbert Otten

—► Fußball Junioren: Wenn's am schönsten ist...

E2-Junioren. Heute sei uns die Gelegenheit gegeben, nicht nur über die abgelaufene Saison – die erwartungsgemäß verlief – zu schreiben, sondern über die gesamte Zeit der letzten Jahre.

Die aus dem Nichts entstandene E3 suchte, fand sich und spielte guten Fußball. Sowohl als gerade genannte E3, als auch im abgelaufenen Jahr als E2. Das machen alle anderen auch und ist somit erwähnenswert. Viel bedeutender erscheint mir zu erwähnen, dass sich gerade zwischendurch Derartiges getan hat und DAS macht die Sache aus! Aus dem Nichts entstand eine Mannschaft. Jeder konnte auf den anderen zählen, keiner hat einen Fehler gemacht, den die anderen nicht mitgetragen haben. Beim SIEGEN freuten sich alle. Es gab nur eins: Die Mannschaft!



Und auch die Eltern der Spieler bildeten im Verlaufe der Zeit eine derart homogene Gruppe, dass man als Trainer und Betreuer einfach nur stolz sein kann. Stolz auf die eigene Leistung, stolz auf die Mannschaft und stolz auf das Gesamtgefüge. Integration des Einzelnen und Koalition aller funktionierten, wie man es bei manch anderen Mannschaften suchen, aber leider nicht immer finden wird.

Krönender Abschluss dieser Saison war ein für die Kinder und Betreuer durch einen Festausschuss geplantes Wochenende, das mit Sicherheit noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Samstagvormittags ging es los mit einer Kanufahrt auf der Lippe, später wurde ab 17:30 Uhr am Sportplatz gegrillt. Da das Public-Viewing-Zelt für die EM 2008 gerade stand, durften wir dieses als Nachtquartier nutzen. Am Sonntag wurde gemeinsam mit allen Eltern als Ausklang gefrühstückt. Wetter, Essen, Laune, Getränke – es passte wie eine bestellte Punktlandung. Auch darum können uns andere Mannschaften nur beneiden!

Bedingt durch strukturelle Änderungen werden die Kinder unserer E-Jugend in der kommenden Saison in der D-Jugend nicht in der bestehenden Konstellation spielen. Der eine und andere trifft „alte Weggefährten“ wieder, einige erfahren Neues. Da ich meine „alte“ Mannschaft zu ca. 60% ab-, bzw. aufgebe, danke ich somit den Kindern für die tolle Zeit mit euch Jungs und den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Mitarbeit.

Bericht: Michael Elster

Fisser & Scheers

Ihr Volkswagenpartner in Emmerich



Nutzfahrzeuge

Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
Nutzfahrzeuge
Kundendienst
Finanzierung
Versicherung u. Leasing

Sandbahn 9 - 46446 Emmerich - Tel. (02822)4075

www.fisser-scheers.de - www.volkswagen-emmerich.de - info@fisser-scheers.de

Man muß wissen, wie es geht, um zu zeigen,
was man kann.

Das ist so beim Fußball, das gilt auch für uns.

Geschäftsstellenleiter **Hans-Josef Möllenbeck**
Im Hollerfeld 17 • 46459 Rees • Telefon 02850 7227

www.provinzial.com

Immer da.
Immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Elektro Rutter

Alte Heerstr. 60
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 334
Telefax (02850) 935366

Ausführung von Elektro-Installationen aller Art
Reparaturdienst
Verkauf von Elektrogeräten

—► Fußball Junioren: Wer kennt den Wehning-Trick?

E1-Junioren. Alle Fußballer kennen die Innenschere, die Außenschere, den Ausfallschritt oder den Zidane-Trick. Aber den „**Lutz-Wehning-Trick**“? Übungseinheit im April: Innenschere, Außenschere, Ausfallschritt, Torschuss – Lutz nimmt Anlauf, tritt im Dribbling auf den Ball, zieht diesen mit dem rechten Fuß innen um den linken Fuß, springt einmal über den Ball und haut das Ding unten ins Eck! Verstanden? Wir auch nicht, aber so ähnlich hat das funktioniert. Klappte auch beim zweiten Versuch. Bei Interesse an Lutz wenden.



hinten v.l.
Peter van Oepen,
Michael
Schlebusch
mtl. Reihe v. l.
Lukas van Oepen,
Felix Unger,
Moses Otten,
Nico Jansen,
Lutz Wehning,
Daniel Schlebusch
u. Reihe v. l.
Trainer Jochen
Otten,
Steffen Mölder,
Bastian Reich,
Lars Tenhagen,
Christof Venhuis

Diese Saison war die letzte in dieser Formation: 10 Spieler, Trainer und Betreuer. Die Trainingsbeteiligung war gut, die Ergebnisse auch, besonders in der Rückrunde. Spiele der E1 in Hin- und Rückrunde: 11 Siege, 2 Unentschieden, 7 Niederlagen. 2. Platz bei den Stadtmeisterschaften, 2. Platz beim „Heinrich-Boshuven-Turnier“.

Zum Saisonabschluss ging es für alle zum Eylersee nach Keeken. Fußballspielen (was sonst), Kletterwand, Basketball, Rutschen, Feuer machen, Schwimmen, Tretboot fahren, Grillen, Übernachtung im Blockhaus ohne Licht – die Jungs hatten ihren Spaß und wir auch. Vielen Dank noch an **Heinrich Jansen**, der uns hier begleitet hat. Ab der nächsten Saison geht es für alle ab in die D-Jugend (auf großem Platz mit kleinen Toren). „Schau'n wer mal“, würde der Kaiser sagen...

Bericht: Jochen Otten und Peter van Oepen

—► Fußball Junioren: Ein durchwachsesenes Spieljahr

D1-Junioren. Es war eine Saison mit dem Vorsatz, an der Aufstiegsrunde teilzunehmen, was auch gelang. Rheingold. Emerich hat man geschlagen und gegen Vrsasselt erzielte man ein Unentschieden. In der Aufstiegsrunde sahen wir die Mannschaften wieder. Die Niederlage gegen Millingen war kein Beinbruch, da wir da schon Herbstmeister waren. Weitere Siege gab es gegen Anholt, Bienen usw.

In der Rückrunde zählte dann nur "Wenn schon - denn schon" - aufsteigen. Leider war der Kuchen da schon nach 4 Spielen gegessen! Fazit: Für alle war es eine interessante Entwicklung, die auch von Vorteil war. Menschlich, sportlich spielerisch und charakterlich, sie sollten alle Verantwortung auf dem Spielfeld übernehmen.

Neben dem Platz waren wir auch aktiv: Ein Besuch der Soccerhalle in Hasselt, essen bei Mc Donalds und schließlich feierten wir unseren Abschluss auf dem Sportplatz mit dem Spiel der Deutschen gegen die Türkei. Nach einer recht kurzen Nacht in den Zelten gab es ein gemeinsames Frühstück.



Hinten v.l.: Co-Trainer Dietmar Aleweiler, Trainer Michael Schacht, Co-Trainer Jürgen Aleweiler - Mitte v.l.: Tobias Lippnat, Maurice Piron, Dominik Schacht, Nico Becker, Luis Schmitz, Janek Jansen, Franz Schöttler - Vorne. v.l.: Jan Geerts, Fabian Rutter, Jeroen Koster, Dennis Goroll, Gereon Biermann, Patrick Melcher, Chris Stroet, Ben Druschel

Bericht: Michael Schacht



Metzgerei
Reinhard Giesen
Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02850/7708



—► Fußball Junioren: Abenteuer „Zugfahren“

C2-Junioren. Die C2-Jugend der Saison 2007/08 bestand aus der vorherigen D2-Jugend und zwei Spielern, die altersbedingt schon in der C-Jugend spielten. Durch verschiedene Zu- und Abgänge von und zur C1-Jugend pendelte die Mannschaftsstärke zwischen 17 und 20 Spielern. Im Punktspielbetrieb erwischten wir als „junger Jahrgang“ in der Hinrunde gleich eine starke Gruppe. Wir sammelten zwar wenig Punkte, aber viel Erfahrung, der Spiellaune der Mannschaft tat diese schwierige spielerische Phase aber keinen Abbruch. Es waren alle mit Begeisterung dabei. Auch die Rückrunde war vom Sammeln an Erfahrungen geprägt. Punkte konnten leider nicht eingefahren werden. Dem Spaß an der Sache tat dieser Umstand aber wieder keinen Abbruch.



*C2-Jugend in der
Saison 2007/08:*

o. v. li. n. re.

*Marc Heynen, René
Minta, Maximilian
Buck, Martin Glugla,
Niklas Abel, Johannes
Reinders, Felix
Schöttler*

u. v. li. n. re.

*Alexander van Bruck,
Jakob Reichmann,
Leonard Schapfeld,
Moritz Buhl, Peter
Schaffeld, Mathis
Neumann, Marvin
Rütten, Stefan Ruster
Es fehlen: Christian
Paß u. Silvio Hüting*

Im Mai d. J. nahmen wir am Kleinfeldturnier in Bienen und eine Woche darauf an unserem Hein Boshuven Turnier teil. In Bienen belegten wir den 4. Platz in einer sechser Gruppe und dies bei überaus starken Gegnern. Das war schon ganz in Ordnung. Bei unserem Turnier haben wir den Gästen den Vorrang gelassen und in einem sechser Feld belegten wir den 5. Platz.

Auch in dieser Saison haben wir unseren gemeinsamen Kegelnachmittag beim „Reisenden Mann“ in Mehr durchgeführt. Bei Schnitzel mit Pommes und Cola wurde auch so mancher Kegel mit der Kugel umgeworfen.

Leider mussten wir unseren Dezembertermin in der Soccerhalle aus terminlichen Gründen in den Juni verlegen und dann auch noch als die Deutschen gegen Kroatien bei der EM spielten. Aber fast alle wollten lieber in der Soccerhalle selber Fußball spielen. So haben

wir drei Stunden Fußball gespielt, mit kleinen Pausen für Kuchen und Getränke. Es hat wie immer allen Spaß gemacht und nach dieser intensiven Zeit waren alle ziemlich platt.

Bei unserer diesjährigen Saisonabschlussfahrt am 21. Juni 2008 sind wir morgens kurz vor sieben Uhr mit dem Zug nach Brühl zum Phantasialand gefahren. Mit dem Zugfahren fing das Abenteuer schon an. Durch Bauarbeiten waren viele Züge an diesem Wochenende gestrichen. Wir kamen zwar verspätet, aber gesund und froher Dinge im Phantasialand nach einem zusätzlichen Bustransfer an. Nach einer kurzen Einweisung, wer geht mit wem und wann treffen wir uns wieder, war niemand mehr gesehen. Nach vielen Fahrten mit der gefährlichen „Schwarzen Schlange“, pitschnassen Wasserbahnen und gefährlichen Loopings in schwindelerregender Höhe trafen wir uns gegen halb sechs Uhr abends wieder. Jeder war pünktlich am Treffpunkt, je nachdem wie man seine Uhr einstellt. Zeit ist halt relativ. Dann ging es mit dem Bustransfer (ca. 48°C für 42min) ins nächste Abenteuerland, wir fühlten uns wie in der wüsten Sahara. Aber nachdem wir den Zug erreicht und einige Klärungen für das Umsteigen mit dem freundlichen Bahnpersonal geklärt hatten, kamen wir tatsächlich pünktlich wie geplant in Haltern abends um neun Uhr an. Es war für alle ein anstrengender aber auch schöner Tag gewesen.

Zum Abschluss möchte ich mich, auch im Namen der Mannschaft, wieder ganz besonders bei den Eltern bedanken, ihr wisst, ohne euch geht's nicht. Den Spielern wünsche ich für die neue Saison, mit einem neuen Trainer, einen fußballerischen Fortschritt, dass ihr immer einen Freund zur Seite habt und gesund bleibt. Der Rest kommt dann von ganz allein.

Bericht: Dietmar Abel

Blumen-Center		Floristik - Grabpflege - Gartenpflanzen
Cornelissen		
Haldern, Am Bahndamm 4, Tel.: 02850-7859		Wir machen mehr aus Blumen!
Mehrhoog, Bahnhofstr. 104, Tel. 02857-3747		

Sanitäre Installation Heizungsanlagen Kundendienst	Irmgardisweg 8 46459 Rees-Haldern Telefon: 02850/311 Telefax: 02850/5837
A. Hallen	

—► Fußball Junioren: Eine harte Saison

C1-Junioren. An einem Samstagnachmittag war es endlich soweit: Wir hatten unser 1. Spiel in der Leistungsklasse. Unser Trainer hatte uns vor dem Spiel nochmals viel Mut gemacht. Doch es reichte nicht, in der Halbzeit stand es schon 7:0 für den 1.FC Bocholt. Wir gaben noch mal alles, nach Abpfiff des 1. Spiels in der Leistungsklasse stand es 14:0.



Ab jetzt wussten wir, dass es in dieser Saison für uns schwierig wurde. Beim nächsten Gegner handelte es sich um Krechting. Wir mussten uns anstrengen, da wir in Krechting 3 Punkte einfahren konnten. Obwohl wir gut gespielt hatten, verloren wir sehr knapp das 2. Spiel. Wir trainierten 2-mal pro Woche hart, doch auch beim 3. Spiel sah es nicht gerade gut für uns aus. Und wir verloren wieder. Unser Trainer er hörte die Härte des Trainings. Nach den

Spiele waren wir alle sehr erschöpft und die Stimmung in der Kabine war nicht gerade die beste, da wir ein Spiel nach dem anderen verloren. Als wir nach Biemenhorst fuhren, lieferten wir ein gutes und ein sehr spannendes Spiel ab. Nach Abpfiff des Spiels, stand 3:3 unentschieden. Wenige Spiele später mussten wir gegen den TV Rede antreten. In der Halbzeit stand es 2:1 für TV Rede, doch kurz nach der Halbzeit schoss **Lukas Reuyss** das entscheidende Tor. Wir jubelten alle, da es nun 2:2 stand. Das Ende der Hinrunde absolvierten wir mit 2 Punkten.



In der Rückrunde mussten wir unser 1. Rückrundenspiel beim 1.FC Bocholt austragen. Wir gingen 1:0 durch **Florian Girth** in Führung. Wir schossen noch 3 weitere Tore, aber Bocholt schoss leider 9 Tore gegen uns. Am Ende verloren wir 9:3 gegen den 1.FC Bocholt. Dann war es endlich soweit, Krechting kam nach Haltern. Wir waren gut drauf, wir gewannen 5:0 gegen Krechting. Wir waren leider eigentlich gewohnt, hoch zu verlieren, doch dieses Spiel gewannen wir mal etwas

höher. Das war unser 1. Dreier und wir waren sehr glücklich und feierten noch schön nach dem erfolgreichen Spiel. Die restlichen Spiele der Rückrunde verloren wir alle meistens sehr knapp, aber leider auch knapp verlorene Spiele brachten keine Punkte ein. Es sah nicht gut für uns aus, da wir auf dem letzten Platz mit 5 Punkten standen. Die Saison neigte sich zum Ende. Leider waren wir am Ende der Saison auf dem letzten Platz. Auch wenn die Saison nicht so erfolgreich war, gab es viele schöne und tolle Momente, wobei wir alle viel Spaß hatten. Natürlich möchten wir uns noch bei unseren Eltern bedanken, die uns bei jedem Spiel gut unterstützt haben. Dank **Werner Syberg**, der uns bei jedem Spiel unterstützt hat, hatten wir immer frisch gewaschene Trikots. Auch noch ein großes Lob an unsere beiden Trainer **Axel Reuyss** und **Stefan Tekaas**, die uns jeden Dienstag und Donnerstag trainiert haben, wobei wir immer viel Spaß hatten.

Bericht: Christoph Hegmann und Linus Meier

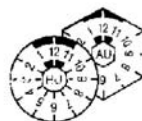
Wir sind Ihr Partner für
alle Dachdecker- und
Klempnerarbeiten

JOH. 
BOLLWERK
BEDACHUNGEN / GMBH

ORFFSTRASSE 9
46459 REES-HALDERN
TEL. (02850)409 - FAX (02850)1641



Kraftfahrzeug - Überwachungsorganisation
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.



Dipl. Ing. **Karl Galonska**
Kfz-Prüfstelle / Kfz-Sachverständigenbüro

Empeler Str. 109, 46459 Rees
Tel.: 02851 / 587587
Fax: 02851 / 587588
Mobil: 0163 68 88 401

Im Auftrag der KÜS:

- > Hauptuntersuchungen
- > Fahrzeugänderungen
- > Abgasuntersuchung

Weitere Dienstleistungen:

- > Unfallgutachten
- > Fahrzeugbewertungen
- > UVV-Prüfungen
- > Arbeitssicherheit

—► Fußball Junioren: Drei Tage im Sauerland

Über die Fahrt der C1-Jugend ging bei der Redaktion gleich zweimal ein Bericht ein. Was machen? Da die Berichte sehr nett von Spielern geschrieben wurden, die sich viel Mühe gegeben haben, veröffentlichen wir nachfolgend beide „Tagebücher“.

Mannschaftsfahrt der C1-Junioren. – 1. Bericht:

Die diesjährige Mannschaftsfahrt der C1 Jugend in die Sportschule Hachen im Sauerland begann am Freitag, den 30. Mai 2008. Alle Spieler trafen sich am Mittag um 14:00Uhr auf dem Parkplatz von Novoform .Nun ging es los, wir fuhren mit zwei großen Bussen und waren gegen 16:30 Uhr an der Sportschule. Nachdem wir unser Ziel erreicht hatten, räumten wir unsere Häuser ein. Nach dem Abendessen ging es dann am späteren Abend ins Schwimmbad, wo wir einen Wettkampf zwischen den beiden Häusern um den bei uns „beliebten“ Küchendienst machten. Dabei hatten alle sehr viel Spaß und gingen danach erschöpft in ihre Häuser.

Am nächsten Morgen trafen sich alle unausgeschlafen vor den Häusern zum Frühstück. Dann gingen wir in die Sporthalle, wo wir ein kleines Fußball-Turnier machten. Nachdem die Vorrunde des Turniers ohne Verletzte abgehakt wurde, begann die Rückrunde mit dem Krankenwagen, da Betreuer **Werner Syberg** sich schwer am Knie verletzte. Aus diesem Grund musste am Mittag die geplante Kanufahrt ausfallen. Doch zum Glück konnten wir die Kegelbahnen benutzen. Am Nachmittag fanden die meisten Spieler sich auf dem Fußballplatz zusammen, um eine Runde zu Kicken, was diesmal ohne Verletzungen ausging. Am Abend durften wir das Schwimmbad noch einmal nutzen. In dieser Nacht schliefen alle ein wenig mehr und am nächsten Morgen ging es dann wieder topfit auf die Heimreise.

Wir bedanken uns noch bei unseren Trainern **Axel Reuyss** und **Stefan Tekaas** und bei unserem Betreuer **Werner Syberg** für diese schöne Mannschaftsfahrt. Außerdem geht noch ein großer Dank an **Kai und Bianca Mrosek**, die uns die Heimreise ermöglichten, da uns ein Fahrer fehlte.

1. Bericht von: Steffen Syberg, Christoph Hegmann und Lukas Reuyss



Mannschaftsfahrt der C1-Junioren. – 2. Bericht:

Tag 1: Nach 1,5 Stunden Fahrt kamen wir im sauerländischen Dorf Hachen an. Zuerst haben wir die Schlüssel für die Häuser an der Rezeption abgeholt. Dann sind wir zu den Häusern gegangen und bezogen sie. Als wir all unsere Sachen ausgepackt und verstaut hatten, wurden wir auch schon zum Essen gerufen. Nach dem Essen teilte sich die Gruppe in mehrere kleine Grüppchen auf und es wurde nach Belieben gespielt bis es zur Schwimmhalle ging. Zusätzlich fing es in der Nacht auch noch an zu „gewittern“, was das späte Zu-Bett-Gehen entschuldigt.

Tag 2: Da die Nacht sehr kurz war, klappte das frühe Aufstehen (auf Wunsch der Betreuer) noch nicht so ganz. Auch die Aussicht auf Frühstück weckte die Begeisterung nicht spürbar. Als es nach dem Frühstück hieß, „Sachen packen, wir gehen in die Sporthalle Fußball spielen“, fiel Matthias G. ein, dass er Sportschuhe und Schienbeinschoner wohl zu Hause vergessen hatte. Nach einem gut gedachten Kontermanöver sprang Werner S. die Kniescheibe heraus und er musste ins Krankenhaus. Danach gab es Mittagessen. Nach dieser Mahlzeit gingen wir auf Wanderschaft und testeten einige Attraktionen des Kinderspielplatzes auf Sicherheit. Leider musste Florian G. zu seinem Leidwesen feststellen, dass die lustigsten Spiele nicht immer die sichersten sind. Am Abend ging es dann wieder zum Schwimmen. In der 2. Nacht war kein Gewitter, also konnten alle beruhigt schlafen.

Tag 3: Mal wieder fing der Tag mit Frühstück an. Danach ging es auch schon auf zum Betten abziehen, Tasche packen und Haus putzen. Als wir dann auf die Stunde der Abfahrt warteten, hüpfen einige auf dem Trampolin oder andere beschäftigten sich damit, eine etwas andere Art von Poker zu spielen. Dann wurden auch schon die Autos beladen und die Abfahrt stand an.

2. Bericht von: Robin Gissing, Sascha Wolbring



**Isselburger Str. 2b
46459 Rees-Haldern
Tel.: 0 28 50 / 41 69 23**

info@head-and-hair.de • www.head-and-hair.de

—► Fußball Junioren: Lautstarke Unterstützung

B2-Junioren. Nachdem wir in der Saison 2006/2007 wenig erfolgreich gewesen waren, so stellte sich die diesjährige Saison ganz anders dar. Gleich zu Beginn konnte ich **Wolfgang Huying** als Trainer und Betreuer für die Mannschaft gewinnen und wir teilten uns von Beginn an die Trainingsabende auf, was für alle Seiten sehr positiv war.



Die Spieler: Jens van Bernum, Andre Eimers, Robin Hartung, Kewin Herke, Oliver Kersting, Daniel Köster, Jörn Krahle, Michel Schöttler, Dominik Sons, Mirko Stroet, Tim Stratmann, Pascal Tebay, Yannik Terweiden, Roland Uebbing, Tobias Verhoeven, Tobias Brücker, Dominik Szostak, Tobias Kleinherbers, Sebastian Koplin. Trainer, Betreuer: Wolfgang Huying und Ulrich Uebbing

Als weiteres kamen dann innerhalb kurzer Zeit insgesamt 6 neue Spieler vom VfR Mehrhoog zu uns, weil Mehrhoog seine B-Mannschaft aufgelöst hatte. Diese 6 waren auch von Anfang an mit viel Spaß dabei und somit hatten wir dann einen Kader von 20 Spielern. Alle waren immer an den Trainingsabenden anwesend und bei den Spielen mussten wir ein rotierendes System einführen, damit jeder gleichmäßig mitspielen konnte. Alle akzeptierten dieses, keiner meckerte und als sich dann sofort der Erfolg einstellte, machte es noch mehr Spaß. In der Hinrunde haben wir jedes Spiel gewonnen, zum Teil sehr hoch und wir wurden souveräner Herbstmeister.

Auch in der Winterpause war die Trainingsbeteiligung weiterhin ganz toll. In der Rückrunde hatten wir dann eine andere Gruppe, die dann schon deutlich anspruchsvoller war. Die Spiele wurden schwerer, doch insgesamt waren wir weiter erfolgreich und wir wurden letztendlich mit 2 Unentschieden und ansonsten nur Siegen B2-Jugendmeister.

Neben den sportlichen Leistungen ist vor allem die Kameradschaft hervorzuheben, die wir über die gesamte Saison hatten. Die Truppe ist prima zusammengewachsen, die Trainingsbeteiligung war immer sehr gut und viele der Jugendlichen kamen schon sehr frühzeitig zum Training, nur um lange miteinander zu kicken.

Ansonsten ist auch hervorzuheben, dass die Fanunterstützung bei den Spielen sehr gut war. Gerade die Eltern und Angehörigen der Mehrhooger Spieler haben uns oft begleitet und eine Mutter ist dabei besonders zu erwähnen: **Ulla Stratmann** war bei allen Spielen dabei und hat uns lauthals unterstützt - Klasse.

In der Winterpause führte Wolfgang einen Theorieabend durch, der auch sehr gut besucht war. Zweimal waren wir in der Soccer-Halle in Bocholt und spielten dort ein internes Turnier aus. Der Abschluss der Saison war ein Grillabend und ein gemütliches Beisammensein bei Familie Huying im Wald. Dort wurde natürlich auch bis spät in den Abend Fußball gespielt und wir Trainer und Betreuer bekamen von den Spielern jeder ein handsigniertes Trikot und einen Fußball, ganz herzlichen Dank noch einmal dafür!

Bericht: Ulli Uebbing

Der Brillenbauer

Ihr Optiker in Rees-Haldern

Isselburger Str. 2C

46459 Rees-Haldern



HOLZBAU SCHWEERS

G M B H



Zimmerei • Fenster
Eigenheime im
Holzrahmenbau

Hagebottenweg 2a
46459 Rees-Haldern

Telefon
0 28 50 - 57 81

—► Fußball Junioren: Eine wahre A - chterbahnfahrt

A1/A2-Junioren. Viele Höhen und Tiefen, Auf's und Ab's, Kurven, Schleudergefahren, Gefälle, Steigungen usw. bei den A-Jugendlichen. Die Trainingseinheiten zum Auftakt der Saison waren ermutigend und vielversprechend. Positive Worte gab's genug.



Die Ausrüstung mit Trainingsanzügen von „**Miele Bucker**“ war ein Highlight und Motivationsschub in Sachen Zusammenhalt. Die Fahrt zum Aral-Pokal in die LTU-Arena von Düsseldorf war eine Basis zur Kameradschaftspflege. Alles deutete auf eine erfolgreiche Saison hin. In den Pokalrunden erreichte die A1-Jugend nach beeindruckenden Siegen (u.a. gegen Olympia Bocholt und Viktoria Wesel) die Runde auf FVN-Ebene. Nach den ersten hohen, teilweise zweistelligen Punktspiel-Erfolgen war die Euphorie groß. Schlendrian setzte ein und damit kam Sand ins Getriebe. Die A2-Mannschaft konnte personell nicht gehalten werden. Mangelhafte Einstellung, unzureichende körperliche und mentale Vorbereitung bei bestimmten (leichten!?) Spielen führte zu unvorseheneen Punktverlusten und damit dann auch aus Unmut zum Absinken der Trainings- und Mannschaftsmoral. Schade, schade! Bei diesem großen Potential?!?

„Eigensinn und Überheblichkeit sind schlechte Sportkameraden!“

Mit viel „Gewürge“ und „Getrickse“ erreichte dann unsere Achterbahn-A-Jugend doch noch – nach vielen Jahren wieder einmal – die Aufstiegsrunde zur Leistungsklasse im Fußballkreis Rees-Bocholt. In einer Spielerversammlung wurde noch einmal daran erinnert, wie man sich auf das große Ziele „Aufstieg“ einstimmen kann. Doch: Mund und Geist waren willig! Wie gehabt: Gegen gute und zum Teil bessere Gegner gute und beste Leistungen. Gegen die vermeintlich einfachen Gegner fehlte oft nur das kleine aber feine Etwas!

„Nur mit der Summe von vielen kleinen positiven Dingen erreicht man letztendlich ein großes Ziel!“

Ein ganz wichtiges kleines Ding: „Auch gute Köche (Spieler) sollten im Mannschaftssport keine eigenen Süppchen kochen!“ (Zitat von Jürgen Klinsmann.) Das wichtigste kleine Ding für alle Mannschaftssportarten: Teamgeist und Kameradschaft. Tödlich für ein gemeinsames Ziel: Eigensinn und Cliques-Bildung.

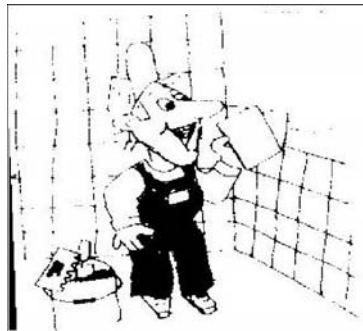
Nach dem verpatzten großen Ziel für uns Betreuer ein helles Licht am Horizont, dieses Aufleuchten gibt Anlass, daran zu glauben, dass sich unter dem neuen Trainer **Christian Poppe** von DJK Lowick in der Saison 2008/2009 etwas entwickeln kann.

Bei der Saison-Abschluss-Fete im Lindenstadion überreichten die Mannschaftsführer uns ein Geschenk mit einer Dankeskarte. Weil der Text so beeindruckend war, soll er hier zitiert werden:

„Es ist in der abgelaufenen Saison sicher vieles nicht so gelaufen, wie Ihr und wir uns das vorgestellt hatten. Wir möchten Euch aber sagen, dass wir sowohl sportlich, als auch menschlich – und ganz besonders im Team-Geist – sehr viel gelernt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Alles Gute für Euch!“

Wir bedanken uns auch und glauben an Euch. Gebt uns Anlass, stolz auf euch sein zu können! Auf eine gute Saison 2008/2009. Viel Erfolg!

Euer Betreuer- und Trainerteam 2007/2008



Fliesen K. Schöttler

Meisterbetrieb in Rees-Haldern

Ausstellung + Beratung:

Halderner Feld 12, Tel.: 02850 / 382

Büro + Lager:

Feldstraße 41, Tel.: 02850 / 7684

Mobil: 0178 / 47 40 205

—► Fußball Junioren: Der fußballerische Alltag

Mädchen U17. Nach der Euphorie der Gothia-Cup-Teilnahme in Schweden kam für die Mädchen U17 schnell der fußballerische Alltag in der niederrheinischen Tiefebene.



Ab- und Zugänge führten zu einer neu formierten Mannschaft, die nichts desto trotz mit viel Mut und Zuversicht und der Herausforderung als 11er-Team in die neue Saison startete. Problematisch war, dass teilweise die Trainer in der Hinrunde verhindert waren, aber zum Glück altgediente Routines aushalfen (**Werner Aleweiler, Gisbert**

Meurs, Anna Braam). Besten Dank dafür. Dennoch zeigte die Mannschaft Rückrad und Willen und beendete die Saison auf dem vierten Tabellenplatz.

Wobei der Spaß in der Truppe auch nicht zu kurz kam. Bundesliga- und Länderspiele standen genauso auf der Tagesordnung, wie das EM-Rudelgucken. Beim Abschlussfest wartete dann noch eine nasse Überraschung auf die scheidenden Trainer, da die Mannschaft künftig in der U19 aufgeht. Einige U17-Spielerinnen konnten und durften die Damen beim erfolgreichen Aufstiegskampf unterstützen. Abschließend bedankt sich die Mannschaft noch bei den Trainern. Ein besonderes Dankeschön auch an die Eltern für die vielfältige Unterstützung.

Bericht: Corinna Hegmann



Schreib-, Bastel- & Spielwaren

Bahnhofstr. 30
Rees-Haldern
Tel.: 02850/7702

www.stratmann-toys.de
info@stratmann-toys.de



—► Fußball Junioren: Wieder 2 neue „C-Lizenz’ler“

Glückwunsch Michael – Glückwunsch Jochen!



Michael Elster



Jochen Otten

Wieder einmal haben 2 Sportkameraden ihre Freizeit geopfert, um die Fußball-C-Lizenz zu erwerben. Die 120-stündige Ausbildung umfasst die Bereiche Mannschaftsführung, aktuelle Trainingstheorie und Trainingspraxis, Taktik sowie Regelkunde. Außerdem gehört ein Erste-Hilfe-Lehrgang dazu. Nach bestandener Prüfung sind nun **Michael Elster** seit Juni dieses Jahres und **Jochen Otten** seit Ende 2007

Fachübungsleiter und haben vom Fußballverband Niederrhein die C-Lizenz erhalten. Wir ziehen den Hut – Respekt und Anerkennung. Qualifikation und Wissen kommen dem SV Haldern – und somit unseren Kindern und Jugendlichen sicher zu Gute. DANKE!

Bericht: Heinz Ruitter

Janßen-Fenger GmbH Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizungen - Bautrocknung

Haldern - Lindenstr. 7 - 46459 Rees - Tel.: 02850/7676

Bestattungen Herbst	P. Herbst Lindenstr. 1a 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850/295 Fax: 02850/1062
--	--

—► Eine echte Herzensangelegenheit

13.6.2008: Defibrillator-Übergabe an den SV Haldern. Wie Sie, liebe Leser merken werden oder schon gemerkt haben, geht vielen im SV Haldern der Tod von Gerd Schmellenkamp nicht aus den Köpfen. Die tragischen Umstände, die bemerkenswerten Zeilen in Trauerkarten und –anzeigen, statt Blumen und Kränze eine Spende an den SV Haldern zu entrichten – all dieses hat dazu geführt, das sich der Verein und die Angehörigen von Gerd dazu entschlossen haben, diesen finanziellen Grundstock, der daraus entstanden ist, so aufzustocken, dass ein Defibrillator angeschafft werden konnte. Sozusagen als „Regisseur“ konnten alle auf die Erfahrung und das begleitende Engagement von Dr. Kieker bauen, als am 13.6.2008 im Gasthof Tepferdt (auch Hugo Tepferdt hatte sich zu einem Kauf entschlossen), die Geräte übergeben wurden.



Uns als Verein fehlen nach wie vor manchmal immer noch die Worte, es ist uns aber eine Herzensangelegenheit, allen Dank zu sagen, die mit ihrem Herzen im Sinne von Gerd dem Verein „nahe waren“. Beim SV Haldern hat nun der Defibrillator seinen festen Platz im Schiedsrichterraum des Lindenstadions, in der Hoffnung, nie gebraucht zu werden, aber in ewiger Erinnerung an Gerd Schmellenkamp.

Bericht: Heinz Ruitter



Meisterbetrieb seit 80 Jahren

**Bauunternehmung
GmbH & Co. KG**
Alte Heerstr. 40
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/7677
Fax: 02850/5894

Ausführung von Mauer-, Beton u. Erdarbeiten. Autokranverleih!

—► Platznot: Sachstandsbericht

Bereits in der Ausgabe 2007 wurde ausführlich über das Thema „Platznot“ berichtet. Es gab konkrete Wünsche und Vorstellungen und auch die Überzeugung, dass zeitnah etwas passieren muss. Und tatsächlich ist im



*Bei Red.-Schluss noch eine Baustelle:
Die Erweiterung der Umkleideräume*

Lindenstadion etwas geschehen: Die Erweiterung des Umkleidegebäudes um 2 Kabinen mit Sanitärtrakten steht und sollte bis zum Erscheinen dieser Ausgabe in Nutzung genommen sein.

Damit wäre ein Schritt getan, die Arbeit der hierfür zuständigen Projektgruppe (**Berni Häsel, Manfred Boshuven, Herbert Kosel, Norbert Schluß, Thomas Fischer**), die sich um Planung, Projektierung und Bauausführung gekümmert haben, abzuschließen.

Doch der nächste Schritt folgt „auf dem Fuße“, die Planungen für die Platzenerweiterung haben sich zwischenzeitlich deutlich konkretisiert.

Auch hier ist eine Projektgruppe tätig, die aus **Dietmar Abel, Manfred Boshuven, Thorsten Diebels und Andreas Paus** besteht.

Allerdings ist zunächst festzustellen, dass die seitens des Vereins in Aussicht genommene Wunschfläche im Anschluss an die Zufahrt zum Tennisgelände Richtung Hofstelle Naß nicht zum tragen kommen kann. Im Zuge der Grunderwerbsverhandlungen durch die Stadt Rees wurde ziemlich schnell klar, dass diese Fläche nicht verfügbar werden würde. Damit kam nur noch die Erweiterungsmöglichkeit im Bereich des Hauptplatzes Richtung Reeser Meer unter Wegfall der Laufbahn und der Stehtribüne in Frage. Die dort liegenden Flächen konnten letztlich nach geduldiger Wartezeit von mehreren Monaten im Februar dieses Jahres vertraglich gesichert werden und stehen nunmehr für die Erweiterungsmaßnahme zur Verfügung.

Die Zwischenzeit wurde genutzt, um einen detaillierten Lageplan mit Höhenangaben und Baumbestand zu erstellen. Dabei wurde folgendes deutlich: Die erworbene Erweiterungsfläche ist eine „nasse Wiese“ mit hoch anstehendem Grundwasser und einem Höhenunterschied von bis zu 3 m gegenüber dem vorhandenen Platzgelände. Der hinter der Erweiterungsfläche verlaufende Graben stellt einen nicht überwindbaren Zwangspunkt dar, der den Gestaltungsspielraum - insbesondere hinsichtlich der Platzbreiten - einschränkt. Nahezu der gesamte Gehölzbestand muss beseitigt werden und an anderer Stelle (voraussichtlich im Erweiterungsbereich entlang des Grabens) neu angepflanzt werden.

Unter diesen Umständen gab es letztlich nur eine Lösung, die den Bedürfnissen des Vereins einigermaßen Rechnung trägt. Sie wurde bereits in verschiedenen Versammlungen vorgestellt und beinhaltet folgende Planung:

- Neuanlage eines Platzes parallel zum Hauptplatz mit einer max. möglichen Breite von ca. 64 m
- Verschiebung des Hauptplatzes in Richtung Vereinsheim
- Reduzierung dieses Platzes auf 64 x 100 m (FIFA-Maß)
- Optional Anlage einer zusätzlichen Nebenspielfläche hinter der Schießanlage



Noch Plan: Die Erweiterungsfläche

Diese Lösung hat den Vorteil, dass nur relativ wenig in den vorhandenen Bestand eingegriffen werden muss und die bereits vorhandenen Nebenspielflächen komplett erhalten bleiben. Idealerweise sollten alle Spielflächen auf einem einheitlichen Niveau (des jetzigen Hauptplatzes) liegen. Sollte dies aus Kostengründen nicht darstellbar sein, (bei einer Komplettauffüllung würden bis zu 10.000 Kubikmeter Füllboden zusätzlich benötigt) ließe sich der zusätzliche Platz auch ohne weiteres auf ein tieferes Niveau legen.

Ein schöner Plan ist eine Sache, ihn letztlich mit einem Baugenehmigungstempel zu versehen, eine Zweite. Hier hat ein sogenanntes „Behörden-

gespräch“ zur Abstimmung der Genehmigungsgrundlagen bei der Stadt Rees ergeben, dass zunächst (noch) ein

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (Umfang der Ersatzpflanzung)
- Lärmschutzgutachten (gutachterliche Aussage hinsichtlich des Schutzes der Anlieger vor zusätzlichem Sportlärm)

zu erstellen ist.

Beides ist bei entsprechenden Fachbüros in Arbeit und auch hoffentlich bei Erscheinen dieser Ausgabe fertig gestellt.

Es verbleibt der Kern des Projektes, nämlich die technische Planung der Platzanlage, basierend auf dem vorliegenden Konzept und den sonstigen Vorgaben als

- Genehmigungsplanung für den Bauantrag
- Ausführungsplanung für den Bau

Auch diese Planung ist mit „Bordmitteln“ nicht zu bewältigen, es bedarf der Zuarbeit eines Fachplanungsbüros oder eines Fachunternehmens und wird voraussichtlich bis Ende des Jahres Zeit brauchen.

In Bezug auf die Bauarbeiten ist vorgesehen, zunächst die entsprechenden Fäll- und Rodungsarbeiten bis Ende Februar 2009 vorzunehmen und je nach Witterungsverhältnissen im Frühjahr in die konkrete Bauphase einzutreten.

Auch wenn diese Zeitschiene manchem Leser eher langwierig vorkommt, so ist sie doch eine durchaus optimistische Vorgabe. Die weiter oben gemachten Ausführungen mögen erkennen lassen, dass es sich hier nicht um ein Selbstläufer-Projekt handelt, dessen fachliche Umsetzung mal eben „mit links“ zu machen ist.

Es wird jedenfalls alles dafür getan, diese Vorgabe Wirklichkeit werden zu lassen, so dass der Bericht in der Ausgabe 2009 wieder beginnen kann mit der Formulierung „Tatsächlich ist im Lindenstadion etwas geschehen“

Bericht: Manfred Boshuven

	Ausführung von Mauer-, Beton-, Putz-, Erd- und Abbrucharbeiten, Gerüstbau Kranverleih	R. SCHÖTTLER
		Klosterstr. 47 46459 Rees-Haldern
		Tel.: 02850/200 o. 250 Fax: 02850/1542
E-mail: r.schoettler@bauunternehmung-schoettler.de		

—► Grundsteinlegung im Lindenstadion



*Berni Häsel
verschließt die Röhre*

02.06.2008 – Die Umkleideräume „wachsen“. Die ersten Mauern standen bereits, auf eine symbolische Grundsteinlegung wollte der SV Haldern jedoch nicht verzichten. Das Projekt „Platznot beim SV Haldern“ hinterlässt damit auch seine ersten sichtbaren Spuren. Heinz Rütter als Vorsitzender des Vereins begrüßte alle Anwesenden zu dieser kleinen Feststunde recht herzlich und dankte allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser erste Schritt heute gemacht werden konnte. Unter Anwesenheit des Bürgermeisters, Dr. Bruno Ketteler, der Bauamtsleiterin Elke Strede, dem Leiter des Sportamtes, Ludger Beltermann und des Ortsvorstehers Theo Kersting nahm Berni Häsel vom Projektteam des SV Haldern eine Edelstahlröhre in die Hand. Gefüllt wurde sie mit den aktuellen Tageszeitungen, Infomaterial des SV Haldern und einigen Münzen. Fachmännisch verschweißte wanderte sie dann in die Öffnung eines Ziegelsteins. Wird sie jemals von unserer Nachwelt gefunden und geöffnet werden?

Bericht: Heinz Rütter

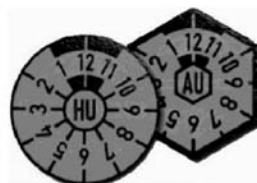
Reifen M+G

Meisterbetrieb



Jeden *Montag* und *Donnerstag*
HAUPTUNTERSUCHUNG
ABGASUNTERSUCHUNG

Wir bereiten Ihr Auto zur Hauptuntersuchung vor.
Damit es auch klappt!!



 **DEKRA**

Service von A - Z

Inspektion - Batterien - Pflegedienst - Auspuffanlagen
Tieferlegung - Öl - mit Filterwechsel - Stoßdämpfer
Comp. Achsvermessung - Windschutzscheiben

Landweg 1 - 46419 Isselburg-Werth - Inh. M. Dumus
Tel.: 02873/94013 - Mobil: 0172/2884222 - Fax: 02873/1435
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

—► Fußball Senioren: Saisonrückblick

Abt.-Leitung Fußball Senioren. Wie schnell ist doch wieder mal das Jahr verfliegen...

Die Eindrücke der EM sind noch frisch. Die Welt hat sich nicht sonderlich verändert: Die Energiepreise steigen, das Klima wird bald Thema Nr. 1, es gibt immer noch zuviel Krieg, Armut, Korruption und Hunger auf unserem Planeten! Wenn wir uns nun mal von ganz weit draußen aus unserer Milchstraße hineinzoomen, am Andromeda-Nebel vorbei, am Pluto, der mittlerweile seinen Planetenstatus verloren hat, auf die Erde-Europa-Deutschland, gibt es da am unteren Niederrhein ein kleines Dorf mit einem Sportverein, dem SV Haldern. Hier bewegen sich die Menschen gerne und haben Spaß am Miteinander.

Dieser Teil des Vereinsheftes möchte Euch nun erzählen, was es in der Fußballabteilung rund um die Damen, Veteranen, Ü50, Ü40, Altherren, I. und II. Mannschaft seit dem vergangenen Jahr zu berichten gibt.



Eingang zum 3. Platz?

Das ehrgeizige Projekt ‚Platzerweiterung‘ ist natürlich das Thema, was uns seit spätestens letztem Jahr und auch sicherlich noch 2 weitere Jahre stets begleiten wird. Die ersten, nach außen sichtbaren Zeichen, waren die Zaunerneuerung am Platz 2 (Richtung Aspel) im August 2007 und jetzt der Anbau mit zwei weiteren Umkleidekabinen samt Dachterrasse. Geplant ist die Fertigstellung zum 17.08.2008, denn an diesem Sonntag findet das nächste große Vereinsfest statt, mit Kuhfladenroulette, Prominentenspiel,

Saisonauftritt und vielem mehr. Hiermit wird sich nach Tannenbaumaktion,

Karneval, EM-Public-Viewing, Vorverkaufsgebühren Haldern-Pop, Sommer-Verperlungs-Party und vielen weiteren Aktionen dieses Vereinsfest einreihen für das große Ziel, den dritten Platz-2009. Und es werden auch noch etliche folgen, die so hoffentlich Stück für Stück dazu beitragen, dass wir dieses Ziel auch finanziell erreichen können.

Am 10. März 2008 ist **Gerd Schmellenkamp** auf tragische Weise beim Training der Veteranen gestorben. Wir werden sein Andenken ehrend bewahren und die Fußballabteilung möchte sich an dieser Stelle noch mal besonders bei den Angehörigen bedanken, die in der Todesanzeige um Spenden für den SV Haldern gebeten haben. Das hat uns sprachlos gemacht! Die Spenden waren gedacht, um einen Defibrillator anzuschaffen. Diesem Vorschlag sind wir gefolgt in der Hoffnung, dass er nie Gebrauch findet und wenn doch, dann um ein Leben zu retten, das sonst zu Ende gegangen wäre.

Am 12. August 2007 fand unser Vereinsfest des vergangenen Jahres im Lindenstadion statt. Gleichzeitig war der Saisonauftakt unserer I. Mannschaft, der viele Zuschauer zusätzlich ins Lindenstadion lockte, so dass der Tag rundherum eine gelungene Sache war!

Das Abschneiden der Teams in Kürze, da die einzelnen Mannschaften, wie ich denke, die Einzelheiten in ihren Berichten selbst darstellen:

Die Damen sorgten in dieser Saison für das ‚Highlight‘ mit ihrem Aufstieg in die neu geschaffene Bezirksliga. Auch das Abschneiden der I. und II. Mannschaft kann sich sehen lassen, denn die I. verpasste knapp den zweiten Aufstieg in Folge nur durch den schlechteren Schlusspunkt und belegte den 5. Platz und die II. Mannschaft erreichte einen hervorragenden 7. Platz. Die Damen haben zum Abschluss der Saison das 2. Frauen-Power Turnier am 14.6.2008 ausgerichtet. Das Turnier war wieder ein Erfolg, wobei diesmal am Ende ein 5. Platz erreicht wurde.

Bei der zum zweiten Mal ausgetragenen Wahl zur Spielerin-/Spieler des Jahres wurden diesmal **Desirée Jansen** und **Andreas Bontrup** gewählt, die **Simone Terstegen** und **Georg Schlaghecken** ablösen.

Mit 47 Punkten war der Abschluss für das VR-Meistersparen mit knapp 2000,-€ nicht so positiv für den HSV wie im letzten Jahr (7300,- €). Auch diese Einnahmen werden vollständig zugunsten der Platzerweiterung verwendet. Das VR-Meistersparen wird auch für die Saison 2008/2009 wieder angeboten, wobei die Grundverzinsung für die Sparer von 1 auf 2% erhöht wird.

Aus der A-Jugend bzw. U17-Damen kommen für die kommende Saison 9 Jungen und 7 Mädchen in die I./II. bzw. die Damenmannschaft. Das bedeutet der Unterbau ist nicht nur gesichert, sondern er boomt, sodass der 3. Fußballplatz immer dringender gebraucht wird.

Für die A-Jugend ist es uns gelungen **Christian Poppe**, einen sehr erfahrenen Trainer aus Lowick, für die kommende Saison zu gewinnen. Somit soll der qualifizierte Nachwuchs für unsere Seniorenmannschaften gesichert werden und gleichzeitig den Jugendlichen ein noch vielseitigeres Trainingsangebot zur Verfügung stehen.

Nach der Fusion der beiden AH-Mannschaften läuft es hier rund. Zusammen mit den Veteranen/Ü50/Ü40 stellt diese ältere Generation ein Herzstück im Vereinsleben dar, ohne dies so manches überhaupt nicht möglich wäre.

Die Situation der Trainer/Betreuer in der Seniorenabteilung verspricht Kontinuität, aber ganz ohne Wandel kommen wir nicht aus. Die Fußballabteilung möchte sich nochmals recht herzlich bedanken bei **Norbert Schluß** und **Jörn Rosenboom** (Trainer Damen), **Rainer Booms** (Trainer II.) und **Werner Booms** (Betreuer I.), die zum Saisonende ihre Tätigkeit in diesen Funktionen beenden. Ihr gebt ein Beispiel für vorbildlichen Einsatz für das Gemeinwohl in einem intakten Verein!

Hier eine kurze Übersicht der Verantwortlichen:

Damen: Trainer: (z.Zt. noch nicht besetzt), Betreuer: **Ludger-,Pele' Wüpping**.

1. Mannschaft: Trainer: **Jürgen Stratmann**, Co-Trainer: **Benedikt van den Boom**, Torwarttrainer: **Markus Hermesen**, Physiotherapeut: **Reijner Helmreich**, Betreuer: **Gregor Goroll**.

2. Mannschaft: Trainer: **Adrian Bredow** und **Günter Schraven**.

Die Zusammenarbeit mit der seit 02/2006 neuen Jugendabteilung ist nach wie vor sehr gut und ich hoffe, wir können in gleicher Weise die kommenden 2 Jahre angehen.

Die Fußballabteilung ist im Wahljahr 2008 in der aktuellen Besetzung: **Ludger Messing** (Kassierer/stellv. Abteilungsleiter), **Andreas Paus** (Geschäftsführer), **Dieter Bauhaus** (Beisitzer) und **Dietmar Middendorf** (Abt.-Leiter) gewählt worden. Vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.



Dietmar Middendorf



Ludger Messing



Andreas Paus



Dieter Bauhaus

Für die Verstärkung der Vereinsheimbewirtung ist nun schon im zweiten Jahr Christian Holtkamp zuständig, der uns immer mit leckeren Frikadellen, Würstchen und vielem mehr versorgt. Ohne ihn müsste so manche gemütliche Runde vor der Theke ausfallen!

Seit Anfang dieses Jahres löste **Reiner Proplesch** als Platzwart **Gregor Goroll** ab. Er führt diese Tätigkeit im Moment noch in Zusammenarbeit mit **Andreas Paus** von der Fußballabteilung aus.

Ein gemischtes internes Turnier der A-Jugend, Veteranen, Damen, Altherren, I und II. Mannschaft wurde in dieser Saison von der I. Mannschaft rund um Jürgen Stratmann organisiert. Es wurde im letzten Januar in Rees in der Halle ausgetragen, wobei dort komplett auf Alkohol verzichtet wurde, um bewusst ein Zeichen zu setzen. Es hat riesigen Spaß gemacht und sollte wiederholt werden. So lernen sich die Mannschaften untereinander besser kennen und ‚Alt‘ und ‚Jung‘ unternehmen mal was zusammen, wo gibt es das noch?

In der Sommerzeit kommt jedes Jahr das Problem der Platzbewässerung auf uns zu. Unsere Anlage hatte neben Blitzschlag und Wasserrohrbrüchen auch defekte Schläuche als Probleme aufzuweisen. Zusätzlich stellt die arbeitsintensive Bewegung von einer Stelle zur anderen ein großes Problem dar.

Deshalb muss eine Lösung her, mit der der Platzwart nicht länger überfordert ist. Denn bislang benötigt man eine komplette Fußballmannschaft, um die Schläuche von einem Platz zum nächsten zu bringen - und selbst das dauert mehr als 15min.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Stadtgärtner **Andreas Böing** und **Herrn Awater**, der von der Stadt beauftragt ist, die Pflege der Plätze durchzuführen, ist derzeit als hervorragend zu bezeichnen. Beide unterstützen den SV Haldern überdurchschnittlich gut und wir sagen im Namen aller Fußballer Dank dafür! Die Stadt Rees hat sich nach intensiven Gesprächen mit uns bereit erklärt, eine neue zusätzliche Bewässerungsanlage anzuschaffen. Diese mobile Anlage hilft uns sicherlich enorm weiter, gerade auch in Hinsicht auf eine zukünftige Bewässerung von drei Plätzen. Große Klasse!

Wir hoffen, dass auch die Verbindung ‚Haldern-POP‘ und ‚HSV‘ für das Projekt ‚Platzerweiterung‘ eine tragende Rolle spielen kann! Gerade erst haben die Organisatoren dem SV Haldern von den letzten 600 Karten die Vorverkaufsgebühren gespendet, vielen Dank an ‚Haldern-POP‘!

Bei der diesjährigen Kirmes sind wir wieder im Bierwagen aktiv, um deutlich zu machen, der SV Haldern ist auch außerhalb des Sports ein Teil des aktiven Dorflebens. Auch die Einnahmen aus dieser Aktion werden wieder direkt für die Platzerweiterung verwendet.

Der SV Haldern wächst und wächst, er hat nun 18 Jugendmannschaften und 7 Seniorenteams incl. Veteranen. Dieser Umfang sucht seines Gleichen bei anderen Dorfvereinen vergeblich. Man muss den Verantwortlichen von Stadt, Land und Politik daher immer wieder klar machen, was ein Verein dieser Größenordnung für die Gesellschaft damit eigentlich leistet und somit an Wert darstellt. Dann wird jedem klar, dass finanzielle Mittel eine Investition in eine intakte Gesellschaft darstellen und nicht nur eine Geldzuwendung an den SV Haldern!

Ziele für das kommende Jahr sind u.a. der 3. Fußballplatz und die Stabilisierung in der oberen Tabellenhälfte der I. Mannschaft in die Kreisliga B (mittelfristig: Aufstieg in die Kreisliga A), aber 1. Priorität hat für uns ein intaktes Vereinsleben.

Unsere Philosophie lautet mit verstärktem WIR-Gefühl agieren, gemeinsam sind wir stark, Spaß an der Bewegung, Spaß am Fußball und die Förderung der Gemeinschaft zwischen ALT und JUNG!!!

Den Bericht möchte ich nicht beenden, ohne mich recht herzlich bei allen zu bedanken, die den SV Haldern und unsere Arbeit mit ihrer Hilfe unterstützt haben, besonders natürlich bei meinen ‚Mitreitern‘ **Dieter Bauhaus, Andreas Paus und Ludger Messing**, für die ich auch stellvertretend diese Worte geschrieben habe!

**„Wenn jemand das Beste gegeben hat, dann ist es egal, wie viel das war.“
(von einem schlauen Kopf, dessen Namen ich vergessen habe)**

Bericht: Dietmar Middendorf für die Fußball-Senioren-Abteilung

—► Fußball Senioren: Aufstieg für die Damen

Damenmannschaft. „Die Vier im Visier“ lautete das Motto der Halderner Damenmannschaft für die Saison 2007/2008. Denn dieses Jahr reichte schon der vierte Tabellenplatz, um in die, für die nächste Saison neu gegründete, Bezirksliga aufzusteigen.

Mit diesem Ziel vor Augen starteten die Damen am 19.08.2007 hoch motiviert mit einem 13:0 Sieg gegen Viktoria Wesel in die Saison und der erste Tabellenplatz war nach dem ersten Spieltag gesichert. Jedoch blieb dies nicht von langer Dauer, denn schnell musste man feststellen, dass nicht alle Gegner so leicht zu schlagen sind.

So kam es, dass nach einigen Höhen und Tiefen in der Hinrunde dann 21 Punkte erreicht wurden und man zur Winterpause auf dem 6. Tabellenplatz, also im gesicherten Mittelfeld, stand.

Doch an Pause war nicht zu denken. Man nutzte jetzt jeden möglichen Termin, um in der Sporthalle für die anstehende Stadtmeisterschaft zu trainieren. Denn auch in diesem Jahr wollte man wieder versuchen den Titel „Stadtmeister“ an sich zu reißen und den Reesern zeigen, wie der Hase läuft. Doch leider waren die beiden gegnerischen Mannschaften einen Tick besser und es reichte, wie im Jahr zuvor, nur für den dritten Platz.

Den Traum Bezirksliga verloren die Damen jedoch so schnell nicht aus den Augen. Man konzentrierte sich jetzt wieder auf die Rückrunde, die durch einige Umstellungen im Training und Spielbetrieb zum Ziel führen sollte.

Und tatsächlich schien alles auf einmal klappen zu wollen. Ein Sieg folgte dem anderen. Auf dem Spielfeld sah man eine Mannschaft, die mit so viel Kampf- und Siegeswillen Fußball spielte, dass selbst ein 0:2 Rückstand in den letzten Minuten noch zu einem 3:2 Sieg gekippt wurde. Es war eine Aufholjagd, wie es sie vorher in der Damenmannschaft noch nicht gegeben hat. Das Resultat kann sich sehen lassen. 13 Spiele, davon 11 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage. Schon am vorletzten Spieltag brauchten die Halderner nur noch einen Punkt und der Aufstieg konnte nicht mehr genommen werden. Dies war kein Problem für die Mädels und man gewann das Spiel in Olympia Bocholt souverän mit 8:0, bevor man dann nach einigen Sektduschen und lauten Gesängen nach Haldern fuhr, um dort den Aufstieg mit möglichst vielen Leuten zu feiern.

Am Ende der sehr aufregenden Saison durften die wohlverdienten Aufstiegsfeiern und die Mannschaftsfahrt, welche in diesem Jahr nur eine Tagestour war, natürlich nicht fehlen. So fuhren die Halderner Damen dann mit zwei Tandems Richtung Grieth, um es sich dort auf einer Wiese am Rhein richtig gut gehen zu lassen. Doch auch wie im Jahr zuvor, fand dieses Jahr das 2. Power-Frauen-Turnier statt, welches nach wirklich sehenswertem Fußball mit einer tollen Feier endete.

Alles in allem kann man anhand dieser Saison, vor allem aber an der Rückrunde, sehen, dass die Halderner Damen sehr großes Potential haben und zu einer tollen Mannschaft zusammengewachsen sind. Sehr großer Dank gilt hier natürlich auch den Spielerinnen aus der U17, die in dem einen oder anderen Spiel ausgeholfen haben. Hierbei ist vor allem die

Torwartin **Julia Merissen** erwähnenswert, die uns schon oft aus brenzligen Situationen gerettet hat. Auch unseren Trainern **Jörn Rosenboom** und **Norbert Schlüß**, sowie unserem Betreuer **Ludger Wüpping**, möchten wir dafür danken, dass ihr so viel Zeit und Kraft in uns gesteckt und immer an uns geglaubt habt. Wir finden es natürlich sehr schade, dass die Trainer von nun an nicht mehr dabei sein werden, wünschen euch aber auf eurem weiteren Weg alles Gute. Nicht zu vergessen sind aber auch unsere Fans, die uns tatkräftig unterstützt haben. Danke! Wir hoffen, dass wir auch in der nächsten Saison auf euch zählen können.



Stehend, v.l.: Trainer Joern Rosenboom, Anna Braam, Eva Dierkes, Silvia Dierkes, Anke van Bebbber, Desiree Janßen, Katrin Kösters, Lara Schweers, Miriam Schlüß, Samantha Misch, Trainer Norbert Schlüß. Knieend v.l.: Julia Kerkhoff, Anna Bauhaus, Julia Merissen, Denise Schertes, Ines Terhorst, Sarah Müggenborg. Es fehlen: Betreuer Ludger Wüpping, Daniela Kerkhoff, Daniela Janßen, Yvonne Freihoff, Simone Terstegen, Sandra Terstegen

PS : Wir hoffen, dass wir durch unseren Aufstieg gezeigt haben, dass der Damenfußball in Haldern im Aufwind ist und freuen uns über jede Unterstützung. Auf diesem Weg noch mal ein Dankeschön an alle unsere Sponsoren.

Bericht: Denise Schertes



...der Treffpunkt in Haldern für Jung und Alt
Neu: Zu jedem Hauptgericht bedienen Sie sich
kostenlos an unserem Vorspeisen- und Salat-Bufferet

Zum Weiher-Eck
Inhaberin Marianne Murr-Hommen
Isselburger Str. 10*46459 Rees-Haldern*Tel.: 02850-1222

—► Fußball Senioren: An Egon kommt keiner vorbei

Frauen-Power-Turnier. Die Damenmannschaft richtete in diesem Jahr zum zweiten Mal ihr „Frauen-Power-Turnier“ aus. Zum festen Bestandteil gehört schon das Torwandschießen. In diesem Jahr kam an dem Ehrenspielführer der 1. Mannschaft, Egon Tenbruck, keiner vorbei. 4 Treffer „versenkte“ er und gewann damit den Hauptpreis, ein Fahrrad, mit dem er an dem Abend so manche Ehrenrunde fuhr...



Von links: Christopher Möllenbeck, Spielführerin Anna Braam gratuliert Ehrenspielführer Egon Tenbruck, Wilhelm Möllenbeck

Bericht: Heinz Rutter



—► Fußball Alte Herren: Aufstockungen geplant

Alte Herren. Wie Euch sicherlich bekannt, ist im Jahr 2007 eine friedliche Fusion der beiden Mannschaften aus AH1 und AH2 eine Alte Herren Mannschaft geworden.

Durch den frischen Wind gingen wir voller Elan ins neue Spieljahr 2008 und aus zwei Generationen entstand eine neue, ungekannte Gemeinschaft, die uns ein erfolgreiches Jahr bescherte. Nicht zuletzt, weil die Verjüngung des Teams uns stärker machte, sind auch in dieser Saison neue Aufstockungen geplant. Junge, frische Spieler aus der zweiten Mannschaft werden unseren Kader verstärken. Entgegen der FC Bayern-Manier, bedeutet das jedoch nicht gleichzeitig einen Verweis auf die Bank an ältere Spieler. Ganz im



*„Bene“ van den Boom:
Konzentration vor dem Spiel oder
Pause?*

Gegenteil, daraus wird mit Sicherheit eine noch größere Kameradschaft hervorgehen. Die Erfolgsgeschichte der AH-Mannschaft wird also auch dieses Jahr weitergehen und viele Siege heimbringen.

Einer der größten Siege haben Andy und Gaby in diesem Jahre wohl bereits erlebt. Am 3. Mai 2008 durften auch wir Teil ihrer „Niederrheinische Liebesgeschichte“ werden. Gefeierte und angestoßen wurde im Saal Tepferdt. Euch beiden nochmals alles Glück der Welt beim „Abenteuer Ehe“.

Eine ganz andere Herausforderung steht dem SV Haldern diesen Sommer noch bevor. Um das große Problem der Platznot zu lösen, haben die Veteranen und wir das erste offizielle „Kuhfladenroulette“ ins Leben gerufen. Am 17. August 2008 wird eine ahnungslose Kuh auf dem eingeteilten Platz des Lindenstadions darauf

angesetzt, jemanden um 3000 Euro reicher zu machen! Wir hoffen also weiterhin auf eine positive Bilanz und wünschen uns noch mehr wettfreudige Menschen, die uns bei diesem Projekt unterstützen. Unter Garantie wird das Planspiel ein großer Erfolg! Somit weiterhin „gut Schiss“ und auf Wiedersehen!

Bericht: Uwe Quant



Blumen von Jupp Telaak

immer frische
Schnittblumen

46459 Rees-Haldern, Lohstr. 8, Tel.: 02850/233

—► Fußball Alte Herren: „Ü40“ auf Rang 5

Die Alt-Herrenmannschaft des SV Haldern hat die „Ü40“-Spielrunde 2007 des Fussball-Kreises Rees-Bocholt als Tabellenfünfter beendet. Am letzten Spieltag gelang den Oldies aus dem Lindendorf, die insgesamt 18 Punkte sammelten, ein 1 : 0-Erfolg gegen SV Brünen auf der Platzanlage in Ringenberg, wo dann auch anschließend die Spielrunde mit allen Mannschaften, Bier und Würstchen beendet wurde.

Die Gesamtwertung entschieden die Kicker des Weseler SV mit 29 Punkten zu ihren Gunsten. Auf den weiteren Plätzen folgten die DJK Barlo (22 Punkte) und Vorjahressieger Grün-Weiß Flüren (21 Punkte) Wie man sieht, ist für die Halderner noch Luft nach oben.

Der Sieger dieser Spielrunde vertritt den Kreis 11 im Jahr 2008 beim **Oldie-Niederrhein-Endturnier** im Rahmen des "Festival des Freizeitfußballs" in der Sportschule Duisburg-Wedau. In dieser Spielrunde haben wir knapp gegen SV Wesel, SV Spellen und GW Flüren verloren. Es ist also nur eine Frage der Zeit, wann die „Ü40“-Mannschaft des SV Haldern am Oldie-Niederrhein-Endturnier in Duisburg-Wedau teilnimmt.

Udo Heister (Abwehrstrategie) hat es als einziger Spieler geschafft, alle Spiele dieser Spielrunde 2007 zu spielen. Da ist es natürlich auch zwangsläufig, dass Udo, zusammen mit **Hermann Ziehlke** und **Walter Girth**, die Torschützenliste mit drei Treffern anführt. Dahinter folgt **Ludger Otten** mit zwei Toren. Jeweils einen Treffer konnten **Andreas Paus**, **Werner Aleweiler**, **Manfred Boshuven**, **Uwe Quant**, **Thomas Herold**, **Andre Benzake** und **Frank Bauhaus** erzielen.

Einen Dank an alle, die mitgespielt haben und viel Erfolg für die kommende „Ü40“-Alt Herren Spielrunde 2008.

Bericht: Andreas Paus

FRIEDRICH KERSTING



TISCHLEREI - BESTATTUNGEN

Klosterstraße 28
46459 Rees-Haldern

Tel. 0 28 50 / 73 02
Fax 0 28 50 / 73 04
Mobil 01 71 - 2 87 52 20

—► Thomas I., Herr der Zahlen und Ringe



Die Prinzensuche in Haldern endete im letzten Jahr am Plentenhof bei den „Fischers“. Es ist nicht genau bekannt, wie lange „Überzeugungsarbeit“ geleistet werden musste, bis der Finanzminister des SV Haldern, **Thomas** und seine Frau **Sabine** ihr Ja-Wort gaben, fest steht: Sie haben Haldern und den Sportverein äußerst würdig vertreten. Auf die Aktion „Platznot“ wurde immer wieder hingewiesen, Sammelbüchsen aufgestellt und beim Rosenmontagszug in Rees zog die Fußgruppe aus Haldern die Aufmerksamkeit auf sich.

Bericht: Heinz Rütter

Bild links: Das Prinzenpaar: Thomas I., Herr der Zahlen und Ringe - Sabine II. von Aspirin, Stock und Wasser. Bild unten: „Starker“ Wagen beim Rosenmontagszug in Rees



—► Das Kuhfladenroulette

Werte Leser der Vereinsnachrichten!

Mit Redaktionsschluss der diesjährigen Ausgabe von „Unter den Linden“ standen wir dicht vor dem großen Tag: Dem Vereinsfest des SV Haltern mit dem Kuhfladenroulette. Wir wissen nichts über den Ausgang des Spektakels, wir kennen nicht den oder die Gewinner – oder ist der Tag wie in der folgenden Geschichte ausgegangen und man sich noch in vielen Jahren vielleicht erzählen wird und von der Redaktion zufällig gefunden wurde:



Der Landwirt setzte ein bedeutungsschwangeres Gesicht auf und ließ die Kuh „Berta“ los. „Rinne wah plü“, schrie er in die gaffende Menge, worauf das Rind entsetzt zur Seite sprang. Das tut es normalerweise nicht, doch was war heute schon normal? Rinne wah plü, so etwas hört man so gut wie nie im Kuhstall, dachte die Bäuerin, die hilflos daneben stand. „Rinne wah plü? Heute muss ein besonderer Tag sein“, kombinierte sie messerscharf und lag prompt richtig. Angefangen hatte es schon damit, dass der Bauer am Morgen seine Lieblingskuh gewaschen und gekämmt hatte. Sogar einen Zopf hätte er ihr geflochten, wenn er nicht zu ungeschickt dazu gewesen wäre.

Dann setzten sich die beiden Richtung Sportplatz in Bewegung. Die Kuh trug es mit Fassung und der Bauer seinen schönsten Anzug. „Rinne wah plü“ - die Worte hatte er heimlich im Stall geübt, um damit seiner Frau und Hunderten ungläubig dreinblickender Zuschauer imponieren zu können. Einige wenige wandten sich wissend ihren Nachbarn zu: „Er meint: Nichts geht mehr.“

„Und was will er damit sagen?“, rätselten die völlig Unbedarften unter den Dorfbewohnern. „Soll die Kuh auf die Schlachtbank?“

„Nein, auf die Spielbank“, lachten die anderen.

„Ach so. Na dann“, brummte es zurück.

Selbst denen, die noch nie ein Casino von innen gesehen hatten, wurde nun langsam klar, dass sie in diesem Moment Augenzeugen eines tierischen Ausläufers des bekannten Glücksspiels wurden. Es handelte sich um nichts anderes als ein Kuhfladenroulette. Die Regeln sind leicht zu begreifen: Statt einer Kugel wird die Kuh zum Rotieren gebracht. Aber nicht dort, wo sie liegen bleibt, sondern dort, wo sie etwas fallen lässt, befindet sich das Glücksfeld. Alle Einsätze waren längst getätigt, als der Wiederkäuer sich widerwillig und - nach dem ersten kurzen Schrecken - ausgesprochen gemächlich in Bewegung setzte. Das Glück der Erde lag zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem Rücken der Pferde, sondern im Darmausgang einer blöd vor sich hin glotzenden Kuh. Einige tausend Euro winkten dem Wettkönig, der auf das richtige Stück Rasen gesetzt hatte.

Inzwischen schienen tatsächlich alle das Spiel begriffen zu haben. Nur nicht die Kuh. Die schritt gelangweilt, wenn nicht sogar desinteressiert die Zuschauerreihen ab, fast so wie es Staatsgäste bei militärischen Empfängen am Flughafen zu tun pflegen. Bloß langsamer, denn selbst ein dummes Rindvieh weiß, dass es - im Gegensatz zu Staatsgästen - anschließend nicht in einem Fünf-Sterne-Hotel dinieren wird. „In meinen alten Stall komm' ich noch früh genug zurück“, schien sie sich zu denken. Ein kleiner Junge krächte „Mami, ich muss mal aufs Klo“, doch die nervös wirkende Mutter rief ihn zur Ordnung und lauthals heraus: „Nicht du sollst kacken, sondern die Kuh.“ Der Opa sah sie missbilligend an. „Es ist halt doch nicht so einfach, mit Scheiße Geld zu verdienen“, brummte er, „und mit Kuhscheiße schon gar nicht.“ Das wiederum erzürnte den Vater, der intensiv aber erfolglos seine Kinder davon zu überzeugen versuchte, dass Scheiße im Urzustand aus dem Hintern einer Kuh, nicht aber als Wort aus dem Munde von anständigen Menschen zu kommen habe.

In diesem Moment blieb die Kuh regungslos stehen. Sie kaute nicht mal mehr, sondern hielt Maul und Augen fest geschlossen. Einige Leute unterhielten sich darüber, ob Kühe im Stehen schlafen, wie viele Stunden das wohl dauern würde und wie lange sie es ohne zu Kacken aushalten könnte. Etliche frühere Stadtmenschen schüttelten verwundert den Kopf. Einige unterhielten sich über den Tierschutz. An manche Ohren drang der Satz „Auch die Würde eines Rindviehs ist unantastbar.“

Die Organisatoren pinkelten sich vor Aufregung schier in die Hosen, doch das hätte auch nicht geholfen, weil selbige nicht wie der Rasen in Felder unterteilt waren, auf die man hätte Geld setzen können. Nach sechs Stunden kam man überein, das nächste Mal diese Kuh nicht mehr zu nehmen. Nach sieben Stunden erschien jemand, der sich als Mitglied von Greenpeace zu erkennen gab und die Kuh aus der Nähe sehen wollte. Nach acht Stunden beschloss man, das Roulette auf andere Art und Weise als durch einen Kuhfladen zu beenden. Weil praktisch alle Geld auf eines der Felder gesetzt hatten, fand sich aber kein neutraler Mensch, der die Sache zu Ende hätte bringen können.

In abendlicher Dunkelheit rief jemand im Rathaus an. Der Bürgermeister musste her. Er war ein intelligenter Mensch. So fand er auch gleich die ideale Lösung. Alle gingen glücklich und zufrieden nach Hause. Zuvor aber mussten sie ein Versprechen abgeben: Sie durften keiner Menschenseele verraten, wie der Bürgermeister das Kuhfladenroulette ohne Kuhfladen beendete. Und bisher hielten sich alle daran. Vier oder fünf haben das Geheimnis sogar schon mit ins Grab genommen. Rinne wah plü.

Bericht: Gefunden von Heinz Ruitter

Tepferdt
GASTHOF

46459 REES-HALDERN
KLOSTERSTRASSE 33
TELEFON 02850 / 347



**Ob Familienfeier oder Gala Ball,
Ihr Fest soll unvergessen bleiben!**

—► Willkommen - Neue Mitglieder -

Wir begrüßen Sie recht herzlich in unserem Verein. Gerade weil Sie neu sind, wünschen wir Ihnen, dass Sie sich in Ihrer Abteilung recht bald wohl fühlen und die Freude am Sportbetrieb finden mögen, die Ihnen persönliche Bereicherung und gesundheitlichen Gewinn beschert. Haben Sie aber Schwierigkeiten, Wünsche, Anregung oder Kritik, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitglieder der Abteilungsleitung oder des Hauptvorstandes.

Willkommen im SV Haldern (vor den Namen in Klammern die Mitgliedsnummer):

Fußball:

(10078) Joel van Bernum, (10082) Izzettin Bilin, (15001) Mattheo Broemmling, (10194) Connor Fynn Deppner, (12041) Lena Endermann, (11575) Tobias Gaertner, (10257) Matthias Gebbing, (10289) Christian Gores, (20001) Florian Grabo, (11726) Jesse Haferkamp, (12082) Kevin Hegmann, (12103) Sebastian Hegmann, (10362) Kira Hogeferd, (10411) Vivian Kalthoff, (11394) Maren Karbowiak, (24004) Sebastian Kiehn, (10433) Tobias Kleinherbers, (11163) Lasse Koesters, (10468) Sebastian Koplín, (12134) Lennart Krebbing, (25001) Julian Lauren, (10583) Lorenzo Mio, (10578) Samantha Misch, (12007) Christian Neuhausen-Zerr, (12240) Christian Paß, (10693) Joerg Pohle, (10707) Philipp Reichmann, (10738) Jens Ruetten, (30001) Marion Rutter, (30003) Tim Rutter, (30002) Torben Rutter, (11216) Wilma Schuermann, (12263) Leah Schwack, (11876) Mirco Steinkraus, (12380) Dominik Szostak, (12269) Verena Tekaát, (10948) Nico Tenhagen, (10972) Judith Uebbing, (37001) Daniel Zablocki, (11051) Silvio-Marcel Zanders



Handball:

(10032) Florian Bahl, (12129) Jakob Jungblut, (12259) Birte Schnurr

Lauffreß:

(11699) Irmgard Elting,
(11700) Ludger Elting,
(26005) Christian Mai,
(31001) Iris Tenhagen

Tennis:

(12057) Lea Friedmann,
(10756) Marie Sachs,
(11878) Juergen Seidel,
(12268) Stefan Telaak



Turnen:

(14002) Felix Ahlbrecht, (14001) Katrin Ahlbrecht, (10022) Julia Arentsen, (11628) Amelie te Baay, (11627) Leonie te Baay, (15003) Jan Bollwerk, (15002) Laura Bollwerk, (11647) Paul Bollwerk, (11122) Maren Boshuven, (15005) Ben Bruckmann, (15004) Sabine Bruckmann, (15006) Frieda Buhl, (12031) Margit Cyrener, (11078) Jette Diebels, (11687) Jasmin Ebberts, (11697) Marianne Erdmann, (12056) Edith Franken, (10284) Clara Gissing, (12077) Manuela Heisterkamp, (10363) Renata Hoelter, (11510) Paula Isling, (11059) Johanna Jungblut, (11091) Antonia Kamps, (24002) Cara Kirchfeld, (10467) Gaby Knipzki, (24003) Tina Kook, (10516) Angelina Leinweber, (10514) Katharina Leinweber, (26004) Julia Manger, (26006) Noah Mende, (11617) Michelle Mertens, (26003) Amelie Michels, (26002) Lars Michels, (26001) Michaela Michels, (10574) Jan Middendorf, (10576) Leonie Minta, (12011) Barbara Müller-Buckstegen, (28002) Helena Oostendorp, (28001) Hendrik Oostendorp, (11825) Jana Opsoelder, (10647) Zita Garcia Parraga, (12358) Mara Rueger, (10753) Gabriele Samplonius, (12394) Renate van Tilburg, (12293) Monika Waist, (12298) Waltraud Waldorf, (12302) Katja Waters, (12402) Barbara Willing, (34001) Anne Wissing, (34002) Birgit Wissing



Veteranen:

(11746) Peter Kitzinger, (11764) Karl Kreyenbrink



FISCH- & STEAKHAUS

CAFÉ



Kein Ruhetag
Sommerterasse
Kegelbahn
Essen außer Haus

HOTEL RESTAURANT
Doppeladler

Bahnhofstr. 48, 46459 Rees-Haldern
Telefon 02850/214
www.hotel-doppeladler.de

—► Mitgliederversammlung des SV Haldern

JHV am 28.04.2008. Die alle 2 Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des SV Haldern fand am 28.4.2008 um 19.30 Uhr im Vereinsheim der Fußballer im Lindenstadion statt. Im Vorfeld hatten die Abteilungen ihre Versammlungen abgehalten und „ihre Kandidaten“ für die nächste Periode gewählt. Über 60 Anwesende konnte der Vorsitzende, Heinz Ruitter, begrüßen. Das ist zwar ein „Mehr“ als in den Jahren zuvor – bei einem Verein von über 1.200 Mitgliedern natürlich sicherlich noch ausbaufähig.

Im Mittelpunkt des Abends, die der Vorstand mit Unterstützung von Beamer, Leinwand und PowerPoint-Präsentation unterhaltsam zu präsentieren versuchte, standen natürlich die neuesten Infos zur „Platznot“ in der Fußballabteilung und die Ehrung verdienter Mitglieder. Dazu war auch der Vorsitzende des Fußballkreises, Achim Peters, erschienen. Er nahm die Ehrungen des Fußballverbandes Niederrhein persönlich vor. In seinem Schlusswort zeigte er sich beeindruckt von der Mitgliederversammlung. „Mir hat Ihre Veranstaltung in Durchführung und Präsentation sehr gut gefallen. Das war Bundesliga und nicht Kreisliga „B“ seine abschließenden Worte.



*Thorsten Diebels,
neuer 2.
Geschäftsführer*

Die Wahlen

Der Brudermeister der St.-Josef-Schützenbruderschaft, Manfred Daleske, selbst natürlich Mitglied des SV Haldern, führte die Versammlungsleitung bei den Wahlen durch, die zu folgenden Ergebnissen führten:

Gesamtvorstand: 1. Vorsitzender: Heinz Ruitter, 1. Geschäftsführer: Gisbert Meurs, 1. Kassierer: Thomas Fischer, 2. Vorsitzender: Werner Syberg, 2. Geschäftsführer: Thorsten Diebels, 2. Kassierer: Andreas Praast. Als Beisitzer wurden gewählt: Bernhard Häsel, Friedhelm Rosenboom und Andreas Scheepers.

Abteilungen: Bestätigt wurden in ihren Ämtern Dietmar Middendorf (Abt.-Leiter Fußball), Dagmar Farber (Abt.-Leiterin Turnen), Winfried Stöwer (Abt.-Leiter Tennis), Bernd Schäfer (Abt.-Leiter Handball) und Marianne Engenhorst als Jugendleiterin.

Beitragsanpassung

Kassierer Thomas Fischer stellte zwar fest, dass der SV Haldern finanziell auf gesunden Füßen steht, die Reserven aber schmelzen. Um in Hinblick auf die Herausforderungen in der Fußballabteilung (Kabinen- und Platzvergrößerung) aber handlungsfähig zu bleiben, wurde für die aktiven Mitglieder dieser Abteilung eine Beitragsanpassung ab 2009 einstimmig verabschiedet. Nachfolgend die gesamte Beitragsstaffel des SV Haldern.

Jahresbeiträge (Aufnahme- gebühr € 5,00)	Grund- beitrag Aktiv / Passiv	+ Fußball Aktiv	+ Handball Aktiv	+ Tennis Aktiv	+ Turnen Aktiv
Jugendliche bis 21 Jahre	€ 30,00	€ 24,00 Ab 2009: € 33,00	€ 30,00	€ 42,00	€ 6,00
Erwachsene	€ 39,00	€ 42,00 Ab 2009: € 60,00	€ 75,00	€ 90,00	€ 12,00
Ehepaare	€ 66,00	€ 63,00 Ab 2009: € 90,00	€ 93,00	€ 129,00	€ 18,00
Familien	€ 66,00	€ 63,00 Ab 2009: € 90,00	€ 93,00	€ 159,00	€ 21,00

Ehrungen

Dem SV Haldern ist es eine große Ehre, in diesem Jahr folgende Personen auszuzeichnen:

25 Jahre Mitglied des SV Haldern: Matthias Bongardt, Elisabeth Bontrup, Martin Bucksteeg, Tim Goris, Ludger Hekers, Maria Korten, Anny Mulder, Klaus Peters, Annemarie Pierkes, Michael Samplonius, Andreas Scheepers, Manuela Schöttler, Rolf Schöttler, Roland Schöttler, Marlene Schürmann, Margret Sebal, Stefan Seesing, Hermann Ziehlke.

50 Jahre Mitglied des SV Haldern: Josef Becker, Jürgen Neuhaus, Johann Oostendorp, Paul Pfützenreuter, Bernhard Uebbing.



Berni Häsel (Beisitzer Hauptvorstand, links) und Gisbert Meurs (2. Geschäftsführer, rechts) gratulieren Paul Pfützenreuter, Jürgen Neuhaus, Josef Becker und Bernhard Uebbing

Silberne Verdienstnadel des FVN: Marco Boland, Andreas van den Boom, Benedikt van den Boom, Adrian Bredow, Herbert Kosel, Siegfried Stroet.

Goldene Verdienstnadel des FVN: Dietmar Aleweiler, Christian Broemmling, Reiner Koesters, Michael Neijenhuis, Reinhard Tiemann, Hermann Ziehlke.



Kreisvorsitzender Achim Peters (links) gratuliert Dietmar Aleweiler, Hermann Ziehlke und Reinhard Tiemann

Bericht: Heinz Rutter



CHRISTIAN BOLLMANN

Metallbaumeister, Schweißfachmann

BOLLMANN
Metalltechnik
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Am Bahndamm 5
46459 Rees

Telefon: 028 50 - 90 11 19
Telefax: 028 50 - 90 14 88
Mobil: 01 71 - 80 48 177
eMail: christian-bollmann@gmx.de

www.Bollmann-Metalltechnik.de

—► Veteranen: Kollektive Schlüsselsuche

Die jüngste Gruppierung im SV Haldern hat wohl das höchste Durchschnittsalter; es sind die **Fußball-Veteranen**.



Hinten von links nach rechts: Egon Tenbruck, Dieter Janßen, Berni Häsel, Norbert Feldhaus, Karl Otten, Reiner Peters, Berni Uebbing, Jürgen Berendsen, „Veteranen-Wirte“ Jörg Schweer und Sven Wilke - Vorne von links nach rechts: Werner Kisters, Franz-Josef Booms, Peter Kitzinger, Karl Kreyenbrink, Gerd Wüstnienhaus, Reiner Goldmann, Gerd Schmellenkamp (†), Karl-Heinz Kohlrausch, Veteranen-„Coach“ Werner Konnik, Josef Becker

Seit nunmehr drei Jahren hat sich diese Truppe von altgedienten Fußballern im Vereinsleben etabliert. Jene Fußballverrückte, für die das Tempo bei den Alten Herren altersbedingt zu hoch ist, haben sich zu einer kleinen, aber sehr feinen Gemeinschaft zusammen gefunden, um ihrer Leidenschaft, dem Fußballspiel, zu frönen.

Jeden Montag um kurz nach sieben, zu jeder Jahreszeit, treffen sich diese gestandenen Senioren zu einem freundschaftlichen Gekicke auf dem Nebenplatz im Lindenstadion. Wetterbedingte Ausfälle von Trainingseinheiten gibt es nicht. Wenn es vom Himmel schüttet, sprechen diese Unentwegten von Fritz-Walter-Wetter und laufen erst recht zu großartiger Form auf. Selbst die witterungsbedingte Sperrung des Lindenstadions im letzten Winter konnte den Bewegungsdrang der Veteranen nicht stoppen. Langjährige Verbindungen machten es möglich, den obligatorischen Trainingsabend im fernen Mehrhoog abzuhalten. Die anwesenden A-Jugendlichen vom Gastverein haben nicht schlecht gestaunt. Scheint die Sonne dagegen gar zu heiß, dann wird halt der Turbo ausgeschaltet, mehr aus dem Stand gespielt und manchmal Schatten im Tor gesucht.

Die Trainingsabende laufen überwiegend gesittet und nach stets gleichem Muster ab. Zunächst scharren sich die Trainierenden um ihren sportlichen Leiter, **Werner Konnik**. Dieser hat meistens - ganz kurz - zwei bis sechs wichtige Punkte, die er unbedingt mitteilen muss. Nach einer entsprechend langen Ansprache und dem Austausch der Informationen werden dann endlich die Bälle bewegt. Anschließend erfolgen –

altersangepasste - Lockerungs- und Dehnungsübungen, bei denen man aber oft Gestöhne und manchmal das beängstigende Knacken der Gelenke hört. Der Übungsleiter versucht aber durch abwechslungsreiche und wissenschaftlich fundierte Übungen die Geschmeidigkeit der Veteranen an die von ihm bewunderten brasilianischen Ballzauberer anzunähern. Dies gelingt allerdings nur bedingt. Der läuferische Ehrgeiz wird danach zumeist durch Staffelläufe angespornt.

Das Wichtigste ist natürlich das anschließende Spielchen, vier gegen vier oder an guten Tagen, fünf gegen fünf. Die Tore werden aufgestellt, wobei es wegen der Größe der Spielfläche regelmäßig zu Diskussionen kommt. **Egon Tenbruck** möchte am liebsten – wie früher- mit langen Pässen über den gesamten Platz spielen, während die anderen das gepflegte Kurzpaspsspiel bevorzugen. Nach Aufforderung durch **Berni Häsel** wird dann

ordentlich Fahrt aufgenommen. Der sportliche Teil endet im Allgemeinen mit dem kollektiven Suchen der Schlüssel des Übungsleiters, den dieser an mindestens jedem dritten Übungstag verlegt.

Nach erfolgreicher Suche und einer warmen Dusche folgt der gemütliche Teil des Trainings. Bei einem, manchmal zwei, kleinen stets guten gekühlten Bierfässchen werden die leicht lädierten Körperteile mit Pferdesalbe behandelt und über alte fußballerische Glanztage nacherzählt. Sehr zur Freude von **Gerd Wüstnienhaus** gibt es dabei ab und zu auch Schnittchen.

Als sportlicher Höhepunkt des vergangenen Jahres bleiben sicherlich die grandiosen Siege gegen die Halderner Damenmannschaft in Erinnerung. In einem Miniturnier behielten die

Veteranen in beiden Spielen eindeutig die Oberhand. Gemeinsam mit den Damen wurde dies gebührend gefeiert. Der eine oder andere soll dabei wie vor Jahrzehnten mal wieder richtig „versackt“ sein. Aber dies ist nur ein Gerücht, richtig ist jedenfalls, dass die Veteranen noch ungeschlagen sind.

Gefeiert wird übrigens sehr viel und ausgiebig bei den Veteranen. Im vergangenen Jahr gab es eine, durch **Werner Kisters** organisierte vielbeachtete Fahrradtour mit anschließendem Stengelmus-Essen im Lindenhof. Das Nikolausfrühstück, auch mit den nichtaktiven Kameraden, fand in festlicher Atmosphäre im Drostenhof bereits zum zweiten Male statt. Eine am 6. April angesetzte Fahrradtour wurde nur deshalb nicht



durchgeführt, weil man dem falschen Wetterbericht Glauben schenkte. Dieser hatte Dauerregen vorausgesagt, obwohl während des gesamten Tages die Sonne schien. Fritz-Walter-Wetter eignet sich nun mal nicht zum Fahrradfahren, dafür gab es dann abends hervorragendes Sauerkraut und Kassler satt im Lindenhof.

Die schönen Trainingsabende und tollen Feierlichkeiten wurden überschattet von dem plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Sportkameraden **Gerd Schmellenkamp**. Während des Trainings blieb sein Herz plötzlich stehen. Wir, die Veteranen, werden seiner in Ehren gedenken.

Bericht: Dieter Janßen

HOTEL
Lindenhof
INH. JÖRG SCHWEER
RESTAURANT

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE AB 18 UHR
DOPPELZIMMER MIT DUSCHE, WC, TELEFON, TV
GESELLSCHAFTSRAUM VON 20-80 PERSONEN

ÖFFNUNGSZEITEN: 10.30-13.30 U. 17.00-1.00, DIE. RUHETAG
46459 REES-HALDERN, ISSELBURGER STR. 3
TEL. 02850/9132-0 / FAX 9132-50



Königlich genießen.

DAS KÖNIG DER BIERE

König Pilsener

—► Wir gratulieren

Hohe, runde Geburtstage feierten im Redaktionszeitraum vom 1.7. letzten Jahres bis zum 30.6.2008 folgende Mitglieder, denen wir nochmals herzlich gratulieren und alles Gute wünschen:

85 Jahre:

Arnold Grieving

80 Jahre:

Ruth Rissing, Anni Schweers, Theo Jansen

75 Jahre:

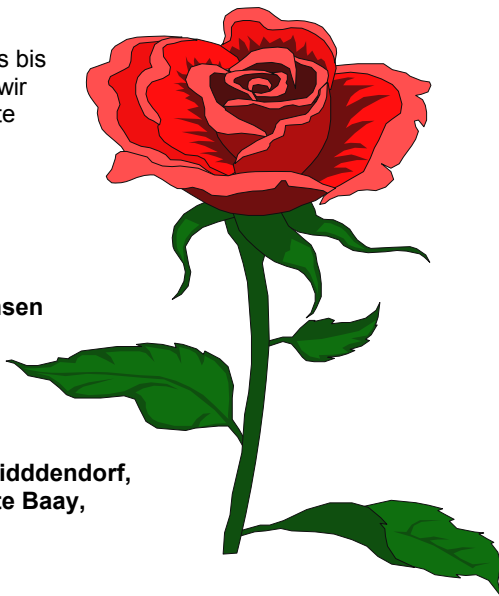
Rosemarie Rosen, Klara Jansen

70 Jahre:

Günter Häsel, Theo Ahnendorp, Berdi Middendorp, Christel Kropp, Maria Schmaenk, Hugo te Baay, Josef Doeveling

65 Jahre:

Wilma Schuermann, Karl Kreyenbrink, Maria Wolbring, Gerda Werdelmann, Edith Franken, Hubert Becker, Monika Waist, Theo Teloh, Bernhard Häsel, Gerhard Wüstnienhaus



Baustoffhandel - Baumärkte - Gartencenter - Betonwerk



**Bauzentrum
BORGERS**

Hamminkeln - Rees - Rheinberg

- www.borgers24.de -

—► Turnen: Alle 2 Jahre wieder...

findet die Mitgliederversammlung der Turnabteilung statt. Leider kamen am 06.03.08 von den insgesamt 510 Mitgliedern der Turnabteilung nur **3** zur Versammlung ins Vereinsheim. Für mich als Abteilungsleiterin ein äußerst frustrierendes Ergebnis, da für diesen Abend auch einige Stunden an Vorbereitung zu investieren war.



Dagmar Farber

Natürlich ist an der Vermutung – wie viele Ferngebliebene vielleicht befürchten – die Versammlung verlaufe knochentrocken, etwas dran. Dem Verein muss jedoch mit ein paar Standard-Tagesordnungspunkten Genüge geleistet werden. In der Regel geht dieses recht zügig.

Zum Ende der Mitgliederversammlung besteht immer die Möglichkeit über eigene Vorstellungen, Wünsche und Beschwerden zu diskutieren. Man kann sich auch mit den Übungsleitern der einzelnen Angebote austauschen. Schade, dass so wenig Mitglieder und auch Übungsleiter Interesse am Vereinsleben innerhalb der Turnabteilung zeigen. Für die Zukunft wünsche ich mir ein zahlreicheres **Erscheinen** und auch rege **Unterstützung** bei der Mitgliederversammlung. Die enttäuschende Beteiligung von diesem Jahr wird sich hoffentlich nicht wiederholen.

Mein Dank geht aber an den Hauptvorstand, der mich bei der Leitung meiner ersten Mitgliederversammlung als Abteilungsleiterin unterstützt hat und auch an dem Abend mit mehreren Personen vertreten war.

Bericht: Dagmar Farber



Michael Kisters

Lindenstr. 1 - Rees-Haldern
Tel. und Fax: 02850 / 1099



Lotto - Tabakwaren
Tageszeitungen
Handykarten

Fahrkarten
Foto-Film
Glückwunschkarten

—► Turnen: Stabwechsel

Ursula Tabatt, (3. von links auf dem Bild) seit 1994 im Verein, verlässt den Niederrhein Richtung Teutoburger Wald und absolvierte am 23.11.2007 ihre letzte Stunde als Übungsleiterin der Rückengymnastik. Grund genug für Abteilungsleiterin **Dagmar Farber** (links), sie „würdig“ zu verabschieden und sich bei ihr für die jahrelange gute Arbeit nochmals zu bedanken. Mit **Zita Garcia Parraga** (3. von rechts) haben wir für sie eine Nachfolgerin gefunden. Wir heißen sie herzlich willkommen im Verein und wünschen ihr viel Glück! Wir hoffen, dass sie sich im SV Haldern wohl fühlt.



Bericht: Heinz Rutter



Reeser Reisebüro
Halderner Reisebüro
Mehrhooger Reisebüro



Reeser Reisebüro
Vor dem Delltor 6b
46459 Rees
Tel.: 02851 / 92735
Fax: 02851 / 92737

Halderner Reisebüro
Bahnhofstraße 26
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 7380
Fax: 02850 / 7388

Mehrhooger Reisebüro
Bahnhofstraße 22
46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Tel.: 02857 / 900034
Fax: 02857 / 900035

www.reeser-reisebuero.de - www.sunshine-reisen.net

—► Turnen: Auch Klopapierrollen spielen mit

Abwechslungsreiches Bewegungsangebot für Kleinkinder(3-6)



*Eichhörnchen sammeln
Wintervorräte*

Im vergangenen Jahr kamen 47 Kinder (aufgeteilt in 2 Gruppen, 3-4 / 5-6 Jahre) regelmäßig mittwochs zum Kinderturnen. Die Kinder haben in dieser Zeit viel Spannendes erlebt und auch einiges gelernt. Nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und im Sozialverhalten. So wurden aus manchen ängstlichen, stillen Kindern richtig übermütige, lebhaft „Quasselstrippen“.

Unsere Stunden stehen in der Regel unter einem Motto, wie z.B.: Reiterhof, Biene Maja, Pippi Langstrumpf, Zirkus und Zoo. Auch die jahreszeitlichen Ereignisse (Nikolaus, Ostern, Herbst und Halloween) werden in schöne Turnstunden verpackt. Passend zu diesen Themen machen wir im ersten Teil der Stunde Spiele, Tänze und Bewegungsgeschichten. Dazu benutzen wir oft Kleingeräte wie Bälle, Tücher, Flummis, Reifen, Seile, Briefe, Klopapierrollen, Wäscheklammern... Im zweiten Teil der Stunde stehen Großgeräte wie Barren, Ringe, Trampolin, Kästen und Bänke im Mittelpunkt, mit denen zum Thema passend

ganze Landschaften aufgebaut werden. Zum Ausklang der Stunde spielen wir meist noch ein Fingerspiel oder die Kinder dürfen sich gegenseitig zu einer Geschichte massieren.

Die Kinder dieser Altersgruppe versetzen sich mit viel Phantasie in die durch das Stundenthema vorgegebene Rolle, so dass sie sehr motiviert sind. So hüpfen in einer „Affenstunde“, viele Kinder Arme schlenkernd und quietschend durch die Halle. Ein anderes Mal verwandelten wir die Turnhalle in ein Schwimmbad. Viele Kinder waren mutig und sprangen vom 3-Meter Brett (vom hohen Kasten auf die Weichbodenmatte) mit zugehaltener Nase ins Wasser. In dieser Stunde hat sich jedes Kind sein „Seepferdchenabzeichen auf dem Trockenen“ erturnt. In einer anderen Stunde war die Kreativität und Phantasie der Kinder gefragt. Sie sollten sich aus diversen vorgegebenen Geräten einen Spielplatz bauen. Hierbei staunten wir Übungsleiter nicht schlecht, welches doch sonst so ruhige, zurückhaltende Kind tatkräftig an Werk ging und richtige tolle Ideen entwickelte. In Themenstunden mit Pferden sind manche Kinder kaum noch zu bändigen in ihrem Bewegungsdrang. Völlig ausgepowert und verschwitzt werden sie am Ende der Stunde von ihren Müttern in Empfang genommen, die uns auch schon mal besorgt fragten, was wir denn mit ihren Kindern angestellt haben.

Auch uns Übungsleiterinnen hat das Turnen immer sehr viel Spaß gemacht. Wir haben die Kinder besser kennen gelernt und kennen ihre Stärken, Schwächen und Vorlieben, die dann auch entsprechend berücksichtigt werden können.

Zusätzlich zum Bewegungsangebot haben wir aber auch noch andere Aufgaben zu erfüllen: Wir müssen Tränen trocknen, Beulen kühlen, Pflaster kleben, Streit schlichten,



Fische fangen

Möglichkeit zu bieten, auf spielerische Art und Weise ihren Bewegungsapparat zu schulen, die Haltung zu fördern und die Kondition zu verbessern. Außerdem sollen die Kinder lernen, Regeln einzuhalten und sich in die Gruppe zu integrieren.

Bericht: Gabi Kurzweil, Dagmar Farber

darauf achten, dass Regeln eingehalten werden und dass die Kinder fair miteinander umgehen. Gerade bei den ganz Kleinen reicht oft die Geduld zum Warten vor den Geräten nicht aus, so dass gerne mal vorgedrängelt und geschubst wird.

Im Kleinkinderturnen soll Freude an der Bewegung vermittelt werden. Durch den Spaß den die Kinder hier erleben soll für ihr gesamtes Leben die Freude am Sport geweckt werden. Gerade im Zeitalter der sitzenden Freizeitaktivitäten (Fernsehen, Computer) ist es wichtig, unseren Kindern die



Sinalco®

—► Turnen: Eine Reise nach Berlin

Bewegungspower für Grundschulkinder

Das letzte Jahr war für uns Übungsleiterinnen beim Grundschulturnen sehr erfolgreich. Ca. 45 Kinder, aufgeteilt in 2 Gruppen (1. + 2. Schuljahr / 3. Schuljahr und älter) besuchen dienstags unsere Stunden.

Die Turnstunden bieten sowohl Spaß für die Kinder durch viele verschiedene Lauf-, Werf- und Staffelspiele, als auch das Kennenlernen und Bewältigen neuer sportlicher Aufgaben. Inhalte dieser Stunden sind meist Spiele wie Brennball, Superball, Zombieball oder andere Abwurfspiele. Die Wahl des Balles kann hierbei das Spielvergnügen enorm steigern. So spielen wir manchmal Brennball mit einem Tennisball (oder auch mit Hindernissen) und Zombieball mit einem großen Physioball. Ausdauerlaufen spielerisch verpackt, Spiele mit Kleingeräten, Zirkeltraining, Übungen zum Kraftzuwachs, Gleichgewichtsförderung und das Turnen an Großgeräten gehört ebenfalls zu unserem Repertoire.

Bei Mannschafts- und Staffelspielen kann der Lärmpegel in der Turnhalle schon mal das gewöhnliche Maß überschreiten. Selbst die Pfeife des ÜL hat hier keine Chance mehr, erhört zu werden. In diesen Stunden brauchen wir viel Motivation, Geduld, starke Nerven und „gesunde Ohren“. Bei ungrader Teilnehmerzahl spielen wir oft mit, was den Kindern sehr viel Freude bereitet.

Mottostunden, wie in den Kleinkindergruppen, werden selten angeboten. Ein Beispiel für eine Mottostunde bei den Grundschulern ist: „Eine Reise nach Berlin“. Die Kinder wurden gefragt, was sie über Berlin wissen, was es dort zu sehen gibt, wer schon mal da war und bauten anschließend (nachdem wir Koffer gepackt und mit einem Verkehrsmittel nach Wahl angereist sind) selbstständig IHRE STADT auf. Das Ergebnis ließ sich sehen: Die Kinder haben Flüsse, Brücken, Straßen und Tunnel gebaut und sind über die Berliner Mauer geklettert.

Werden Geräte aufgebaut, sollen die Kinder nach Anweisung oder anhand von Bildern und Zeichnungen in Kleingruppen beim Aufbau mithelfen. Hierbei wird von Ihnen viel Rücksichtnahme, Teamgeist und Disziplin gefordert. Da dies nicht immer so reibungslos funktioniert wie geplant, kann es sein, dass ein allzu übermütiges Kind eine kurze Auszeit auf der Bank bekommt.

Auch diese Stunden machen uns Übungsleiterinnen immer sehr viel Spaß, obwohl sie auch oft sehr anstrengend sind. In der 1. Gruppe besteht mittlerweile auch eine Warteliste. Eine Teilnehmerzahl von mehr als 25 Kindern können wir nicht bewältigen und ist auch nicht sinnvoll. Abschließend geht ein großer Dank an unsere beiden Vertretungsdamen **Michaela Galonska** und **Monika Schaffeld**, die uns immer engagiert zur Seite standen wenn „Not am Mann“ war.

Bericht: Dagmar Farber

—► Turnen: ...wer mag – mit Hüftschwung

Dienstagabend: Dance-Aerobic Seit ca. 6 Jahren wird jeden Dienstagabend um 20.00 Uhr im Jugendheim kräftig geschwitzt.



Wir, das ist eine sehr gemischte Gruppe von Frauen zwischen 16 und 50 Jahren, haben zusammen eine Menge Spaß beim Tanzen, Schwitzen, und ich würde behaupten, sogar beim lästigen Bauchtraining. Durch leichte Tanzelemente, die den bekannten Aerobicsschritten ganz nebenbei hinzugefügt werden, kommt noch mehr Schwung in unseren Dienstagabend. Hierbei handelt es sich um einfache Schritte aus den Bereichen Showtanz, Musical,

Salsa, Rock, Funky etc. Natürlich trifft man nicht immer jeden Geschmack, aber dafür schwingt bzw. hebt man dann eben am nächsten Dienstag die Beine bei Salsa oder Rock'n Roll wieder umso höher. Doch unser Ziel ist nicht die perfekte Choreografie – sondern einfach fit zu bleiben und Spaß an der Musik und der Bewegung zu haben. Ja – und manchmal purzeln ganz nebenbei die Pfunde. Neben unserer Ausdauer werden in einem Bauch-Beine-Po-Workout speziell die Problemzonen gekräftigt, gestrafft und gedehnt und auch hier natürlich mit recht flotter Musik. Schließlich wollen wir ja etwas davon haben – manchmal leider auch Muskelkater.

Wir müssen jedoch beichten, dass auch wir sündigen. Bei unserer jährlichen Weihnachtsfeier wird gut gegessen, viel geredet und gelacht – eben ein richtig geselliger Frauenabend. Da alle Mitstreiter das ganze Jahr so fleißig trainiert haben, bekommt jeder beim Weihnachtsessen eine kleine Aufmerksamkeit geschenkt. Diese wird natürlich immer persönlich von den Übungsleitern gebastelt. Sozusagen als Urkundenersatz, da in unserer Sportart ja nur selten Pokale und Urkunden verteilt werden.

Zum Schluss sei noch angemerkt, dass wir uns über jeden neuen „Mitstreiter“ – auch sehr gerne „Anfänger“ – freuen und diese bei uns herzlich willkommen sind.

Bericht: Annette Kook



Bauerncafé & Pension - Inh. Irmgard Stevens
Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 0 28 50 / 91 37-17
e-Mail: drostenhof@t-online.de
www.drostenhof.de

Samstag, Sonntag & Feiertage
Frühstücksbuffet
von 9.30 - 12.30 Uhr mit Anmeldung

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr

—► Turnen: „Danke schön“-Abendessen

„Danke, Danke für Eueren unermüdlichen Einsatz für den SV Haldern“. Mit diesen Worten begrüßte der 2.Geschäftsführer **Reinhard Tiemann** die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Turnabteilung sowie unseren 1. Vorsitzenden **Heinz Rütter** zum traditionellen Abendessen auf der „Opkamer“ bei Hugo Tepferdt.



Was die Turnabteilung für ihre Mitglieder anbietet, kann sich sehen lassen. Angefangen vom Klein-Kinder-Turnen (Sport-Spiel-Spaß), Rückengymnastik, Stepp-Aerobic, Gymnastik für Frauen, Volleyball, Dance-Aerobic, Lauffreizeit, nicht zu vergessen, die Basketballgruppe, die vor mehr als 10 Jahren gegründet worden ist.

Auf zwei Veranstaltungen ist der 2.Geschäftsführer kurz eingegangen, auf einen Ausflug und eine Großveranstaltung. Der Ausflug, 40 Jahre gemeinsam Turnen, 40 Jahre gemeinsam feiern, das ist schon eine tolle Leistung, vor allem, was ein gemeinsamer Ausflug für einen Spaß mit sich bringt. Herzlichen Glückwunsch an **Therese Strom** und ihren „Mädels“.

Die Großveranstaltung, der Volkslauf, man kann es schon eine Großveranstaltung nennen, was dort von den Verantwortlichen auf die Beine gestellt worden ist und über die Grenzen von Haldern hinaus einen hohen Stellenwert hat.

Der Hauptvorstand bedankt bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleiter für das tolle Arrangement, dass in 2007 geleistet worden ist. Macht weiter so, der SV Haldern braucht Menschen, die bereit sind, dieses zu leisten. Zum Dank überreichte Reinhard Tiemann ein kleines Präsent in Form eines Hufeisens, das allen Glück und Erfolg bringt soll im Beruf, in der Familie und selbstverständlich für die Arbeit im SV Haldern.

Bericht: Reinhard Tiemann

—► Turnen: „Das Sportangebot der Turnabteilung

Was	Wo und wann	Mit wem / Kontaktadresse
Sport, Spiel und Spaß für Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren	Turnhalle Haldern Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr	Gabriele Kurzweil Tel.: 02850-7994 Kämperdick 32, Haldern Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, -Haldern
Sport, Spiel und Spaß für Kinder im Alter von 5 – 6 Jahren	Turnhalle Haldern Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr	Gabriele Kurzweil Tel.: 02850-7994 Kämperdick 32, Haldern Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, Haldern
Sport, Spiel und Spaß (Nur im Rahmen der OGATA)	Turnhalle Haldern Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr	Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, Haldern
Sport, Spiel und Spaß für Kinder des 1. und 2. Schuljahres (mit OGATA-Kindern)	Turnhalle Haldern Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr	Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, Haldern
Sport, Spiel und Spaß für Kinder ab 3. Schuljahr	Turnhalle Haldern Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr	Monika te Strote Tel.: 02850-1433 Zum Weiher 21, Haldern
Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind	Turnhalle Haldern Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr	Henrike Middendorf Tel.: 02850-935292 Feuerwehrstr. 18, Haldern
Step Aerobic	Turnhalle Haldern Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr	Petra Messing, Tel: 02822-9814292 bzw. 01722996386, Emmerich
Rückengymnastik	Turnhalle Haldern Freitag 18.00 – 19.00 Uhr	Zita Garcia Parraga Tel.: 02850-1383 Lindenstr. 14, Haldern
Gymnastik für Frauen	Turnhalle Haldern Montag 18.30 – 19.30 Uhr	Theresia Storm Tel.: 02850-7156 Bachstr. 8, Haldern
Gymnastik für Frauen	Turnhalle Haldern Dienstag 20.00 – 21.00 Uhr	Marianne Gläser Tel.: 02850-7745 Glockenkamp 3, Haldern

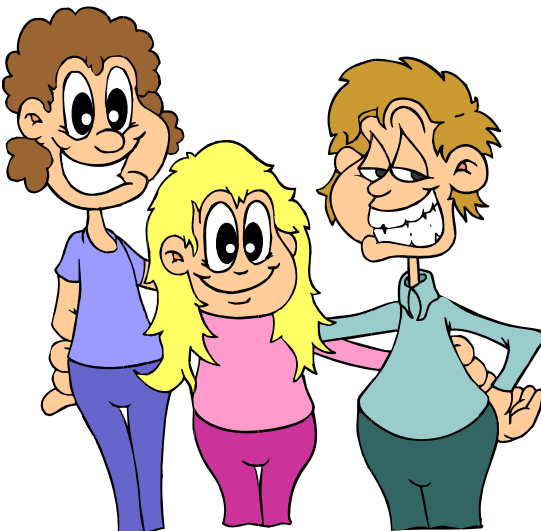
Gymnastik für Frauen	Turnhalle Haldern Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr	Marga Terstegen Tel.: 02851-7086 Vor dem Delltor 6, Rees
Volleyball Mixed	Turnhalle Haldern Montag 19.30 – 22.00 Uhr	Ludger Lachnicht Tel.: 02851-87354 Zum Marschfeld 10, Millingen
Volleyball Mixed	Turnhalle Haldern Donnerstag 20.30 – 22.00 Uhr	Ludger Lachnicht Tel.: 02851-87354 Zum Marschfeld 10, Millingen
Volleyball Frauen	Turnhalle Haldern Freitag 19.00 – 20.30 Uhr	Annegret Böhlting, Tel.: 02857-499941 Lindtackerweg 6, Haffen
Dance Aerobic	Kath. Jugendheim, Haldern Montag 10.00 – 11.00 Uhr	Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, Haldern
Dance Aerobic	Kath. Jugendheim, Haldern Dienstag 20.00 – 21.00 Uhr	Annette Kook Tel.: 02850- 935639 Künnekestr. 11, Haldern Dagmar Farber Tel.: 02850-1469 Am Streuffenhof 7, Haldern
Lauftreff: Für jedermann	Lindenstadion, Haldern Sonntag 10.00 Uhr	Jürgen Recha Tel.: 02850- 901712 Georgsweg 4, Haldern
Lauftreff: Langlauf	Lindenstadion, Haldern Samstag <u>Sommerzeit:</u> 16.00 Uhr <u>Winterzeit:</u> 15.00 Uhr	Jürgen Recha Tel.: 02850- 901712 Georgsweg 4, Haldern
Lauftreff: Für jedermann	<u>Sommerzeit:</u> Ehrenfriedhof Dienstag u. Donnerstag 17.30 Uhr <u>Winterzeit:</u> Parkplatz Tepferdt Dienstag u. Donnerstag 17.30 Uhr	Jürgen Recha Tel.: 02850- 901712 Georgsweg 4, Haldern
Basketball für Jugendliche ab 15 Jahre und für Erwachsene	Turnhalle Haldern Freitag 15.30 – 17.00 Uhr Samstag 15.00 – 17.00 Uhr	Heinke Kalkwarf, Tel. 02850- 7818 oder 0171-5034153 Hagebottenweg 15a,-Haldern

—► Kabinengeflüster

Aus der Schmunzelecke

Der Läufer wundert sich tagelang, dass er mit den neuen Einlagen und den neuen Schuhen viel zu erhöht und unbequem lief. - Bis der Verkäufer ihn darauf hinwies, dass man die Innensohle vor dem Einschieben der Einlagen herausnehmen muss. (Aus der „Ecke“ Lauftreff)

Bei einem Abendlauf in Drevenack entflohen einem von zwei Läufern des SV Haltern einen Pup. Die gerade überholte Damenlaufmannschaft beschwerte sich bei dem falschen (den älteren) der beiden Läufer aus dem Lindenstadion, da vermutet wurde, dass der Beschuldigte wohl unter Verwesung litt. (Aus der „Ecke“ Lauftreff)



Bei jedem Wettkampf und jedem Training entschuldigte sich immer wieder der gleiche Läufer, er wäre heute nicht so schnell, da er z.B. Orangensaft getrunken hat, oder Frikadellen gegessen oder aber gerade aus der Dönerbude gekommen wäre. Heute wissen wir anhand der super Zeit beim Hamburg-Marathon dass es nur sehr tiefes „Stapeln“ war. (Aus der „Ecke“ Lauftreff)

6 Monate Vorbereitung, akribisch genauer Trainingsplan ausgearbeitet, stundenlang Hotels für alle ausgewählt, Ablaufplan geschmiedet. Und dann: 2 Stunden vor dem Start des Marathons in Hamburg im Hotel festgestellt, dass die eigenen Einlagen und die Innensohlen zu Hause liegen geblieben sind. (Aus der „Ecke“ Lauftreff)

Neue Formel der Diät: Umwandlung des Fett's in Muskeln statt Abnehmen (Aus der „Ecke“ Lauftreff) Anmerkung: Gewicht, das man mit rumschleppen muss, bleibt schwer

Josef Doeveling auf seiner Feier zum 75. Geburtstag zur Lösung der Nachwuchsprobleme im Schiedsrichterbereich: „Ich fang ja bald wieder an zu pfeifen...“ (Aus der Fußballer-„Ecke“)

Notiert von: Jürgen Recha und Heinz Rutter

—► Volksbank in Haldern ganz kreativ



Sicherlich allen bekannt und viele, die bis jetzt schon „eingestiegen“ sind: Beim VR-Meistersparen der Volksbank Emmerich-Rees eG. Hier gewinnt nicht nur der Sparer und – sicherlich auch die Volksbank – nein, hiermit wird auch der Lieblings-Fußballclub unterstützt. Hier haben sich die Mitarbeiter der Volksbank-Filiale in Haldern etwas ganz besonderes einfallen lassen. Auf großen handgemalten Tafeln werben sie für „ihren Lieblingsclub“. Wir finden: Eine tolle Aktion und sagen dafür



DANKE! Übrigens: Bis zum 30.9.2009 können auch Sie, liebe Leser, noch „einstiegen“.

Bericht: Heinz Ruitter

KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld



- * Reparaturen aller Fabrikate
- * Dekra Prüfstützpunkt
- * Abgasuntersuchung
- * Unfallinstandsetzung
- * Autoglas
- * Porsche Service
- * An- und Verkauf

Haldern
Am Bahndamm 7
46459 Rees
Tel.: 02850/1370
Fax: 02850/5963
Mob.: 0172 2006856
Mail: Kfz.Schaffeld@web.de

—► Lauftreff: Ständig in Bewegung

Viele Kilometer, spitzen Laufveranstaltungen, einzigartiger Halderner Volkslauf und tolle Lauffreundschaften, so ein kurzer Abriss der letzten 12 Monate des Lauftreffs des SV Haldern. Hintergründe hierzu:

Laufveranstaltungen

Von Juni 2007 bis Juni 2008 haben die Athleten des Lauftreffs an insgesamt 42 Laufveranstaltungen am Niederrhein, im Ruhrgebiet, im Münsterland, in den Niederlanden, sowie bis nach Berlin, Hannover und Frankfurt teilgenommen. Einen Leistungsschwerpunkt lässt sich hierbei nicht erkennen, da die Halderner den Marathon genauso gelaufen sind, wie den „Halben“, die 10 Kilometer und die 5 Kilometer als Volkslauf, Walking oder aber auch Nordic-Walking.

Nordic-Walking-Kurs ab dem 18.11.2007

Unter der Führung und Leitung von **Anja und Peter Leson**, beide erfahrene Nordic-Walking-Instructoren, führten wir zwei 6-malige Schnupper-Kurse durch. Wir sind glücklich, dass wir mit dieser Aktion unsere eigene NW-Mannschaft schulen, neue Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein begrüßen, aber auch Halderner „NichtsportlerInnen“ in Bewegung bringen konnten. Übrigens wird im Winter 2008/2009 wieder ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene, alte und junge sowie dünne und „XXL“-Menschen angeboten.

Jahresrückblick am 11.01.2008



Im Rahmen einer Modenschow wurde das neue Trikot vorgestellt



Platzhirsch 2008 Karl Tausche (links)

An diesem Freitag traf sich der Lauftreff wieder zum geselligen Jahresrückblick im Vereinsheim. Neben den Mitgliedern wurden auch die vielen fleißigen Helfer des Volkslaufes 2007 eingeladen. **Freddy Thielemann** präsentierte eine Bildershow per Beamer, an der alle ihre helle Freude hatten. Danach lies ich noch einmal das Jahr Revue passieren und stellte die Leistungen der einzelnen Läufer heraus. Eine Überraschung besonderer Art erreichte **Karl Tausche**. Er wurde zum ersten Platzhirsch gekürt. Ab jetzt erhält derjenige, der in einem Jahr die meisten Platzierungen errungen hat einen begehrten Pokal. Eine zweite Überraschung präsentierte **Beate Felgenträger, Margret**

Tetsch und Andreas Massing. Im neuen Dress –der speziell für den Lauftreff Sv Haltern hergestellt wurde- testeten sie mit heißen Rhyt'm und genialer Modenshow die neue Funktionskleidung. Mit kohlehydratreichen Getränken und Verneblern klang der gelungene Abend fröhlich aus.



Gemeinsam zum RUN UP

Run Up 2008

Mit anderen laufen macht definitiv Spaß. Unter diesem Motto nahm der Lauftreff an der deutschland-weiten Aktion des DLV teil. Am 30. März 2008 fanden sich 38 Läufer, Walker und Nordic-Walker im Lindenstadion ein, um gemeinsam zu trainieren. Nach dem Schwitzen saßen wir noch lange in „unserer“ gemütlichen Ecke im Vereinsheim und präsentierten den Lauftreff von seiner besten Seite.



Die Halderner Marathonis in Hamburg, am Abend vor dem Start.

Hamburg Marathon am 22.04.2007

Nach sechs Monaten und bis zu 1.300 Trainings-Kilometer war es jetzt soweit. Zwei Neulinge und neun Langstreckenamateure starteten am 27. April 2008 beim Hamburg-Marathon. Mit über 17.000 weiteren Aktiven bei über 20 Grad Außentemperatur und angefeuert von mehr als einer halben Millionen Zuschauern. Alle Halderner erreichten schließlich glücklich das Ziel. Das interne Halderner Ranking blieb bis zum Schluss offen. So erreichte das Ziel in der Reihenfolge: **Ludger Elting,**

Andreas Tenbrock, Andreas Massing, Christian Mai, Herbert Mäteling, Theo Ehringfeld, Jürgen Recha, Margret Tetsch, Manon Eening und HU Tetsch.



Halderner Volkslauf am 22.06.2008

Der Halderner Volkslauf war ein voller Erfolg und zeigt durch die Teilnehmerzahl und die Namen der Starter, dass er sich fest im nieder-rheinischen Laufkalender etabliert hat (hierzu ausführlicher Bericht an anderer Stelle). Das Orga-Team, das sich seit Jahren regelmäßig getroffen hat, sowie den 107 fleißigen Helferinnen und Helfer möchte ich hier noch einmal herzlichen Dank sagen.

Trainingszeiten

Der Lauftreff des SV Haldern trifft sich regelmäßig zu folgenden Zeiten: Samstags: 16.00 Uhr Vereinsheim (langer Lauf),

Bereits beim Bocholter Citylauf wurde kräftig die Werbetrommel für Haldern gerührt.

Sonntags: 10.00 Uhr Vereinsheim (für Einsteiger), Dienstags: 18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle), Donnerstags: 18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle).

An den Sonntagen wechseln sich 10 so genannte Vorturner ab, um den WarmUp, den CoolDown und die Betreuung professionell durchzuführen. Jeder der sich bewegen möchte, egal in welcher Geschwindigkeit und auf welcher Länge, ist herzlich eingeladen.

Bericht: Jürgen Recha, Lauftreffkoordinator

Jeden Sonntag in Haldern geöffnet, von 8.00 - 11.30 Uhr, mit frischen Brötchen und Gebäck

Bäckerei-Konditorei
Jansen

Stehcafé
Täglich frisch!
50 Brot- und 25 Brötchensorten

Rees-Haldern, Bahnhofstr. 33 (mit Stehcafé), Tel.: 02850/301
Filiale Rees-Haldern, im REWE-Markt, Tel.: 02850/1630
Filiale Rees, Dellstr. 12 (mit Stehcafé), Tel.: 02851/3370
Filiale Rees, Ecke Oldenkottstr./Empeler Str. Tel.: 02851/966240
Filiale Haffen-Mehr, Heresbachstr. 19. Tel.: 02857/901666

—► Lauftreff: Die „Hölle von Haldern“

Volkslauf 2008

Es war schwül, es war heiß, es war kein Läuferwetter! Aber es war schon fast ein typisches Wetter für den Halderner Volkslauf. Dennoch waren fast 500 Teilnehmer am Start des 6. Halderner Volkslaufes „rund ums Reeser Meer“ am 22.06.2008, die zum Teil ehrgeizig um Minuten und Sekunden kämpften.

Helferrekord



Auch Dieter Bauhaus hatte viel Spaß als Streckenposten und feuerte dabei die kämpfenden Ausdauersportler kräftig an

Seit November 2007 plante ein Team von 11 Lauftreffmitglieder an das bevorstehende Event im und um unser Lindenstadion um dann am 4. Wochenende im Juni 2008 den anderen Helfern eine ausgeklügelte Planung vorlegen zu können.

Schon am Samstag vor dem großen Lauf herrschte somit bereits emsiges Treiben im Stadion und auf der Strecke, um den vielen bereits angemeldeten Läuferinnen und Läufer und deren Fans ein Optimum zu bieten. Ob in der Cafeteria, im Bierwagen, am Wasserstand, bei der Anmeldung und Zeiterfassung, im Organisationsbüro, am Mikrofon, als

Sicherungsteam, als Streckenposten, als Parkplatzeinweiser oder als Vor- und Nachfahrer, alle waren mit Freude bei der Sache und haben damit der Veranstaltung die besondere Atmosphäre verliehen.

Mit insgesamt 107 freiwilligen Helfern aus Bereichen der freiwilligen Feuerwehr des Löschzugs Haldern, der Damen- und Mädchenmannschaften des SV Haldern, sowie Mitglieder des Lauftreffs und deren Freunde, Nachbarn und deren Familien bewerkstelligen die Halderner eine Veranstaltung die nach Aussage von Insidern auf Landesebene, zu den mittlerweile ganz Großen und Besonderen im nordrheinisch-westfälischen Laufkalender gehören.

An alle Helfer ein ganz, ganz dickes **DANKE!!!**

Zahlen, Daten Fakten

Durch die EDV-technische Unterstützung des Hamminkeler TAF-Timing Teams standen die Ergebnisse in absoluter Schnelligkeit zuverlässig zur Verfügung. Hier die interessantesten Informationen aus der Teilnehmerdatenbank:

<i>Lauf</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Weiblich</i>	<i>Männlich</i>	<i>Kinder</i>	<i>Erwachsene</i>
12 km Lauf	225	45	180	7	218
5 km Ledermann-Lauf	128	35	93	35	93
Nordic-Walking/ Walking	52	31	21	3	49
800 m Schüler	49	21	28	49	0
400 m Bambini	43	30	13	43	0
Summe	497	162	335	137	360

Viele Neuerungen beim „Internationalen“ Volkslauf

Bei der sechsten Auflage des Halderner Volkslaufes gab es etliche Neuerungen, die allesamt eine positive Resonanz fanden.

- So wurde in Zusammenarbeit mit der Firma „taf-timing“ ein erweiterter Zielkanal eingesetzt.
- Die Stimme vom Niederrhein „**Laurenz Thissen**“, konnte vom Orga-Team als Moderator für den Volkslauf gewonnen werden. Laurenz moderiert alle wichtigen und entscheidenden Läufe am Niederrhein und Ruhrgebiet und beweist dabei die einmalige Fähigkeit, auf ein fundiertes Läuferwissen zurückzugreifen und dies in der Moderation gelungen einzuarbeiten.
- Während der gesamten Veranstaltung konnten die „Kleinen“ an einer professionellen Kinderanimation mit Melanie teilnehmen. So konnte Mama und Papa beruhigt an den Läufen teilnehmen und die Kinder waren gut versorgt.
- Aus organisatorischen Gründen wurde erstmalig in diesem Jahr der 1.000 Meter-Lauf auf 800 Meter verkürzt.
- Im Zieleinlauf gab es neben Mineralwasser für die Läufer Vitamine in Form von gespendetem frischem Obst und alkoholfreies Erdinger Weizenbier. Der Ausschank erfolgte im Bereich einer eigens hierfür aufgebauten Erdinger Theke.
- Nach der Erfrischung konnte jeder „Finisher“ sich kostenlos von „Profis“ massieren lassen.
- Die hohen Temperaturen verlangte mehr Fürsorge auf der Strecke und im Stadion, so dass der Malteserdienst noch mehr Kräfte und Material zum Volkslauf schickte.

Kurzer Abriss eines langen Tages

Nachdem unser Bürgermeister **Dr. Bruno Ketteler** seine Grußworte an die Starter und Fans gerichtet hatte startete er und DLV - Kampfrichter Kurt Koch die 225 Teilnehmer des



Endlich Erfrischung für die Läufer

12 KM-Laufes pünktlich um 09:30 Uhr auf die bestens präparierte Strecke um das Reeser Meer. Mit dabei waren auch viele Läufer aus den Niederlanden. Als Erfrischung waren traditionell nach ca. 4,5 km und 9 km eine Wasserstelle eingerichtet worden. Bei Kilometer 3 und 6 wurde von der NKSB bzw. dem **Landwirt Seegers** eine Dusche eingerichtet und von den Läufern genossen. Von der Strecke berichte über den Stand der Führungsspitze, unser **Freddy Thielemann** „online“ direkt ins Stadion hinein. Um 11.00 Uhr startete dann der 5 km Jogginglauf, der 5 KM Walking und der 5 KM Nordic-

Walking-Lauf. Danach ging es Schlag auf Schlag weiter! Der Start des 800 m Schülerlaufes begann um 11.45 Uhr. Zwei Runden mussten die 49 Schülerinnen und Schüler im Stadion abspulen. Um 12.15 Uhr folgte unter der Animation unseres Clowns Marathon-Nix (**Christian Mai**) und der Kinderanimateurin **Melanie Goralski** der Bambinilauf mit 43 Kids. Dank der schnellen Arbeit unseres Organisationsbüros konnte um 12.30 Uhr mit der Siegerehrung begonnen werden, die von der stellvertretenden Bürgermeisterin **Mariehilde Henning** sowie dem 1. Vorsitzenden des SV Haltern, **Heinz Ruiter**, vorgenommen wurden. Nachdem alle Läuferinnen und Läufer glücklich und zufrieden das Stadion verlassen hatten und die Helfer wieder alles abgebaut und verstaut hatten, wurde noch einige Stunden das zurückliegende Event durch eine After-VL-Party genossen.

Keine neue Bestzeit

Die Bestzeit von 2007 von 40:21 Min. durch **Stefan Losch** aus Essen konnte durch **Andreas Schmeinc** vom DJK Lowick/ Bocholt nicht verbessert werden. Er lief - unter Berücksichtigung der hohen Temperaturen - eine hervorragende 41:41 Min. Die schnellste Dame nach 12 Km war in diesem Jahr **Ute Claus** vom LT Issum in 53:32. Der Sieg beim 5 km Jogginglauf ging bei einer überragenden Zeit an **Thomas Seelen** aus Rees. Er riss nach nur 16:33 Minuten die Arme im Ziel hoch. Damit lag er nur 18 Sekunden hinter der Bestzeit. Alle Läufer wurden im Ziel von den zahlreichen Zuschauern mit einem herzlichen Applaus empfangen.

„Highlight“ Schüler- und Bambinilauf

Ein „Highlight“ waren die in diesem Jahr zum dritten Mal ausgetragenen Schüler- und Bambiniläufe. Viele Zuschauer aus Haltern und den umliegenden Gemeinden kamen eigens zu diesem Ereignis ins Stadion, um ihre „Kleinen“ ganz groß zu sehen. Auf der 2 x 400 m Bahn im Stadion gingen 49 Schülerinnen und Schüler auf die Strecke und wurden euphorisch von den Zuschauern in der „Südcurve“ angefeuert. Es gewann bei den

Schülerinnen **Johanna Reichmann** (Haldern) in 2:57 Min. vor **Sarah Koostra** (3:07 Min.) und **Carolin Faßbender** (3:15 Min.). Bei der Schülern gewann **Sebastian Ostendorf** in 2:58 Min. (Haffen-Mehr) vor **Jeeon Jochem** (2:59 Min.) und **Norman Thielkes** (3:06 Min.). Danach gingen die Bambiniis auf die Strecke. Vom Clown „Marathon-Nix“ und Animateurin Melanie aufgewärmt, vorbereitet und angespornt und teilweise von den Eltern begleitet gingen die 43 Bambiniis auf die Stadionrunde. Als die Bambiniis auf den letzten Metern vor dem Zieleinlauf waren, brodelte die Stimmung in der „Südkurve“, so dass allen Beteiligten der Lauf sicherlich lange in Erinnerung bleibt. Gewonnen hat **Günther te Bay** (1:31 Min.) und **Julia van Gemmern** (1:38 Min.) vor **Nils van Nüß** (1:40 Min.). Die ersten drei bekamen Pokale, aber auch alle anderen Bambiniis erhielten eine Medallie und gingen mit leuchtenden Augen von der Siegerehrung zurück. Beide Läufe waren eine tolle Bereicherung für die Veranstaltung und sind zukünftig nicht mehr wegzudenken.



WARM UP
Bambinilauf

Sponsoren

Vielen Dank unseren Sponsoren, die uns in immer zahlreicher Form unterstützten, daher möchte ich sie hier an dieser Stelle auch ausdrücklich noch einmal nennen, da ohne diese Hilfe die Organisation in diesem Umfang für den Lauftreff nicht möglich gewesen wäre.

Autohaus Messink GmbH, Kalkar - Bäckerei Konditorei Jansen, Haldern - Fitnessstudio Flexpoint, Rees - Getränke Stams, Wesel - Hotel Restaurant Doppeladler, Haldern - InfoCenter Niederrhein, Uedem - KMV 24 Versicherungsmakler GmbH, Wertherbruch - Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH, Rees - Obst- und Gemüsehandel Jürgen Winter, Haffen - Physiotherapie Guido Göring, Bocholt - Sanitärbetrieb Theo Ehringfeld, Isselburg - Sport Bunert, Kleve - TAF-Timing, Hamminkeln - Volksbank Emmerich-Rees - Walter Konnik, Kaffeemaschinen, Isselburg

Bericht: Jürgen Recha, Lauftreffkoordinator

—► Handball: Starker Zulauf bei der Handballjugend

Vorwort zur Jugendarbeit im Handball.

Nach wie vor setzt sich der Trend fort, dass immer mehr Jugendliche Handball spielen wollen. Die Zahl unserer Jugendmannschaften wächst kontinuierlich. Während wir in die Saison 2007/08 mit neun Jugendmannschaften starteten, können wir in die Saison 2008/09 mit insgesamt 11 Mannschaften starten. In diesen elf Mannschaften spielen somit insgesamt ca. 170 Kinder und Jugendliche, davon aus dem Stadtgebiet Rees ca. 65 Jugendspieler. Hieraus lässt sich erkennen, dass die Jugendarbeit innerhalb der HSG Haldern/Mehrhoog/Isselburg aus ihren Kinderschuhen gewachsen ist. Dies muss nun kontinuierlich fortgesetzt werden, denn ohne gut ausgebildete Jugendspieler wird es auch keinen erfolgreichen Senioren/innen Handball mehr geben.



Allerdings hat jede Medaille auch seine Kehrseite. Neben den bereits öfters erwähnten Problemen mit den zu wenigen Trainingsmöglichkeiten, haben wir vor Beginn dieser Saison das Problem, das zwei Mannschaften von Trainern anderer Jugendmannschaften, bzw. schon verabschiedeten Trainern betreut werden müssen. Auch wenn wir insgesamt 15 Jugendtrainer und Betreuer in unserer HSG haben, ist dies bei weitem noch nicht ausreichend. Leider finden sich momentan nicht genügend Senioren/innen, die bereit sind, sich in unserer Jugend zu engagieren. Selbst bei Spielen der Jugendmannschaften sind immer dieselben Personen in den Sporthallen, die Aufgaben wie Schiedsrichter oder Kampfgericht übernehmen. Diesen Spielern und Eltern möchte ich auf diesem Weg danken. Ebenfalls danken möchte ich den Sponsoren, die uns mit Trikotsätzen, Trainingsanzüge und weitere für unseren Sport unerlässlichen Dingen unterstützen. Die im Jugendbereich „nicht so aktiven“ Spieler und Spielerinnen möchte ich hiermit noch mal um ihre Unterstützung bitten. Denn wie bereits zuvor erwähnt, kann nur durch eine gute Jugendarbeit ein erfolgreicher Seniorensport gewährleistet werden.

Wie bereits erwähnt starteten wir mit 9 Jugendmannschaften und einer „Handball Einsteiger Mannschaft“ in die abgelaufene Saison. Leider ist es uns nicht gelungen von allen Trainern einen Bericht über die abgelaufene Saison erstellen zu lassen, so dass ich hier die Mannschaften ohne Bericht kurz erwähnen möchte.

Unsere von **Jan Schneider** betreute **männl. D-Jugend** beendete die Saison mit 7:23 Punkten und 145:277 Toren. Dies bedeutete am Ende einen fünften Platz in ihrer Spielklasse. Zur Mannschaft gehörten: **Daniel Klinzmann, Nils Seelen, Kai Schumacher, Alexander Niesbach, Maurice Hötten, Steffen Giesbers, Tobias Blanck, Luke Schiavo, Alexander Weidemann, Ole van Alst, Jannis Kempkes, Max Arendsen, Yannik Oostendorp, Nick Möllenbeck.**

Die von **Sabine Hoffmann** trainierte **männl. C-Jugend** konnte in dieser Saison wiederum einen guten vierten Platz mit 16:12 Punkten und 300:313 Toren in der Kreisklasse erzielen. Es spielten mit: **Christian Hesselning, Sven Gores, Sven Buil, Benedikt Paus, Tobias Hinz, Fabian Hoffmann, Andre Giesbers, Matthias Seegers, Max Tebbe, Dominik Bitcher, David Eimers, Pascal Bucksteeg, Yannik Engert, Daniel Booms.**



Christian Schulze-Böing

Saisonberichte zu den einzelnen Mannschaften erhältlich sind. Wer Interesse am Handballsport hat, findet hier auch eine Liste mit den Ansprechpartnern der einzelnen Mannschaften. Für die kommende Saison wünsche ich allen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.

Von **Norbert Zey** und **Frank Nehling** wurde unsere **weibl. C-Jugend** in dieser Saison trainiert. Die beiden erreichten mit ihrer Mannschaft den dritten Platz in der Kreisliga. Am Ende standen 16:16 Punkte und 205:194 Tore zu Buche. Es spielten: **Carolyn Happe, Anna Bonengel, Lena Weidemann, Janine Terhorst, Ann-Christin Eimers, Jeanette Bucksteeg, Vanessa Bennewirtz, Sarah Behlau und Janice Nehling.**

Als letzte Mannschaft ohne Saisonbericht sei unsere **weibl. A-Jugend** zu nennen. Leider beendete diese Mannschaft die Saison mit 0:28 Punkten und 112:223 Toren als Tabellenletzter.

Zum Schluss möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass auf unserer Homepage „www.hsg-hmi.de“ (auch über „www.SV-Haldern.de“ zu erreichen) alle Informationen und

Bericht. Christian Schulze-Böing

Spezialität:

Gaststätten- & Industriewäsche



Syberg Wäscherei

46459 Rees-Haldern - Lindenstr. 9 - Telefon: 02850/204

—► Handball Jugend: Schweres Erbe

Unsere **gem. F-Jugend** musste in der Saison 2007/2008 ein schweres Erbe antreten. Immerhin wurde unsere F-Jugend letztes Jahr ungeschlagen Meister ihrer Gruppe. Aber dieses Jahr waren wir vom Alter und der Größe nicht so stark besetzt, nur 5 Kinder des älteren Jahrgangs, der Rest teilweise 1-2 Jahre jünger.

Trotzdem muss man sagen, wenn wir bei jedem Spiel komplett besetzt gewesen wären, hätten wir auch dieses Jahr den ersten oder zweiten Platz belegt. So wurde es diese Saison Platz 3, obwohl im letzten Spiel der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer auswärts mit 17:13 besiegt wurde.



Die jüngsten Handballer: Die F1- und F2-Jugend

Im Tor haben sich dieses Jahr die Kinder abgewechselt, auf dem Feld waren unsere beiden Riesen (Julian und Kim) immer zur Stelle. Die beiden waren den meisten körperlich und spielerisch so überlegen, sie hätten schon besser in der E-Jugend spielen können, aber dort waren wir auch 16 Kinder. Maïke, Eva, Tim und Christina konnten dieses Jahr endlich zeigen was sie drauf haben.

Letztes Jahr waren sie noch die Kleineren, aber jetzt waren sie gefordert und haben es bewiesen. Die jüngeren Kinder und Neueinsteiger kamen auch dieses Jahr wieder zu vielen Spieleinsätzen und konnten Spielerfahrung sammeln, obwohl so manche(r) noch nicht genau die Regeln und den Sinn kannte, einfach mitlief und doch viel Spaß hatte.

Es spielten für die F-Jugend:

Maïke Rauer, Tim Spickermann, Christina Zey, Kim Menstell, Eva Bückler, Emily Groll, Wiebke Vievering, Lena Hommen, Sophie Hakken, Jonas Giesbers, Marvin und Julian Schibold, Jana Weidemann.

Trainer: **Ewald Bückler, Thomas Zey**

—► Handball Jugend: Lehrgeld



Die **gem. E2-Jugend** hat in dieser Saison erstmals an dem offiziellen Spielbetrieb teilgenommen und hatte wie erwartet auf Grund der fehlenden Spielerfahrung während der Saison sehr viel „Lehrgeld“ zahlen müssen.

Aber es sind auch Fortschritte zu erkennen gewesen. In den ersten Spielen der Hinrunde haben wir zeitweise sehr hohe Niederlagen hinnehmen müssen. Aber bereits gegen Burlo hatten wir endlich mal die Chance, die Punkte mit nach Hause zu nehmen, aber es fehlte uns letztendlich das nötige Glück beim Torabschluss und so endete

das Spiel mit einem 8:5 für Burlo. Zu dem Rückspiel in Mehrhoog kam es dann leider nicht mehr, weil die Mannschaft von Burlo zurückgezogen wurde. Die Rückrunde verlief zwar auch sieglos, aber unsere Spieler/innen versuchten unermüdlich, das Beste aus den Begegnungen zu machen. Wir wurden im Torabschluss erfolgreicher, wie z.B. in dem Spiel gegen Dingden, wo wir 12 Tore erzielen konnten und mit 15 Gegentreffern nur knapp verloren hatten. Das Hinspiel ging noch 3:8 aus. Zum Saisonabschluss erlebten wir jedoch noch einen kleinen Einbruch. In dem letzten Spiel gegen Borken verloren wir mit 6:21. Das Hinspiel war mit einem 11:14 viel ausgeglichener. In der kommenden Saison werden die „Karten“ jedoch neu gemischt. Mal sehen, was wir daraus machen können.

Einen besonderen Dank möchten wir jedoch noch den Eltern unserer Spieler und Spielerinnen aussprechen, die ihre Kinder und uns bei der Trainingsarbeit und den Saisonspielen unterstützt haben. Ohne diese Mithilfe, sei es die Fahrtstätigkeit, die Kaffeespende oder - besonders wichtig - die Begleitung der Kinder zu den Saisonspielen, wäre diese schöne Zeit mit und für die Kinder nicht möglich gewesen.

Zu unseren Spieler/innen gehörten:

Franziska Krebbing (Torwartin / Feldspielerin), **Jonas Tillmann** (Torwart / Feldspieler), **Janina Zimmer** (Torwartin / Feldspielerin), **Julia Kurz** (Torwartin / Feldspielerin), **Jakob Jungblut**, **Jana Behlau**, **Vanessa Loser**, **Bernadette Mende**, **Sarah Stephan**, **Alexander Bödder**, **Niklas Schumacher**, **Julian Bänker**, **Jonas Hoffmann**, **Alina Elzner**, **Michael Meulenkamp**. Aus der F-Jugend bzw. Einsteigergruppe wurden wir unterstützt von **Julia und Sarah Schnelting**, **Henning Sent**, **Hendryk Bänker**, **Jan Rekkitt** und **Mathis Kempkes**

Trainer: **Karin Wenzel**, **Andre Stephan**

—► Handball Jugend: Starke Leistung

Die gem. E1-Jugend beendete die Saison 2007/2008 als Meister der Kreisklasse Gruppe 1 mit 29:3 Punkten und 276 : 135 Toren. Am Anfang der Saison wusste man nicht, wie stark sich unsere E Jugend diese Saison präsentieren würde. Nachdem nur vier Kinder



aus der alten E-Jugend übrig blieben, haben wir die Mannschaft mit 12 Kindern aus der alten F-Jugend aufgefüllt. Die meisten davon haben letztes Jahr in der F-Jugend eine tolle Saison gespielt, sind Meister geworden, dass sie aber auch in der E-Jugend eine klasse Saison spielen würden, konnte man nicht ahnen.

Um unsere Säulen des alten Jahrgangs, fügten sich die Jüngeren nahtlos ein.

Sebastian bot über das ganze Jahr eine tolle Leistung im Tor, Leon und Anna zeigten ihre Übersicht und waren auch häufig an den Toren beteiligt. Sie wurden immer wieder als Anspielstation gesucht. Daniel, damals noch als Torwart in der F-Jugend, kam durch seine Größe zum Ende der Saison immer besser in Form und im letzten Spiel gegen Dingden, hat er bewiesen, wie viel er gelernt hat.

Es gab aber auch viele Spiele, da zeigte sich, wie ausgeglichen unser Kader war. Wenn auf einmal nichts mehr ging, waren Simon, Carina, Marius, Katharina, Leonie und Vanessa zur Stelle. Besonders Carina und Simon erfüllten immer ihre Aufgaben in Angriff und Abwehr und waren häufig mit Toren beteiligt.

Da es in dieser Saison auch einige leichtere Gegner gab, konnten sich natürlich auch alle anderen Kinder mit dem Gegner messen. Sophie, Pia, Tim, Dior und Lena kamen zum Ende der Saison auch immer besser ins Spiel. Lea als Neuanfängerin konnte auch schon erste Spielerfahrung sammeln.

Es spielten für die E-Jugend:

Sebastian Lieske TW, Marius Rauer, Vanessa Spickermann, Tim Vievering, Simon Büdding, Sophie Weidemann, Daniel Teklote, Anna Bucker, Leon Menstell, Pia Riebe, Carina Bonengel, Katharina Zey, Lena Übelacker, Leonie Zey, Dior Khafisov, Lea Samplonius

Trainer: **Gunnar Menstell**

—► Handball Jugend: 13 „Mädels“

Weibl. D-Jugend: 13 Mädels - das erste Jahr ohne Jungs. Nach dem Hype um die WM und dem damit verbundenen Zustrom war es kaum anders möglich, als bereits in der D-



Jugend den gesamten Kader von mehr als 30 Spielern und Spielerinnen zu trennen. 13 Mädels stellten sich der Herausforderung. Einige schon mit einigen Jahren Handballerfahrung, andere waren ganz frisch, aber nicht minder eifrig dabei. Auf leistungstragende Jungs konnte man jetzt nicht mehr hoffen. Am Anfang viel das noch schwer, aber es wurde und wird besser. Und genau diese Entwicklung macht riesigen Spaß: Die Bereitschaft, den Körper einzusetzen wächst, Pässe

werden sicherer und das Spiel kreativer, Spielerinnen wie Paulina oder Lara nehmen sich ein Herz und probieren auch mal gegen überlegene Gegnerinnen etwas aus, Svenja K. absolviert ein Laufpensum, über das ich mich wunder, Anna Bücken ist mit Ball schneller als mancher Senior ohne und unsere Torfrau Sabrina fing Bälle, die des Gegners Mamas und Papas schon bejubeln wollten. Neben der sportlichen Entwicklung ist es aber auch die mannschaftliche Entwicklung, der Zusammenhalt, der Spaß macht. Erste Tore von Svenja Ü., Christin und Nicole wurden bejubelt wie ein Sieg und auch nach verlorenen Spielen, und hiervon gab es einige, gab es immer wieder Aspekte, an den sich die Mädels (und auch ich) sich aufrichteten.

Wir beendeten die Saison als 5. von 6 Mannschaften, nach einer sehr kurzen Saison. Wir gewannen 2, verloren 8 Spiele (einige davon denkbar knapp, aber das steht anschließend ja nirgendwo mehr). Weh tat die 4:17 Niederlage gegen Schermbeck (diese Mädels spielten so schon seit der F-Jugend zusammen), dafür erfreuten die Spiele gegen Dingden (32:3), bei dem Leonie und Lara jeweils 6 Tore warfen und das spannende Spiel gegen Rhede (10:13), bei dem die aushelfende Anna Bonengel uns den Sieg sicherte.

In der nächsten Saison starten wir außer Wertung. Ann-Sophie und Sabrina sind ein Jahr zu alt, aber wir möchten sie nicht missen. Wir werden einige Spiele gewinnen, einige verlieren, eine Menge lernen und vor allem Spaß haben.

Die Mannschaft: **Sabrina Schmitz (TW), Christina Hinz, Lara Helling, Paulina Kempfski, Svenja Kuhn, Ann-Sophie Zey, Leonie Zey, Nicole Velken, Anna Bücken, Hanna Brücker, Hanna Schöninger, Svenja Übelacker, sowie zeitweilig Anna Bonengel.** - Trainer: **Stefan Helling, Ewald Bücken**

PS: Für die Trikots, Trainingsanzüge und das „Saisonabschlußbacken“ möchten wir uns ganz herzlich bei der **Bäckerei Gerads** bedanken.

—► Handball Jugend: Wahrscheinlich normal

Die **männliche B-Jugend** spielte in der Saison 2007/2008 in der Kreisklasse des Handballkreises Wesel. Die Saison war bestückt mit Höhen und Tiefen. Es gab Tage, an denen dachte man, die Jungen haben das Handballspiel tatsächlich begriffen und gelernt und an anderen Tagen kam der Gedanke auf, ob denn alles falsch gewesen sei. Aber das ist wahrscheinlich normal. Nach Abschluss der Saison belegte die männliche B-Jugend der Handballspielgemeinschaft HMI einen leistungsgerechten 4. Platz in der Tabelle.

Mit Freude und Spannung sehen wir der nächsten Saison entgegen, wo ein großer Teil der Mannschaft dann als männliche A-Jugend auftreten wird. Hier spielt man dann in der Kreisliga und wird auf starke Konkurrenz treffen. Mit ein wenig mehr Abgeklärtheit auf dem Spielfeld und etwas mehr Willen zum Sieg geht es dann vielleicht um eine gute Placierung unter den ersten drei. Das Potential dazu ist sicherlich vorhanden. Vielleicht kann der ein oder andere Spieler auch schon einmal in den Seniorenmannschaften der HSG HMI zum Einsatz gelangen und dort neue Erfahrungswerte sammeln.



In der Saison spielten: **Daniel Kniest** (Torwart), **Tobias Brücker**, **Mauryn Nehling**, **Dennis Buil**, **Arne Mende**, **Markus Fischer**, **Carsten Wenzel**, **Benedikt Schlütter**, **Sebastian Kiehn**, **Peter Wefelnberg**, **Tobias Heimann**, **Florian Mende**, **Patrick Derksen**, **David Schaffeld**, **Markus Scholten**, **Christoph Dahmen**
Die männliche A-Jugend wird in der neuen Saison weiter durch das Trainergespann **Christian Bucksteeg** und **Stefan Seesing** betreut werden.

Ein Dank an **Gabi Neijenhuis** und **Willi Grommisch** von der **Kiestechnik Niederrhein** für die Trikots!

—► Handball Senioren: Saisonrückblick

Handball Seniorenbereich. Zunächst möchte ich mich bei allen „Großen“ und „Kleinen“, bei allen Senioren/innen und bei allen Jugendlichen aus dem Männer- und Damenbereich, sowie aus den Jugendmannschaften recht herzlich für das Engagement bei unserem letztjährigen Vereinsfest – „Die Sonne lacht“ – bedanken. Die Handballabteilung des SV Haldern hatte die Organisation des Vereinsfestes im Jahr 2007 übernommen. Die Handballer des HSV konnten diese Aufgabe nur mit Unterstützung der Handballer des TVM und des TVI gemeinsam meistern. Und das klappte auch, denn die die Handballer des HSV konnten sich auf ihre „Mitstreiter“ aus der HSG Haldern – Mehrhoog – Isselburg verlassen. So wurde das Vereinsfest des SV Haldern ein toller Erfolg. Danke allen dafür!



„Mister Handball“:
Bernd Schäfer

In der Spielzeit 2007/2008 spielte die Handballspielgemeinschaft Haldern–Mehrhoog–Isselburg, kurz HSG H-M-I, mit ihren 3 Herren- und 2 Damenmannschaften sowie 10 Jugendmannschaften in den unterschiedlichsten Spielklassen des Handballkreises Wesel, der den Bereich der politischen Kreise Wesel und Kleve sowie den westlichen Teil des Kreises Borken abdeckt, von den Landesligen bis hin zu den Kreisklassen.

Die 1. Herren- und die 1. Damenmannschaft, die jeweils in der Landesliga spielten, hatten noch weitere Strecken zurück zu legen. Diese beiden Mannschaften mussten jeweils noch in die Handballkreise Oberhausen/Bottrop und Duisburg reisen. So kamen sehr schnell Entfernungen von bis zu 170 km Fahrtstrecke zusammen. Eine enorme Belastung für alle Beteiligten. So kamen schnell 4 bis 5 Stunden Zeitaufwand für „das Hobby“ Handball zusammen. Deshalb gilt mein Dank allen Spielern und Spielerinnen sowie ihren Trainern und Trainerinnen, aber auch allen Begleitern (Zeitnehmern, Betreuern) und den treuen Fans, die regelmäßig die Mannschaften unterstützt haben.

Bei der 1. Herren- und Damenmannschaft lagen sowohl „Trauer“ als auch „Freude“ in dieser Spielzeit eng beieinander. Glücksgefühle und Resignation reichten sich im Verlauf der Saison 2007/2008 die Hände. Beide Mannschaften mussten ständig um den Verbleib in ihrer Spielklasse kämpfen. Erst die letzten 3 Spieltage brachten für beide Mannschaften die Entscheidungen. Während die 1. Mannschaft der Damen das Klassenziel – Verbleib in der Landesliga – erreichte, musste die 1. Herrenmannschaft den Gang in die Bezirksliga antreten. Schade! Schade! Es gibt aber Schlimmeres auf Erden.

Nun muss ein Neuanfang erfolgen. Und dies geschieht nun auch unter dem neuen Trainergespann **Rolf Paschmann** und **Martin Weber**. Viel Glück allen Beteiligten! Dieses Glück und noch viel viele mehr wünsche ich aber auch allen anderen Senioren- und Jugendmannschaften, sowie ihren Trainern/innen, Betreuern/innen. **Good luck!**

Danke sagen möchte ich aber auch allen Spielerfrauen bzw. -männern, unserem Hallen-Kassierer **Herbert Samplonius**, dem „kulinarischen Leiter“ **Jürgen Schertes** und seinen Helfern und Helferinnen, unserem Hallenwart und „Junge für alles“ **Christian Schulze-Böing**, den Schiedsrichterkollegen **Bernd Neyenhuis**, **Martin Bucksteeg**, **Andreas Praast**, **Holger van Dreuten**.

Auch den Jugendtrainern **Stefan Seesing**, **Christian Bucksteeg**, **Jan Schneider**, **Stefan Helling** gilt der besondere Dank der Abteilung für ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Jugendmannschaften.

Nicht vergessen möchte ich unsere zahlreichen Sponsoren, Gönner, Förderer und Freunde. DANKE! Auch die gute Zusammenarbeit zwischen unserem Hauptvorstand sowie der Stadt Rees und der Handballabteilung möchte ich lobend erwähnen. DANKE! Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Sponsoren und ohne die freundschaftliche Zusammenarbeit der Handballabteilungsvorstände und deren Hauptvorstände besäße der Handballsport in der HSG H-M-I nicht solch einen hohen Stellenwert und es wären die Mannschaften sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich nicht so erfolgreich gewesen.

Bericht: Bernd Schäfer

	
SCHAPFELD	Marktplatz der Frische
Haldern Klosterstrasse 2-4 Tel.: 02850 / 72 66 Fax: 92 55	Rees Westring 5b Tel.: 02851 / 96 19 60 Fax: 96 19 61

—► Handball Senioren: Spaß im Vordergrund

3. Mannschaft Männer. Die „3.“ der HSG Haldern / Mehrhoog / Isselburg ging mit einem Kader von 22 Spielern in die Saison 2007 / 2008, nun konnte man aus dem vollen Schöpfen – im Gegensatz zu vergangenen Zeiten. Die Mannschaft bestand aus Anfängern und Spielern mit jahrelanger Erfahrung. Im Vordergrund stand hier der Spaß, wobei das Ergebnis nicht aus den Augen verloren gehen sollte, Ziel bei dem Kader war das Mittelfeld.



Zur Hälfte der Saison stand die Mannschaft um Spielerbetreuer Clemens Hardering dann auf Platz 4 in der Tabelle. Durch Verletzung einiger Spieler innerhalb der 2. Mannschaft kam es in Hälfte zwei der Saison zur Umstrukturierung, so dass 2 Spieler (Norbert Zey und Gunnar Menstell) die Mannschaft fortan unterstützen sollten. Auch die 3. Männermannschaft musste auf einige Spieler verzichten, die sich im Saisonverlauf Verletzungen zugezogen hatte. Ersatzgeschwächt, auch dadurch bedingt, dass sicherlich dem einen oder anderen Neuling die Spielpraxis fehlte, konnte man in Hälfte 2 nicht mehr an die vergangenen Erfolge anknüpfen, dennoch machte es Spaß und man erreichte am Ende der Saison Tabellenplatz 7 von 11 Mannschaften.

In der kommenden Saison wird Torwart Markus Erens der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen, beruflich bedingt steht hier ein Umzug nach Hemer an. Wir wünschen Markus alles Gute und danken ihm für die jahrelange Unterstützung. Ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen: André Hütter (Verstärkung der 2ten), Dirk Vievering (medizinische Betreuung), Rolf Paschmann (Traineramt der ersten Männermannschaft) und Gregor Zey (verletzungsbedingt). Ansonsten steht die Mannschaft für die kommende Saison wieder komplett zur Verfügung.

Zur Mannschaft 2008 / 2009 gehören: **Christian Bucksteeg, Thomas Bucksteeg, Michael Büdding, Thomas Giesbers, Benedikt Giesen, Clemens Hardering, Manuel Höfer, Gunnar Menstell, Michael Samplonius, Jan-Niklas Schöninger, Christian Spiekers, Carsten Stevens, Markus Tappeßer, Waldemar Zech, Norbert Zey, Thomas Riebe.**

Einen ganz besonderen Dank gilt hier **Werner Syberg**: Er hat als Trikotsponsor der 3. Männermannschaft einen kompletten Mannschaftssatz Trikots und Hosen zur Verfügung gestellt.

Betreuer: **Norbert Zey, Clemens Hardering**

—► **Zehn Regeln, die ein Verein nicht braucht**

Regel 1: Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern! Sollte sich die Anwesenheit nicht vermeiden lassen, dann komm' zu spät.

Regel 2: Wenn Du schon zur Versammlung gehst, dann kritisiere und bemängle die Arbeit des Vorstandes, insbesondere des ersten Vorsitzenden.

Regel 3: Lass Dich zu nichts wählen, aber sei beleidigt, wenn Du für kein Amt vorgeschlagen wirst!

Regel 4: Wenn Deine Meinung gefragt ist, sage nichts! Erzähl aber später, was hätte getan werden müssen!

Regel 5: Mach' nichts selbst! Wenn andere Mitglieder Vereinsarbeit leisten, erkläre öffentlich, dass der Klub von einer Clique beherrscht wird!

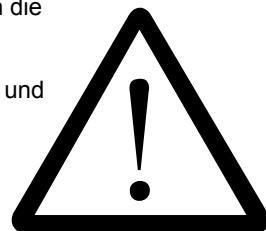
Regel 6: Höre nicht zu, lies nicht die Vereinsmitteilungen und beschwere Dich, dass Du nicht informiert wurdest!

Regel 7: Stimme für alles, tue das Gegenteil!

Regel 8: Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre Dich nach dem Schlusswort nicht damit einverstanden!

Regel 9: Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die die Mitgliedschaft bietet, trage aber selbst nichts dazu bei!

Regel 10: Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über diese Impertinenz.



—► Handball Senioren: Vorhaben gelang

2. Mannschaft Männer. Für die 2. Mannschaft unserer HSG war die gesamte Saison eine mit Höhen und Tiefen. Nachdem zum Ende der abgelaufenen Saison einige Spieler ihren Rücktritt aus der Mannschaft erklärten, **Ulrich Heweling** nicht mehr als Trainer zur Verfügung stand und junge Spieler die erste Mannschaft kurz vor Beginn der Saison auffüllen mussten, war die Ausgangslage nicht ganz einfach. Man merkte bereits in den ersten Spielen, dass die Mannschaft sich noch nicht gefunden hatte und die Erfahrung der älteren Spieler, vor allem im Abwehrbereich, fehlte.

So kam es, dass in der Hinrunde lediglich ein Spiel gewonnen werden konnte und der Klassenerhalt in immer weitere Ferne rückte. Leider war es in der Hinrunde auch der Fall, dass die Mannschaft nur mit wenigen Feldspielern anreisen konnte, oder sogar einmal ein Spiel absagen musste, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen.

Somit musste nun alle Kraft in die Rückrunde gesetzt werden. Nachdem wir das erste Spiel der Rückrunde wiederum verloren hatten, konnten im Spiel gegen Bruckhausen die ersten zwei Punkte der Rückrunde errungen werden. Dies war aber leider nur ein kurzes Aufbäumen, da die nächsten beiden Spiele wieder verloren gingen. So standen wir nun sieben Spieltage vor Ende der Saison mit lediglich vier Pluspunkten im Tabellenkeller. Glücklicherweise erklärten sich zu diesem Zeitpunkt mit **Norbert Zey** und **Gunnar Menstell** zwei erfahrene Spieler der 3. Mannschaft bereit, die 2. Mannschaft zu unterstützen und mit ihr gegen den drohenden Abstieg zu kämpfen. Und dieses Vorhaben gelang.

Die Mannschaft begriff den Ernst der Lage und fuhr in den letzten sieben Spielen fünf Siege ein. Auch wenn die Spiele meist bis zum Ende hart umkämpft waren, gab sich die Mannschaft nie auf. Es herrschte wieder die alte mannschaftliche Geschlossenheit, die man aus den Vorjahren kannte, und jeder auch für jeden bereit war zu kämpfen. Im vorletzten Spiel wurde selbst der spätere Aufsteiger aus Schermbeck an den Rand einer Niederlage gebracht, bis eine Minute vor Ende stand das Spiel auf des Messers Schneide, doch leider mussten wir uns mit einem Tor geschlagen geben. Am letzten Spieltag, als feststand, dass der Klassenerhalt gesichert war, konnte die „Zweite“ befreit aufspielen. Es kam zu einem wirklich guten Spiel, in dem alle Mannschaftsteile zu überzeugen wussten und welches durch schnelles Spiel, guter Abwehrarbeit und starken Torwartleistungen mit 22:17 gewonnen werden konnte. Somit kann die 2. Mannschaft auch in der nächsten Saison in der Kreisliga spielen, hoffentlich aber mit einem besseren Saisonverlauf.

Danken möchte ich zum Schluss all denen, die trotz aller Höhen und Tiefen zur „Zweiten“ gehalten haben und sie in ihren Möglichkeiten unterstützt haben. Sei es ein **Ulrich Heweling**, der mich die gesamte Saison auf der Bank unterstützt hat, der 3. Mannschaft die uns mit Spielern unterstützt hat, den Zeitnehmern und vor allem unserem Publikum, das trotz aller Niederlagen uns immer tatkräftig unterstützt hat. Danken möchte ich auch **Jürgen Schertes**, der bei allen Heimspielen in der Reeser Halle sich um das Wohl der Zuschauer kümmerte und **Herbert Samplonius**, der nun schon seit vielen Jahren als Kassierer in der Halle tätig ist.

Zum Schluss auch noch mal mein Dank an die Mannschaft, die trotz aller widrigen Umstände nie aufgegeben hat und mich in meinem ersten Jahr als Trainer der „Zweiten“ immer unterstützt hat.

Es spielten diese Saison: **Harald Hardering, Thomas Böwing, Andreas Johann Robert Boers, Norbert Zey, Norbert Hekers, Andre Becker, Gunnar Menstel, Nenad Filipovic, Dennis Nibbeling, Marcel Krüger, Daniel Jocks, Jan Schneider, Tobias Lonscher, Tobias Holzum, Jens Niermann und Michael Samplonius**

Trainer: **Christian Schulze-Böing**

von Mulert

GmbH & Co. KG

**Am Wolfstrang 2
Halderm
46459 Rees**

**Tel. (02850)375
Fax: (02850)7915**



Wir erfüllen jeden
Reisewunsch, egal
ob Bus, Schiff, PKW.
Wir sind u.a. Partner von:

Frank Schwarzkopf
Markt 30
46459 Rees
Tel.: 02851-92880
Fax: 02851-92882



—► Handball Senioren: Zeit des Umbruchs

1. Mannschaft Männer. Die vergangene Spielzeit ist gerade abgeschlossen, da beginnen bei der HSG Haldern/Mehrhoog/Isselburg schon die Planung und das Training für die neue Saison.



Die Mannschaft der letzten Saison:

Stehend v.l.n.r. : Betreuer Dirk Vievering, Frank Nehling, Pascal Jocks, Sponsor Uwe Buil, Daniel Rathmer, Philip Marks, Heinz Bernd Böing, Sami Lipovica-Grabbe, Klaus Buil, Martin Weber, Marc Buil, Trainer Werner Schwarz

Kniend v.l.n.r. : Lutz Dischek, Thomas Böwing, Jörg Böwing, Marcel Nehring, Dennis Albers, Michael Ernst

Es fehlen: Co-Trainer Rolf Paschmann, Stefan Langenbach, Betreuer Th. Döring

Trotz des Abstiegs aus der Landesliga vermeldet die HSG einen spielstarken Neuzugang. Christian Tenbrock kommt vom Verbandsliga-Absteiger HSG Wesel und soll die Mannschaft künftig mit führen. Tenbrock gehörte zu den Leistungsträgern in der Hansestadt, ehe er zuletzt einige Monate studienbedingt pausierte. Der Jura-Student wird nun mit Stefan Langenbach eine Fahrgemeinschaft aus Köln bilden. Stärke des Mittelmannes ist vor allem seine Schnelligkeit, er ist damit auch der ideale Mann für das bevorzugte Tempospiel der HSG.

Mit Alexander Keusgens auf Halblinks und Bennet Schnurr als Rechtsaußen kehren zwei hoffnungsvolle Talente aus der Verbandsliga-A-Jugend des HSV Bocholt zur HSG HMI zurück. Überhaupt will die Spielgemeinschaft künftig den Weg mit den jungen Akteuren wie Marcel Nehring, Philipp Marks, Klaus Buil und Marc Buil, der zuletzt aufgrund des Kampfes um den Landesliga-Verbleib noch einmal unterbrochen worden war, nun konsequent durchziehen. So wird es auch einige Doppelspielrechte für A-Jugendliche geben.

"Für diesen Umbruch nehmen wir auch in Kauf, vielleicht nicht den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Wir werden den Jungs die notwendige Zeit geben, sich zu entwickeln. Unser Ziel ist Platz eins bis fünf", sagt HSG-Männerwart Harald Theyssen. "Wir wollen unseren gesamten Spielbetrieb langfristig auf ein breites Fundament stellen und keine Fahrstuhlmannschaft werden. Der Unterbau muss stimmen".

Dazu gehöre auch, dass das System für alle Senioren- und Jugendteams, z.B. Spielzüge und Laufwege, einheitlich sei, um insbesondere die Nachwuchsspieler problemlos integrieren zu können, erläutert Theyssen.

"Ein großes Augenmerk werden wir zudem darauf legen, die Abwehrarbeit zu verbessern. Daran hat es zuletzt doch einige Male gehapert", erklären die Trainer Rolf Paschmann und Martin Weber, die künftig - wie auch Thomas Zey - nicht mehr auf dem Feld aktiv sein werden. "Ansonsten haben alle ihre Zusage gegeben, weiter für uns zu spielen", freut sich Theyssen. Heinz-Bernd Böing wird zumindest noch in einigen Partien mitwirken.

Das erste Spiel in der Bezirksliga bestreitet die HSG HMI am 6. oder 7. September in Friedrichsfeld. Eine Woche zuvor (30. oder 31. August) empfangen die Vereinigten in der ersten Runde des HVN-Pokals Oberligist TG Hilgen.

—► Der Witz zwischendurch

„Haben Sie drei Sekunden Zeit?“ fragt ein Zuschauer nach Spielschluss den Schiedsrichter. Dieser nickt zustimmend. „Dann erzählen Sie mal alles was Sie über Handball wissen.“



LVM  Wir halten Ihnen den Rücken frei!

Versicherungen

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensaufbau:

Gisbert Meurs
Isselburger Str. 12a, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/901152 - Fax: 02850/901153
www.lvm.de/g.meurs
Mo-Fr.: 9-12 u. 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

—► **Tennis: Kräftiges Frühstück und Frostnächte**



Klaus Jacoby

Zum Auftakt der neuen Tennissaison, wurde zur Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2008 ins Clubhaus eingeladen. Wie immer, wenn Vorstandswahlen anstehen, hielt sich die Mitgliederbeteiligung in Grenzen. Dennoch wurde eine zufriedenstellende Abteilungsleitung gefunden. Wiedergewählt wurde der Abteilungsleiter **Winfried Stöwer**, Kassenwart und stellvertretender Abteilungsleiter **Bernhard Sackers** und Jugendwart **Ingeborg Dibowski**. Neu in den Kreis der Abteilungsleitung wurde **Klaus Jacoby** gewählt, der hier den mehrjährigen Sportwart **Klaus Lümers** ablöst. Zusätzlich wurde für technische Angelegenheiten **Wolfgang Caesar** mit ins Boot genommen. Am 08. März fand man sich mit 8 Mitgliedern zum ersten Mal zu Vorarbeiten auf der Platzanlage ein, um am 15. März mit 15 Tennismitgliedern und 6 Fachkräften der Firma Fröhner alle vier Tennisplätze bis zur Fertigstellung zu bearbeiten.



Wolfgang Caesar

Um diese körperlich schwere Arbeit bewältigen zu können, stand Ingeborg Dibowski mit einem kräftigen Frühstück bereit. Leider haben wir uns mit diesem frühen Fertigstellungstermin der Plätze keinen Gefallen getan. Einige nachfolgende Frostnächte beschädigten die Oberflächen der Ascheplätze so stark, dass Sie mit viel Mühe nochmals bearbeitet werden mussten.

Die geplante Saisoneroöffnung mit einen kleinen Turnier zu Ostern, musste diesbezüglich abgesagt werden. Der Spielbetrieb konnte dann erst später aufgenommen werden und die Plätze wurden ganz unspektakulär am 07. April frei gegeben.

Für Meisterschaftsspiele des TVN (Tennis-Verband-Niederrhein) meldete der SV Haltern, Tennisabteilung in dieser Saison drei Mannschaften im Erwachsenenbereich.

Die **Damen 30** (Altersgruppe 30) startete in der BK B (Bezirkssklasse B). Aufstellung der Damen: 01) Astrid Jansen, 02) Gabriele Kurzweil, 03) Rosemarie Dicker, 04) Elisabeth Jacoby, 05) Ingrid Goris, 06) Mechthild Wolbring, 07) Beate Rotering, 08) Beate Schulz, 09) Helge Wickermann, 10) Maria Korten, 11) Helgard Reuter, 12) Käthe Caesar, 13) Antje Ruitter, 14) Christa Niehnus, 15) Margarete Rotering, 16) Bärbel Schluß, 17) Petra Rösen und 18) Britta Stratmann. Die Damen belegten in Ihrer Gruppe mit vier Siegen in sechs Spielen den dritten Tabellenplatz. Sie besiegten hier den TV Mehrhoog mit 6:3, den Club Raffelberg/Mülheim mit 9:0, den TC Selbeck mit 8:1 und den TF Haffen-Mehr mit 5:4.

Verloren wurde gegen den TC Dingden mit 4:5 und gegen Dinslaken TG Blau-Weiß mit 1:8.

Die **Herren offene Klasse** starteten ebenfalls in der BK B. Aufstellung der Herren: 01) Lars Rosenboom, 02) Georg Conrad, 03) Tim Goris, 04) Daniel Stevens, 05) Daniel Wettels, 06) Jochen Lihs, 07) Klaus Kurzweil, 08) Jörn Rosenboom, 09) Wilhelm Möllenbeck, 10) Christopher Möllenbeck und 11) Thomas Stöwer. Leider konnte die Mannschaft bei Ihren Begegnungen nicht immer Vollzählig antreten. Dadurch war der Grundstein für ein schlechtes Abschneiden schon gelegt und der Abstieg war nicht zu vermeiden. Dieses spiegelt sich dann auch in den Ergebnissen ihrer Begegnungen ab. Verloren wurde gegen den TC Blau-Weiß Flüren 1:8, gegen den Turnerbund Oberhausen 1:8, gegen den Club Raffelberg 0:9, gegen den TC Blau-Weiß Sterkrade 2:7 und gegen den TC Grunewald Duisburg 2:7.



Verdient nach getaner Arbeit: Frühstück

Für diese Mannschaft muss für die Saison 2009 ein neues Konzept mit Spielern aus umliegenden Vereinen gefunden werden. Hier sind dann die Sportwarte und einzelnen Spieler gefordert, um ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen.

Bei den **Herren 50**, die ebenfalls in der Klasse BK B starteten, sieht es ganz ähnlich aus. Es standen hier nicht immer die besten Spieler zur Verfügung, so dass einige Spiele ersatzgeschwächt absolviert wurden. Nicht zuletzt deswegen verloren sie alle Spiele und der Abstieg konnte somit nicht verhindert werden. Aufgestellt

waren: 01) Paul Goris, 02) Helmut Reuter, 03) Alfred Dibowski, 04) Arno Kasparzak, 05) Klaus Lümers, 06) Georg Dibowski, 07) Werner Börgers, 08) Winfried Stöwer, 09) Wolfgang Caesar, 10) Jürgen Jaruga, 11) Bernhard Häsel und 12) Paul Simmes. Die Ergebnisse im Einzelnen: Gegen Post SV BW Duisburg 3:6, gegen den SV Biemenhorst 1:8, gegen den TC Duisburg Süd 2:7, gegen den TC Babcock 0:9 und gegen den TC Rot-Gold Voerde 2:7.

Für alle drei Mannschaften ist die Saison am 14. Juni beendet worden und es warten nun andere Aufgaben wie Stadtmeisterschaften und Turniere auf sie.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit nimmt in unserer Abteilung einen großen Stellenwert ein. Z.Z. nehmen 30 Jugendliche und Kinder am angebotenen Trainingsbetrieb teil und werden finanziell von der Tennisabteilung gefördert. Diese Förderung stellt eine große Belastung unseres Finanzhaushaltes dar, welche sich nicht auf Dauer finanzieren lassen wird. Es muss ein

Weg über Sponsoring, größere Beteiligung des Hauptvereins oder eine höhere Belastung der Eltern erwägt werden.

Wie schon im letzten Jahr erfolgreich veranstaltet, soll in diesem Jahr erneut ein Turnier speziell für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden. Dazu werden zum gegebenen Zeitpunkt andere Vereine eingeladen. Der Termin für dieses Turnier wird später bekannt gegeben.

In diesem Jahr konnte der SV Haldern vier Jugendmannschaften bei den TVN-Meisterschaften anmelden. Zwei Mädchen-Mannschaften U 14 und zwei Jungen-Mannschaften U 18. Die Mädchen haben schon Ihre ersten Spiele hinter sich gebracht, die Jungen beginnen erst ab dem 17. August.



*v.l. Wiebke Schöttler, Lisa Syberg,
Greta Franken, Fee Storm,
Sofia Telaak, Sofi Wolbring,
Alisa Klein-Wiele,
Steffi Schlaghecken, Franz Potrykus*

Die 1. Mannschaft Mädchen U 14 spielt in der Klasse W 14, BK D mit folgender Besetzung: 01) Sofia Telaak, 02) Franz Potrykus, 03) Fee Storm und 04) Alisa Klein-Wiele. Nach bisher fünf absolvierten Spielen belegen Sie einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Siege errang man gegen den Bocholter TC Blau-Weiß 4:2, gegen den RTG Wesel 6:0 und gegen SV Friedrichsfeld 08/29 mit 4:2. Gegen TuB Bocholt und TC Rot-Gold Voerde wurde jeweils ein 3:3 Unentschieden erzielt. Nach diesen fünf Spielen belegt der SV Haldern den zweiten Tabellenplatz. Bei dem noch ausstehenden letzten Spiel gegen TV Phönix Bocholt, wäre bei einem Sieg sogar der Aufstieg in die nächste höhere Klasse möglich.

Die 2. Mannschaft Mädchen U 14, spielt ebenfalls in der Klasse W 14, BK D mit dieser Besetzung: 01) Steffi Schlaghecken, 02) Wiebke Schöttler, 03) Greta Franken, 04) Lisa Syberg, 05) Sofia Wolbring, 06) Lea Druschel, 07) Lea Reemann und 08) Lisa Dünck-Kerst. Auch diese Mannschaft errang bisher Siege gegen den Bocholter TC Blau-Weiß 4:2, gegen den TV Rhede 1925, 4:2, gegen Viktoria Suderwick 6:0 und gegen den TC Grün-Weiß Rhede 4:2. Ein 3:3 Unentschieden gelang gegen den TC Rot-Gold Oberrhein. Damit liegt die Mannschaft punktgleich mit dem Tabellenersten auf dem zweiten Tabellenplatz. In dieser Gruppe gibt es ein so genanntes Endspiel, wenn am letzten

Spieltag der Tabellenerste TF Haffen Mehr auf den zweiten SV Haldern trifft. Dem Sieger daraus gehört der Ruhm des Aufstieges.

Das bisher erzielte Ergebnis der Mädchen-Mannschaften ist insofern beachtlich, da Sie alle zum ersten Mal im TVN Ihre Meisterschaftsspiele bestreiten.

Da die Betreuung der Mannschaften nicht alleine von der Jugendwartin ausgeführt werden kann, haben sich Elternteile der beteiligten Mädchen zur Verfügung gestellt: In der 1. Mannschaft setzt sich **Klaus Klein-Wiele** sehr stark in der Betreuung ein. Die 2. Mannschaft wird von **Manu Schöttler** bei den Spielen begleitet. Zusätzlich ist unser Technischer Leiter **Wolfgang Caesar** bei allen Spielen anwesend und setzt sich sehr stark für die Jugendarbeit ein. Allen Betreuern möchte ich hier an dieser Stelle ein großes Lob aussprechen und gleichzeitig Danke sagen.

Damit die Mädchen in einem gleichen Outfit auftreten, wurden von der Wäscherei Syberg einheitliche T-Shirts zur Verfügung gestellt. Dafür einen besonderen Dank an **Claudia Syberg**.

Terminvorschau:

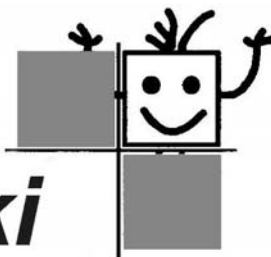
Ein Jugend-Turnier mit eingeladenen Vereinen, Termin wird noch bekannt gegeben. Geplant ist noch ein Mixed-Turnier für alle Vereinsmitglieder jeder Altersklasse. Auch hier steht der Termin noch nicht fest. Höhepunkt des Jahres sind dann wohl die Reeser Stadtmeisterschaften. In diesem Jahr werden Sie vom SV Fortuna Millingen im Zeitraum 06. - 20. Sept. 2008 ausgetragen.

Bericht: Klaus Jacoby, Sportwart



028 50 / 12 16

**Fliesen
Dibowski**



**Fliesen
Mosaik
Naturstein**

**Saubere Arbeit
vom Fachmann...**

Drieversfeld 1 - 46459 Rees-Haldern - Fax 13 77
fliesen.dibowski@tiscali.de

—► Volleyball Mixed-Team „on Tour“

Eine Saison mit Höhen und Tiefen ist zu Ende. Wir Volleyballer waren viel unterwegs und haben fleißig Spielerfahrungen gesammelt.

Zu den Höhen zählte der Turniersieg beim TV Wanheim im November. Ein sechster Platz bei einem Mammutturnier in Grevenbroich, wo wir als Vizemeister für den verhinderten Kreismeister Emmericher TV eingesprungen sind. Einen vierten Platz belegten wir beim alljährlichen AOK Turnier in Kleve und beim Jubiläumsturnier des Emmericher TV gewannen wir das kleine Finale und sicherten uns den dritten Platz vor dem Ausrichter. Dieser konnte es gar nicht fassen, denn seit sieben Jahren haben die Emmericher in heimischer Halle nicht mehr gegen uns Halderner gewonnen. Als Tief kann man den sechsten Platz in der Tabelle der Volleyball Kreismeisterschaften für Hobby Mixed Mannschaften bezeichnen, bedeutet dieser doch den Abstieg in die 2. Staffel. Trotz guter Moral und jeder Menge Mannschaftsgeist hat es in der abgelaufenen Spielzeit nicht gereicht, die Klasse zu halten. So kann es gehen, aber unser Ziel für die kommende Saison ist klar definiert: Wiederaufstieg! Die Damen der Mixed Truppe waren auch sehr fleißig im „Sammeln von Spielpraxis“. Bei zwei Damenturnieren in Geldern belegte man im Februar einen tollen dritten Platz und im April beim Frühlingsturnier konnten wir uns vom zehnten Platz im Vorjahr auf einen sechsten Platz steigern. Der Preis war hier übrigens eine Kiste Diebels Alt: Prost! Das Abschlussturnier des IGV Pokals der Damen musste stark ersatzgeschwächt bestritten werden. Umso höher ist der erreichte sechste Platz zu bewerten. Positiv zu erwähnen sind drei Neuzugänge bei den Herren, die für junges Blut sorgen. Aufgrund der neuen Herren hat man sich zu der Meldung einer Herrenmannschaft in der Hobby Kreisliga entschlossen.

Neben so viel sportlicher Aktivität in der Halle war auch die Pflege des Mannschaftsgeistes sehr wichtig. Im März haben wir uns vom Nachtwächter durch Rees führen lassen. Dieser konnte uns (obwohl er erst seit fünf Jahren in Rees wohnt) noch einiges Interessantes über unsere „Hauptstadt“ berichten. Im Juni unternahmen wir einen Ausflug nach Kranenburg, um dort die neu eingerichtete Draisinenstrecke von Kranenburg nach Kleve und zurück zu befahren. Es war wirklich eine prima Fahrt, welche sicherlich noch einmal wiederholt wird. Nach der Anstrengung dieser Tour stärkte man sich im Weiher Eck.



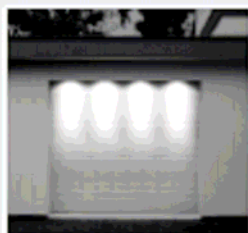
Das „Mixed-Team“



Draisinenfahrt



Alles rund um Tür und Tor!



Als einer der führenden Hersteller automatischer Torssysteme und Türen bietet Ihnen Novoferm individuelle Lösungen, die in puncto Qualität, Sicherheit und Komfort Maßstäbe setzen.



Wie das automatische Sektionaltor-System NovoPort® mit einfacher Bedienung, optimalen Laufeigenschaften, ausgezeichneter Wärme-Isolierung und vielfältiger Auswahl an Formen, Farben und Oberflächen.



Die Novoferm Türen für vielfältige Anwendungen zeichnen sich durch reichhaltige Ausstattung mit geschmackvollen Farben und Dekoren sowie strapazierfähigen und pflegeleichten Oberflächen aus.



www.novoferm.de



Leichtes Spiel für Sie:
Mit uns verbessern Sie
Ihre finanziellen Chancen.



Stadtsparkasse
Emmerich-Rees

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen auch bei Ihrem finan-ziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür treffsichere Tipps und chancenreiche Ideen – zum Beispiel mit attraktiven Geldanlagen oder aussichtsreichen Wertpapieren. So kommen Sie mit uns noch besser ins Spiel!
Wenn 's um Geld geht – Sparkasse. www.stadtsparkasse-emmerich-rees.de